



# Sammlung Theaterzettel

## Spielzeit 1900/01

### Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-768340](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-768340)



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. September 1900.

1. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Kromer.	Ein Eremit . . . . .	Herr Fenten.
Kuno, gräflicher Erbsörster . . . . .	Herr Boisin.	Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Müdiger.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Frau Rode-Heindl.	Jäger . . . . .	Herr Peters.
Wenchen, ihre Verwandte . . . . .	Frl. Fladniger.	Bräutigamsjungfern . . . . .	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Marx.		Frl. Wagner.
Mag, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Erl.		Frl. Schrank.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperreig im Parquet . . . . . M. 1.— per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Galerie . . . . .	—50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "		
Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Galleriestarten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 3. September 1900. 1. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen, ebendasselbst können die Eintrittskarten für abonnierte Plätze in Empfang genommen werden.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. September 1900.

## 1. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Alfred, regierender Herzog . . . . .	Herr Köhler, als Eintrittsrolle
Die Herzogin-Wittwe, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin . . . . .	Frl. Wittels.
Graf Steinhäufen, erster Minister . . . . .	Herr Godeck.
Graf Oskar, sein Neffe . . . . .	Herr Steineck.
Der Obersthofmeister . . . . .	Herr Jacobi.
Ein geheimer Rath . . . . .	Herr Ernst.
Der Kammerherr vom Dienste . . . . .	Herr Loberg.
Georg, Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Bösch.
Kammerdiener der Herzogin . . . . .	Herr Eichrodt.

Herrn und Damen vom Hofe. Rätbe. Eine Kammerfrau. Bediente.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	M. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreiß im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 5. September 1900. 2. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich.  
Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen, ebendasselbst können die Eintrittskarten für abonnierte Plätze in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 5. September 1900.

2. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder:  
Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . . . . .	Frau Fiora.	Drei Mägde . . . . .	Frau Schilling.
Nancy, ihre Vertraute . . . . .	Frl. Kosler.		Frau Becker.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter . . . . .	Herr Boissin.		Frl. Wagner.
Lyonel . . . . .	Herr Mailf.	Diener der Lady . . . . .	Herr Schödl.
Plumfett, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Fenten.	Ein Pächter . . . . .	Herr Starke II.
Der Richter von Richmond . . . . .	Herr Starke I.	Ein Pächter . . . . .	Herr Peters.
			Herr Sachs.
			Herr Bongard.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.  
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Terzbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 6. September 1900. 2. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Grillparzer.  
Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer.

Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen, ebendasselbst können die Eintrittskarten für abonnierte Plätze in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. September 1900.

2. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer.  
Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer. — Regie: Der Intendant.

### Personen:

Massud, ein reicher Landmann . . . . .	Herr Jacobi.
Mirza, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Rustan, sein Nefse . . . . .	Herr Köhler.
Banga, Negerclave . . . . .	Herr Eckelmann.
Der König von Samarkand . . . . .	Herr Godeck.
Gülzare, seine Tochter . . . . .	Frl. Lissl.
Der alte Kaleb (stumm) . . . . .	Herr Eichrodt.
Karkhan . . . . .	Herr Weger.
Der Mann vom Felsen . . . . .	Herr Tietzsch.
Ein altes Weib . . . . .	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer . . . . .	Herr Loberg.
Ein Hauptmann . . . . .	Herr Starke I.
Erster Anführer . . . . .	Herr Peters.
Zweiter Anführer . . . . .	Herr Moser.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karkhan's.  
Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	M. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Referveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Referveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 8) " "
		Gallerie . . . . .	— 40) " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 8. September 1900. Erste Vorstellung außer Abonnement.

## Fest-Vorstellung

für den Militär-Berein Mannheim, zur Vorseier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Prolog.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit. Musik von Donizetti

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen, ebendasselbst können die Eintrittskarten für abonnierte Plätze in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. September 1900.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

# Fest-Vorstellung

für den Militär-Verein Mannheim, zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

## Prolog.

Gedichtet und Gesprochen von Hans Godek.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Die Herzogin von Craquitopi . . . . .	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frl. Kofler.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Marx.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Mailf.
Marie, Markedentermädchen . . . . .	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Hilbrandt.
Ein Notar . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Korporal . . . . .	Herr Boisin.
Ein Tyroler . . . . .	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im 2. Akte: „Der Vogel im Walde“ von Laubert. Gesungen von Frau Fiora.

Lehrbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Sonntag, den 9. September 1900. 3. Vorstellung im Abonnement A.

## Fest-Vorstellung

zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

# Der Cid.

Lyrisches Drama in 3 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. September 1900.

3. Vorstellung im Abonnement A.

# Fest-Vorstellung

zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des  
Großherzogs **Friedrich von Baden.**

# Der Cid.

Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

### Personen:

Don Fernando, König von Castilien	Herr Erl.
Luyñ Calvo, Bischof, Oheim des Ruy Diaz	Herr Marx.
Chimene, Gräfin von Lozan	Frau Rode-Heindl.
Ruy Diaz	Herr Mohrwinkel.
Alvar Fanez	Herr Krug.
Belaez	Herr Raiff.
Herold	Herr Boisin.
Erster Bote	Herr Starke I.
Zweiter Bote	Herr Kromer.
Dritter Bote	Herr Rüdiger.

Alfalden, Maurische Könige, Ritter, Edle und Volk von Castilien, Frauen und Knappen Chimenens.  
Ort der Handlung: Burgos. — Zeit um das Jahr 1064.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 10 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Parterre . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 5.25 " "	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "		
Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 10. September 1900. 3. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die guten Freunde.

Luftspiel in vier Aufzügen von Victorien Sardou. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. September 1900.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die guten Freunde.

## (Nos intimes.)

Lustspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube. In Scene gesetzt vom Intendanten

### Personen:

Louis Caussade . . . . .	Herr Lietsch.
Cécilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Benjamine, dessen Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Tholosan, Doktor der Medicin . . . . .	Herr Köfert.
Maurice Duval . . . . .	Herr Köhler.
Marécat . . . . .	Herr Hecht.
Raphael, dessen Sohn . . . . .	Herr Mübiger.
Vigneux . . . . .	Herr Jacobi.
Eulalie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Abdallah . . . . .	Herr Godek.
Lancelot . . . . .	Herr Ernst.
de la Richaudière . . . . .	Herr Steined.
Laurent . . . . .	Herr Eichrodt.
Jenny, Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Ein Gärtner . . . . .	Herr Voigt.

Das Stück spielt bei Paris zu Ville d'Avray in dem Landhause Caussade's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.81 " "
		Galerie . . . . .	" —.40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 12. September 1900. 4. Vorstellung im Abonnement A.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von H. Vanloo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Volten-Baeders. Musik von André Messager.

Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen, ebendasselbst können die Eintrittskarten für abonnierte Plätze in Empfang genommen werden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. September 1900.

4. Vorstellung im Abonnement A.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von H. Vanloo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Volken-Baeders.

Musik von André Messager.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

General des Jfs	Herr Marg.	Claire,	Frl. Fischer.
Fräulein Herpin, Vorsteherin eines Mädchenpensionats	Frau Jacobi.	Pamela,	Frl. Hofmann.
Major Gaston Rigaut, ihr Neffe.	Herr Kromer.	Palmyre,	Frl. Schulte.
Michu, Krämer	Herr Hecht.	Ida,	Frau Loterb.
Frau Michu	Frau De Lanf.	Francine,	Frl. Breisch.
Marie-Anne, } deren Töchter	Frl. Gladniger.	Estelle,	Frl. Schwab.
Anne-Marie, }	Frau Fiora.	Irma,	Frl. Wagner.
Aristide, Commis bei Michu	Herr Rüdiger.	Erste	Frau Grahl.
Bagnolet, Diener des Generals	Herr Lösch.	Zweite	Frau Becker.
Frau du Tertre,	Frl. Schrauf.	Dritte	Frl. Anierim.
Frau Rouffelin,	Frl. Brandt.	Geladene Herren und Damen; Pensionärinnen. Verkäufer und Verkäuferinnen. Deputation der „Galle“.	
Frau Saint Phar,	Frau Schönfeldt.		
Frau d'Albert,	Frau Schilling.		

Zeit: Paris, 1810.

Teilbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 13. September 1900. 4. Vorstellung im Abonnement B.

# Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. September 1900.

4. Vorstellung im Abonnement B.

# Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Alfred, regierender Herzog . . . . .	Herr Köhler.
Die Herzogin-Wittwe, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin . . . . .	Frä. Wittels.
Graf Steinhäusen, erster Minister . . . . .	Herr Godeck.
Graf Oskar, sein Neffe . . . . .	Herr Steined.
Der Obersthofmeister . . . . .	Herr Jacobi.
Ein geheimer Rath . . . . .	Herr Ernst.
Der Kammerherr vom Dienste . . . . .	Herr Loberg.
Georg, Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Lösch.
Kammerdiener der Herzogin . . . . .	Herr Eichrodt.

Heren und Damen vom Hofe. Rätke. Eine Kammerfrau. Bediente.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
		Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G.

Freitag, den 14. September 1900. 5. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Braut von Messina

oder: Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.

Anfang 7 Uhr.

## Theater-Nachricht.

Neuabonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1900/1 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. September 1900.

5. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer. — Regie: Der Intendant.

## Personen:

Massub, ein reicher Landmann	Herr Jacobi.
Mirza, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rustan, sein Neffe	Herr Köhler.
Banga, Negerclave	Herr Eckelmann.
Der König von Samarkand	Herr Godek.
Gülzare, seine Tochter	Frl. Lissl.
Der alte Kaleb (stumm)	Herr Eichrodt.
Karkhan	Herr Weger.
Der Mann vom Feljen.	Herr Tietzsch.
Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer	Herr Loberg.
Ein Hauptmann	Herr Starke I.
Erster Anführer	Herr Peters.
Zweiter Anführer	Herr Moser.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karkhan's.  
Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Göb.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 81 " "
		Galerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Vorstellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 16. September 1900. 5. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. September 1900.

5. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva	Herr Mohwinkel.
Die Gräfin	Frau Kocke-Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Suzanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Fladniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Kofler.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Mübiger.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Suzanne	Herr Boisin.
Bärchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Termbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 7 — per Platz.	M. 4.— per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . 3.— " "
2., 3. u. 4. Reihe . . . " 3.50 " "	Barriere . . . " 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . " 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 2.50 " "	Gallerieloge . . . " 1.— " "	Gallerie . . . " — 50 " "
2. u. 3. Reihe . . . " 2.— " "		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 5.25 " "		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 17. September 1900. 6. Vorstellung im Abonnement A.

# Die guten Freunde.

Lustspiel in vier Aufzügen von Victorien Sardou. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. September 1900.

6. Vorstellung im Abonnement A.

# Die guten Freunde.

(Nos intimes.)

Luftspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube.  
In Scene gesetzt vom Intendanten

## Personen:

Louis Caussade . . . . .	Herr Dietsch.
Cécilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Benjamine, dessen Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Tholosan, Doktor der Medicin . . . . .	Herr Köfert.
Maurice Duval . . . . .	Herr Köhler.
Marécat . . . . .	Herr Hecht.
Raphael, dessen Sohn . . . . .	Herr Rüdiger.
Bigneux . . . . .	Herr Jacobi.
Eulalie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Abdallah . . . . .	Herr Godek.
Lancelot . . . . .	Herr Ernst.
de la Richaudière . . . . .	Herr Steined.
Laurent . . . . .	Herr Eichrodt.
Jenny, Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Ein Gärtner . . . . .	Herr Voigt.

Das Stück spielt bei Paris zu Ville d'Avray in dem Landhause Caussade's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Göy.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 19. September 1900. 6. Vorstellung im Abonnement B.

# Martha.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich.  
Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. September 1900.

6. Vorstellung im Abonnement B.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Fiora.	Drei Mägde	Frau Schilling.
Nancy, ihre Verwandte	Frl. Kosler.		Frau Becker.
Lord Tristan Mitleford, ihr Vetter	Herr Boissin.		Frl. Wagner.
Lyonel	Herr Maill.	Diener der Lady	Herr Schödl.
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Fenten.		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond	Herr Starke I.	Ein Pächter	Herr Peters.
		Ein Pächter	Herr Sachs.
			Herr Bongard.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Page, Diener.  
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 20. September 1900. 7. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der unter Mitwirkung von Emma Klingsfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. September 1900.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der unter Mitwirkung von Emma Klingensfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Gustav Bernick, Consul	Herr Goddek.	Kaufmann Sandstadt	Herr Weger.
Frau Bernick, dessen Gattin	Frl. Liff.	Dina Torp, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Frl. Bürger.
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Gertrud Lomanek.	Prokurist Krapp	Herr Gedt.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Frl. Wittels.	Schiffsbaumeister Nuner	Herr Jacobi.
Johann Tønnsen, Frau Bernick's jüngerer Bruder	Herr Köhler.	Frau Rummel	Frau Jacobi.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.	Frau Holt, die Postmeisterin	Frau Schilling.
Hilmar Tønnsen, Frau Bernick's Vetter	Herr Kökert.	Frau Lange, die Doktorin	Frau De Lauf.
Oberlehrer Lundt	Herr Tietzsch.	Fräulein Rummel	Frl. Breisch.
Großhändler Rummel	Herr Ernst.	Fräulein Holt	Frl. Wagner.
Kaufmann Wigland	Herr Eichrodt.		

Bürger der Stadt, fremde Seelente, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Göb.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Gallerieloge	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.80 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an; Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr A. von Ort, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 21. September 1900. 7. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. September 1900.

7. Vorstellung im Abonnement A.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Carmen	Frl. Köfler.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stiersechter	Herr Mohrwinkel.
Zuniga, Lieutenant	Herr Marx.
Moralés, Sergeant	Herr Fenten.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Dima.
Dancairo,	} Herr Boisin.
Remendado,	
Frasquita,	} Frl. Gladniger.
Mercédés,	
	} Schmuggler
	} Zigeunermädchen

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.  
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigeuner-Tanz**  
Im 4. Akt: **Spanischer-Tanz** } getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 23. September 1900. 8. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. September 1900.

8. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Huguenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	***	Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Krug.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Marx.	Marcel, sein Diener	Herr Fenten.
Valentine, seine Tochter	Frau Rodde-Heindl.	Urbain, Page der Königin	Hrl. Gladniger.
Graf von Nevers,	Herr Kromer.	Ehrendamen derselben	Hrl. Bendsfeldt.
Javannes,	Herr Rüdiger.	Mönche	Hrl. Wagner.
Coffé,	Herr Mail.	Ein Nachtwächter	Herr Sachs.
De Reu,	Herr Starke I.	Bois Rose, protestantischer Soldat	Herr Starke II.
Meru,	Herr Hildebrandt.		Herr Strubel.
Thoré,	Herr Peters.		Herr Mojer.
Meandrevert,	Herr Boissin.		Herr Erl.

\*\*\* Margarethe von Valois . . . . . Frau Emilie Hedinger von Frankfurt a. M. als Gast.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Page und Diener der Königin. Page und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Scharwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: Gruppierungen, } arrangirt und getanzt von Fräulein Louise Danke, Fräulein Bethge  
Im 2. Akt: Zigeunertanz, } und den Damen vom Ballet.

Leertbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
2., 3. u. 4. Reihe . . . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "	Parterre . . . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.— " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 5.25 " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton D. to, Vofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 24. September 1900. 8. Vorstellung im Abonnement B.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Bantoo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Volten Baeders.  
Musik von André Messager.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. September 1900.

8. Vorstellung im Abonnement B.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Banloo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Volten Baeders.  
Musik von André Messager.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

General des Jfs	Herr Marx.	Claire,	Frl. Fischer.
Fräulein Hervin, Vorsteherin eines Wädchenpensionats	Frau Jacobi.	Bamela,	Frl. Hofmann.
Major Gaston Rigaut, ihr Neffe.	Herr Kromer.	Palmyre,	Frl. Schulze.
Michu, Krämer	Herr Hecht.	Ida,	Frau Loherk.
Frau Michu	Frau De Laun.	Francine,	Frl. Breisch.
Marie-Anne, } deren Töchter	Frl. Kladnitzer.	Estelle,	Frl. Schwab.
Anne-Marie, }	Frau Fiora.	Irma,	Frl. Wagner.
Aristide, Commis bei Michu	Herr Kludiger.	Erte	Frau Grahl.
Bagnolet, Diener des Generals	Herr Lösch.	Zweite	Frau Peder.
Frau du Tertre,	Frl. Schrank.	Dritte	Frl. Kni rim.
Frau Konffelin,	Frl. Brandt.		
Frau Saint Phar,	Frau Schönsfeldt.		
Frau d'Albert,	Frau Schilling.		

Geladene Herren und Damen; Pensionärinnen, Verkäufer  
und Verkäuferinnen. Deputation der „Halle“.

Zeit: Paris, 1810.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.25 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "		
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "		

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 25. September 1900. 1. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 25. September 1900.

# 1. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Löff.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Göb.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister Graf von Kent	Herr Eckelmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Hildebrandt.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Beger.
Mortimer, sein Neffe	Herr Goded.
Graf Aubejpine, französischer Gesandter	Herr Köhler.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Tietzsch.
O'Kelly, Mortimers Freund	Herr Steined.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Lösch.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Herr Jacobi.
Margaretha Kurl	Frau De Lant.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. September 1900

9. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Cid.

Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler

## Personen:

Don Fernando, König von Castilien	Herr Erl.
Luyñ Calvo, Bischof, Oheim de Ruy Diaz	Herr Marg.
Chimene, Gräfin von Lozan	Fran. Rode-Heindl.
Ruy Diaz	Herr Mohwinkel.
Alvar Fanez	Herr Krug.
Belaez	Herr Maiff.
Herold	Herr Boisin.
Erster	Herr Starke I.
Zweiter	Herr Kromer.
Dritter	Herr Rüdiger.

Alkalben, Maurische Könige, Ritter, Edle und Volk von Castilien, Frauen und Knappen Chimenes.

Ort der Handlung: Burgos. — Zeit um das Jahr 1064

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 10 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "	Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Galleriestarten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 27. September 1900. 9. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Schlafwagen-Kontrolleur.

Schwank in 3 Akten von A. Bisson. In deutscher Bearbeitung von L. Jacobson.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. September 1900.

9. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Georges Godefroid	Herr Köfert.
Lucienne, seine Frau	Frl. Kaden.
Montpépin	Herr Tietsch.
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid	Herr Bösch.
Raoul de Saint Médard	Herr Hecht.
Angèle	Frl. Liff.
Laborde	Herr Godeck.
Charbonneau	Herr Jacobi.
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin	Frau De Lauf.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Antenil bei Paris, im Hause der Montpépins, im dritten Akt in Rangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 1.90 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Gallerieloge	— 8) " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 28. September 1900. 10. Vorstellung im Abonnement A.

## Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. September 1900.

## 10. Vorstellung im Abonnement A.

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der unter Mitwirkung von Emma Klugefeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Gustav Bernick, Consul . . . . .	Herr Godek.	Kaufmann Sandstadt . . . . .	Herr Weger.
Frau Bernick, dessen Gattin . . . . .	Frl. Liff.	Dina Torp, ein junges Mädchen im	Frl. Burger.
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt . . . . .	Gertrud Lomanek.	Hause des Consuls . . . . .	Herr Hecht.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Frl. Wittels.	Prokurist Krapp . . . . .	Herr Jacobi.
Johann Tönnsen, Frau Bernick's jüngerer		Schiffsbaumeister Auner . . . . .	Frau Jacobi.
Bruder . . . . .	Herr Köhler.	Frau Nummel . . . . .	Frau Schilling.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.	Frau Holt, die Postmeisterin . . . . .	Frau De Lanf.
Hilmar Tönnsen, Frau Bernick's Better	Herr Köfert.	Frau Lange, die Doktorin . . . . .	Frl. Breisch.
Oberlehrer Lundt . . . . .	Herr Lietzsch.	Fräulein Nummel . . . . .	Frl. Wagner.
Großhändler Nummel . . . . .	Herr Ernst.	Fräulein Holt . . . . .	
Kaufmann Wigland . . . . .	Herr Eichrodt.		

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
		Gallerie . . . . .	" .40 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 29. September 1900. Erste Volksvorstellung.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeifer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 29. September 1900.

Erste Volks-Vorstellung.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeifer.

Regisseur: Herr Jacobi.

Erste Abtheilung:

## Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Göb.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Godek.
Der Lindemwirth	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter	Frl. Kaden.
Bärbel, seine Base	Frau Jacobi.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Lösch.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

## Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Köhler.
Graf von Felseck, Präsident	Herr Ernst.
Ida von Felseck, seine Nichte	Frl. Lissl.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frau De Lanf.
Baron Arthur von Belgern, ihr Better	Herr Steined.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Köfert.
Reinhard	Herr Göb.
Leonore	Frl. Kaden.
Bärbel	Frau Jacobi.
Der Lindemwirth	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Herr Godek.
Christoph Balder	Herr Lösch.
Diener der Gräfin	Herr Welde.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	„ .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	„ .70 " "
In den Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	„ .40 " "
Proszeniums-Loge II. Rang	1.50 " "	Gallerie	„ .20 " "
In den Logen 3. Rang	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 30. September 1900. 10. Vorstellung im Abonnement B.

## Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. von Chézzy. Musik von Carl Maria von Weber.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. September 1900.

10. Vorstellung im Abonnement B.

## Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frl. Kosler.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Kromer.
Sola, seine Frau . . . . .	Frl. Gladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Hierauf:

## PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe . . . . .	In der Komödie	Bajazzo . . . . .	Herr Erl.
Nedda, sein Weib . . . . .		Colombine . . . . .	Frl. Dima.
Tonio, Komödiant . . . . .		Taddeo . . . . .	Herr Mohwinkel.
Peppo, Komödiant . . . . .		Harlekin . . . . .	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . . .			Herr Boifin.
Ein Bauer . . . . .			Herr Hilbrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Balabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nicht nummerierte Plätze.	
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— .50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 1. Oktober 1900. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Verlorene Liebesmüh.

Komödie in 3 Akten von Shakespeare. In neuer Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Rudolf Genée.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Oktober 1900.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Verlorene Liebesmüh.

Komödie in drei Akten von Shakespeare.

In neuer Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Rudolf Genée.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Ferdinand, König von Navarra	Herr Köhler.
Biron	Herr Götz.
Longaville	Herr Steineck.
Dumain	Herr Weger.
Die Prinzessin von Frankreich	Frl. Wittels.
Rosaline	Frl. Raden.
Maria	Frl. Bürger.
Katharine	Frl. Breisch.
Boyet, Kavalier und Reisemarschall der Prinzessin	Herr Tietsch.
Don Adriano de Armado, Kastilianer	Herr Godeck.
Motte, sein Page	Frl. Fladniger.
Holofernes, Schulmeister	Herr Bösch.
Rathanael, Dorfpfarrer	Herr Jacobi.
Schädel, ein Bauer	Herr Hecht.
Jaquetta, ein Bauernmädchen	Frau De Lanf.
Laps, Gerichtsdienner	Herr Eichrodt.
Ein Kavalier der Prinzessin	Herr Loberg.
Erster	Herr Peters.
Zweiter	Herr Welde.

Herrn und Damen vom Hof; Page; Jagdgefolge; Musikanten; Diener.

Scene: Navarra bei einem königlichen Lustschlosse.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.—	Sperrelog im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 3. Oktober 1900. 12. Vorstellung im Abonnement A.

## Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Oktober 1900.

Zweite Vorstellung außer Abonnement.

# Fest-Vorstellung

zu Ehren der General-Versammlung des Badischen Lehrer-Vereins.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Fiora.	Drei Mägde	Frau Schilling.
Nancy, ihre Verwandte	Frl. Kosler.		Frau Becker.
Lord Tristan Willeford, ihr Better	Herr Boisin.		Frl. Wagner.
Lyonel	Herr Maill.	Diener der Lady	Herr Schödl.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Fenten.		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond	Herr Starke I.	Pächter	Herr Peters.
			Herr Sachs.
			Herr Bongard.

Gerichtsdienner. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang präzis 4 Uhr.

Ende 1 $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Oktober 1900.

12. Vorstellung im Abonnement A.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Alessandro Stradella	Herr Maiff.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Boisin.
Leonore, sein Mündel	Frau Fiora.
Malvolio, } Banditen	Herr Marg.
Barbarino, }	Herr Rüdiger.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Im 1. Akt: „**Harlequinade**“, getanzt von den Damen des Ballets.

Im 2. Akt: „**Pas sérieux**“, getanzt von Fr. Danile, Fr. Bethge und den Damen des Ballets.

Lehrbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperre im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 4. Oktober 1900. 11. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Braut von Messina.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Oktober 1900.

11. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Braut von Messina

oder:

## Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina . . . . .	Frl. v. Rothenberg
Don Manuel . . . . .	Herr Göb.
Don Cesar . . . . .	Herr Köhler.
Beatrice . . . . .	Frl. Wittels.
Diego, Isabella's alter Diener . . . . .	Herr Jacobi.
Ein Bote der Isabella . . . . .	Herr Lösch.
Ein Bote des Don Cesar . . . . .	Herr Weger.

Die Aeltesten von Messina. Edelknaben.

Chor, bestehend aus dem Gefolge der Brüder.

Erster Chor. (Chor des Don Manuel.)		Zweiter Chor. (Chor des Don Cesar.)	
Cajetan . . . . .	Herr Ernst.	Bohemund . . . . .	Herr Edelmann.
Berengar . . . . .	Herr Tietsch.	Roger . . . . .	Herr Steined.
Manfred . . . . .	Herr Godec.		Herr Hildebrandt.
	Herr Füllkrug.		Herr Beder.
	Herr Schödl.		Herr Loberg.
	Herr Bongard.		Herr Sachs.
Ritter . . . . .	Herr Kutschera.	Ritter . . . . .	Herr Krebs.
	Herr Moser.		Herr Peters.
	Herr Boigt.		Herr Umlauf.
	Herr Starke. I.		Herr Hanel.
	Herr Dedert.		Herr Welde.
	Herr Kupli.		

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	M. 1.20 per Platz
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 5. Oktober 1900. 12. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Oktober 1900.

12. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Wotan	Götter	Herr Mohwinkel.
Donner		Herr Boissin.
Froh		Herr Maill.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	Niesen	Herr Fenten.
Fafner		Herr Mary.
Alberich	Nibelungen	Herr Kromer.
Mime		Herr Rüdiger.
Fricka	Göttinnen	Frau Rode-Heindl.
Freia		Frl. Dima.
Erda		Frl. Köfser.
Woglinde	Rheintöchter	Frau Fiora.
Welgunde		Frl. Stadnitzer.
Floßhilde		Frl. Köfser.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.  
 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz.	M. 4.— per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.— " "
2., 3. u. 4. Reihe . . . . . 6.— " "	Parterre . . . . . 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Gallerieloge . . . . . 1.— " "	Gallerie . . . . . —.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.— " "		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 5.25 " "		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Wauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 7. Oktober 1900. 13. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Bertha Pester-Proschy vom Stadttheater in Köln.

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

\* \* \* Brünnhilde . . . . . Frau Bertha Pester-Proschy.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Oktober 1900.

13. Vorstellung im Abonnement A.

## GASTSPIEL

der Opernsängerin Frau **Bertha Pester-Proscky**  
vom Stadttheater in Köln a/Rh.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	Frl. Gladniger.
Hunding . . . . .	Herr Marg.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Mohwinkel.	Waltraute,		Frl. Köster.
Sieglinde . . . . .	Frau Kocke-Heindl.	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	* * *	Helmwige,		Frau Fjora.
Fricka . . . . .	Frl. Köster.	Siegrune,		Frl. van der Byver.
		Grimgerde,	Frau Schilling.	
		Koßweize,	Frl. Bendfeld.	

\* \* \* Brünnhilde . . . . . Frau Bertha Pester-Proscky.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise 1/2 6 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 8.— per Platz.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	M. 4.50 per Platz.
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 8. Oktober 1900. 13. Vorstellung im Abonnement B.

## Verlorene Liebesmüh.

Romödie in 3 Akten von Shakespeare. In neuer Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Rudolf Genée.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag den 8. Oktober 1900.

13. Vorstellung im Abonnement B.

# Verlorene Liebesmüh.

Komödie in drei Akten von Shakespeare.  
In neuer Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Rudolf Genée.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Ferdinand, König von Navarra . . . . .	Herr Köhler.
Biron	Herr Götz.
Longaville } seine Kavaliere und Genossen . . . . .	Herr Steined.
Dumain	Herr Weger.
Die Prinzessin von Frankreich . . . . .	Frl. Wittels.
Rosaline	Frl. Kaden.
Moria } deren Damen . . . . .	Frl. Burger.
Katharine	Frl. Breisch.
Boyot, Kavaliere und Rejemarschall der Prinzessin . . . . .	Herr Tietzsch.
Don Adriano de Armado, Kastilianer . . . . .	Herr Godeck.
Motte, sein Page . . . . .	Frl. Fladnitzer.
Holofernes, Schulmeister . . . . .	Herr Lösch.
Nathanael, Dorfpfarrer . . . . .	Herr Jacobi.
Schädel, ein Bauer . . . . .	Herr Hecht.
Jaquenetta, ein Bauernmädchen . . . . .	Frau De Lanf.
Tapz, Gerichtsdiener . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Kavaliere der Prinzessin . . . . .	Herr Loberg.
Erster } Diener des Königs . . . . .	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Welde.

Herren und Damen vom Hof; Pagen; Jagdgefolge; Musikanten; Diener.

Scene: Navarra bei einem königlichen Lustschlosse.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrloge im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrloge im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 8) " "
		Galerie . . . . .	— 40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Vorstellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 10. Oktober 1900. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 9. Oktober 1900, Abends präcis 7 Uhr

## I. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater

MANNHEIM.

Dienstag, den 9. Oktober 1900:

### I. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr **Josef Hofmann** (Clavier).

1. **L. van Beethoven.** Symphonie No. 8 (F-dur).  
I. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando.  
III. Tempo di Menuetto. IV. Allegro vivace.

2. **A. Rubinstein.** Op. 70. Concert (D-moll) für Clavier mit  
Orchesterbegleitung. (Moderato. — Moderato assai. —  
Allegro assai. —) (Herr Josef Hofmann).

3. **J. S. Bach.** Toccata (F-dur) [instrumentirt von H. Esser].  
(Zum ersten Male).

4. Solo-Stücke für Clavier:  
a) **F. Chopin.** Nocturne (C-moll).  
b) " Etude (Ges-dur).  
c) " Berceuse.  
d) **F. Liszt.** Venezia e Napoli. (Herr Josef Hofmann.)

5. **J. Brahms.** Op. 81. Tragische Ouverture.

Der Bechstein-Flügel ist aus dem Pianoforte-Lager der Hofmusikalien-  
handlung von K. Ferd. Heckel hier.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten, und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50,  
Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur I. Akademie**  
findet Montag, den 8. Oktober, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Oktober 1900.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Erasmus von Rotterdam	Herr Eckelmann.
Maria, seine natürliche Tochter	Hrl. Wittels.
Katharina von Glornig, Maria's Mutter	Hrl. v. Nothenberg.
Konrad Peutingen, Patrizier von Augsburg	Herr Tietzsch.
Frau Peutingen	Frau Jacobi.
Konstanze, beider Tochter	Hrl. Burger.
Ulrich von Hutten	Herr Götz.
Crotus Rubianus	Herr Boissin.
Cochläus	Herr Füllfrug.
Goban Hesse	Herr Müdiger.
Heinrich von Eppendorf	Herr Weger.
Hermann von dem Busche	Herr Lösch.
Herzog von Najera	Herr Mailf.
Herzog von Alba	Herr Godeck.
Der Edle von Jevenberg	Herr Steined.
Don Ignacio	Herr Köhler.
Eitelwolf vom Stein	Herr Kromer.
Capito	Herr Robertz.
Ein kurfürstlicher Hauptmann	Herr Loßin.
Doktor Johann Eck	Herr Jacob.
Johannes Froben	Herr Hilbrandt.
Veitling Amerbach	Herr Schrod.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Herr Ernst.
Allgaier, Hauptmann der Landsknechte	Herr Schödl.
Leutgeber	Herr Moser.
Mfra	Frau De Lanf.
Hammbrucht, Diener des Erasmus	Herr Godeck.
Fahberner	Herr Lösch.
Hammersbach	Herr Steined.
Granbieter	Herr Welde.
Jodol	Herr Köfert.
Bergmaier	Herr Peters.
Philomena	Frau Schönfeld.
Nikodem (genannt der Fisch), Marktender	Herr Hecht.
Arnold, sein Sohn (zehn Jahre alt)	Gertrud Lomanek.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Herr Starke I.

Männer und Frauen des Volks zu Worms.

Deutsche Landsknechte, Spanische Soldaten, Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Rogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 1.20 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Rogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Rogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 11. Oktober 1900. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Bertha Pester-Prosky vom Stadttheater in Köln.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen.“

## Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

\* \* \* Brünnhilde . . . . . Frau Bertha Pester-Prosky als Gast.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Oktober 1900.

14. Vorstellung im Abonnement A.

## GASTSPIEL

der Opernsängerin Frau **Bertha Pester-Proscky**  
vom Stadttheater in Köln a. Rh.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen.“

# Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Siegfried . . . . .	Herr Krug.
Mime . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Wanderer . . . . .	Herr Mohwinkel.
Alberich . . . . .	Herr Kromer.
Fasner . . . . .	Herr Marx.
Erda . . . . .	Frl. Köster.
Brünnhilde . . . . .	* * *
Stimme des Waldvogels . . . . .	Frl. Gladniger.
* * Brünnhilde: . . . . .	Frau Bertha Pester-Proscky.

### Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines“.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzug findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 8 — per Platz.	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7. — „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4. — „ „	Parterre . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. — „ „	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	2. — „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.20 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 „ „	Gallerie . . . . .	— 60 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2. — „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 12. Oktober 1900. 15. Vorstellung im Abonnement A.

## Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Oktober 1900.

15. Vorstellung im Abonnement A.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Lissl.
Marie, }	Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Köfert.
Hesterdingl, Pfarrer zu St. Marien	Herr Göb.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Lietzsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Frau Schönsfeldt.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.  
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 13. Oktober 1900. Zweite Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

## Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Vanloo und G. Duval. Musik von André Messager.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 13. Oktober 1900.

Dritte Vorstellung außer Abonnement.

**Zu ermässigten Preisen.**

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Bankoo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Volten Baeders.  
Musik von André Messager.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

General des Hjs	Herr Marg.	Claire,	Frl. Fischer.
Fräulein Herpin, Vorsteherin eines Mädchenpensionats	Frau Jacobi.	Pamela,	Frl. Hofmann.
Major Gaston Rigaut, ihr Kesse.	Herr Kromer.	Balmyre,	Frl. Schulze.
Michu, Krämer	Herr Hecht.	Ida,	Frau Loberg.
Frau Michu	Frau De Lauf.	Francine,	Frl. Dreisch.
Marie-Anne, } deren Töchter	Frl. Gladniger.	Estelle,	Frl. Schwab.
Anne-Marie, }	Frau Flora.	Irma,	Frl. Wagner.
Aristide, Commis bei Michu	Herr Rüdiger.	Erste	Frau Grahl.
Bagnolet, Diener des Generals	Herr Lösch.	Zweite	Frau Becker.
Frau du Tertre,	Frl. Schrank.	Dritte	Frl. Knierim.
Frau Rouffelin, } Gäste des	Frl. Brandt.	Geladene Herren und Damen; Pensionärinnen. Verkäufer und Verkäuferinnen. Deputation der „Halle“.	
Frau Saint Phar, } Generals	Frau Schönfeld.		
Frau d'Albert,	Frau Schilling.		

Zeit: Paris, 1810.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Plaz.	Parquet	Mf. 3.— per Plaz
2., 3. und 4. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	2.— " "
Reserveloge II. Rang.	3.— " "	Ba terre	1.25 " "
Reserveloge III. Rang.	1.50 " "	Procentumsloge III. Rang	—80 " "
Parterreloge	3.50 " "	Gallerieloge	—60 " "
Loge I. Rang.	4.— " "	Gallerie	—30 " "
Logen II. Rang.	2.50 " "		
Logen III. Rang, 1. Reihe	1.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Plaz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 14. Oktober 1900. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Opernsängerin Frau Bertha Pester-Prosky vom Stadttheater in Köln.

## Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Oktober 1900.

15. Vorstellung im Abonnement B.

**GASTSPIEL**

der Opernsängerin Frau **Bertha Pester-Proscky**  
vom Stadttheater in Köln a. Rh.

**Götterdämmerung.**

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Siegfried . . . . .	Herr Krug.	Woglinde, } Rheintöchter . . . . .	Frau Fjora.
Gunther . . . . .	Herr Boissin.	Wellgunde, } . . . . .	Frl. Fladniger.
Hagen . . . . .	Herr Fenten.	Floßhilde, } . . . . .	Frl. Köfler.
Alberich . . . . .	Herr Kromer.	Erste, } . . . . .	Frl. Köfler.
Brünnhilde . . . . .	* * *	Zweite, } . . . . .	Frl. Wendfeldt.
Gutrune . . . . .	Frl. Dima.	Dritte, } . . . . .	Frl. van der Byver.
Waltraute . . . . .	Frl. Köfler.		

Mannen. Frauen.

\* \* Brünnhilde: . . . . . Frau Bertha Pester-Proscky.

**Schauplatz der Handlung:**

**Vorspiel:** Auf dem Felsen der Walküren.  
**Erster Aufzug:** 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.  
2. Der Walkürenfelsen.  
**Zweiter Aufzug:** Vor Gunther's Halle.  
**Dritter Aufzug:** 1. Waldige Gegend am Rhein.  
2. Gunther's Halle.

Teilbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 8.— per Platz.		Mk. 4.50 per Platz.
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 7.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Barriere . . . . .	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.20 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" — 60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditts, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 15. Oktober 1900. 16. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Tochter des Erasmus.**

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. Oktober 1900.

16. Vorstellung im Abonnement A.

# Die guten Freunde.

(Nos intimes.)

Lustspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Louis Caussade . . . . .	Herr Tietsch.
Cécilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Benjamine, dessen Tochter . . . . .	Frl. Bürger.
Tholosan, Doktor der Medicin . . . . .	Herr Köfert.
Maurice Duval . . . . .	Herr Köhler.
Marécat . . . . .	Herr Hecht.
Raphael, dessen Sohn . . . . .	Herr Rüdiger.
Vigneux . . . . .	Herr Jacobi.
Eulalie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Abdallah . . . . .	Herr Godek.
Lancelot . . . . .	Herr Ernst.
de la Richaudière . . . . .	Herr Steined.
Laurent . . . . .	Herr Eichrodt.
Jenny, Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Ein Gärtner . . . . .	Herr Voigt.

Das Stück spielt bei Paris zu Ville d'Avray in dem Landhause Caussade's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reise-Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 17. Oktober 1900. 16. Vorstellung im Abonnement B.

## Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Akten von Cammerone. Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Oktober 1900.

16. Vorstellung im Abonnement B.

# Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Akten von S. Cammerone. Musik von Donizetti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Lord Henry Ashton . . . . .	Herr Kromer.
Miß Lucia, dessen Schwester . . . . .	Frl. van der Byver.
Sir Edgar von Ravenswood . . . . .	Herr Erl.
Lord Arthur Budlaw . . . . .	Herr Maiff.
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's . . . . .	Herr Fenten.
Alija, Lucia's Kammerfrau . . . . .	Frl. Wagner.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood . . . . .	Herr Müdiger.

Damen. Ritter. Bewohner von Lammermoor. Pagen. Reifige.

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurme von Wolfscrag.  
Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts.

Termbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reisevloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reisevloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reisevloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Schloß im Parquet . . . . .	2.50 " "
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen von Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 18. Oktober 1900. 17. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.

23. Oktober: Tannhäuser. 25. Oktober: Fidelio.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Oktober 1900.

17. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Erasmus von Rotterdam	Herr Eckmann.
Maria, seine natürliche Tochter	Frl. Wittels.
Katharina von Glornig, Maria's Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Konrad Peutingger, Patrizer von Augsburg	Herr Tietzsch.
Frau Peutingger	Frau Jacobi.
Konstanze, beider Tochter	Frl. Bürger.
Ulrich von Gitten	Herr Gög.
Crotus Rubeanus	Herr Boßin.
Gochläus	Herr Kullfrug.
Goban Hesse	Herr Nädiger.
Heinrich von Eppendorf	Herr Wegner.
Hermann von dem Busche	Herr Bösch.
Herzog von Najera	Herr Maiff.
Herzog von Alba	Herr Godeck.
Der Edle von Zevenderghen	Herr Steined.
Don Juanico	Herr Köhler.
Eitelwolf vom Stein	Herr Kromer.
Capito	Herr Roberti.
Ein kurfürstlicher Hauptmann	Herr Boßin.
Doktor Johann Eck	Herr Jacob.
Johannes Froben	Herr Hildebrandt.
Wesilius Amerbach	Herr Eichrodt.
Georg von Frundsberg, kaiserlicher Kriegs-Oberst	Herr Erni.
Algaier, Hauptmann der Landsknechte	Herr Schöbl.
Leutgeber	Herr Moser.
Mra	Frau De Sant.
Hammbrucht, Diener des Erasmus	Herr Godeck.
Fahberner	Herr Bösch.
Hammersbach	Herr Steined.
Grambieter	Herr Welde.
Jodol	Herr Köfert.
Bergmaier	Herr Peters.
Philomena	Frau Schönfeld.
Milodan (genannt der Fisch), Marktleuder	Herr Decht.
Arnold, sein Sohn (zehn Jahre alt)	Hertrud Romanek.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Herr Starke I.

Männer und Frauen des Volks zu Worms.

Deutsche Landsknechte, Spanische Soldaten, Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg, 2. Akt in Mainz, 3. Akt in Worms, 4. Akt in Basel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** (Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.)

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—	Sperrelog im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Barriere	1.50
Log II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 8)
		Gallerie	— 4)

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11–1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochheim, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 7), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Freitag, den 19. Oktober 1900. 17. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Kassine: Frau Eva Adler-Gugonnet vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Oktober 1900.

17. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Erl.	Figaro, Barbier . . . . .	Herr Kromer.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marg.	Offizier . . . . .	Herr Peters.
Rosine, sein Mündel . . . . .	* * *	Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Boissin.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Fenten.	Alcalde . . . . .	Herr Moser.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau . . . . .	Frau Schönsfeld.	Rotarius . . . . .	Herr Semes.
	Soldaten. Musitanten. Gerichtsdiener.		

\* \* \* Rosine: . . . . . Frau Eva Adler-Hugonnet vom Stadttheater in Bremen als Gast.

## Einlage im 2. Akt:

„Variationen“ von Proch. Gesungen von Frau Adler-Hugonnet.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.25 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Völschhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 20. Oktober 1900. 2. Volksvorstellung.

# Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 20. Oktober 1900.

Zweite Volks-Vorstellung.

# Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer. — Regisseur: Der Intendant.

## Personen:

Massud, ein reicher Landmann . . . . .	Herr Jacobi.
Mirza, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Mustan, sein Neffe . . . . .	Herr Köhler.
Zanga, Kegerclave . . . . .	Herr Edelmann.

Der König von Samarkand . . . . .	Herr Gobel.
Gülzare, seine Tochter . . . . .	Frl. Vissl.
Der alte Kaleb (stumm) . . . . .	Herr Eichrodt.
Karkhan . . . . .	Herr Weger.
Der Mann vom Felsen . . . . .	Herr Tietsch.
Ein altes Weib . . . . .	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer . . . . .	Herr Loberg.
Ein Hauptmann . . . . .	Herr Starke. I.
Erster Anführer . . . . .	Herr Peters.
Zweiter Anführer . . . . .	Herr Moser.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülzarens. Zwei Verwandte Karkhan's.  
Zwei Knaben. Dien. er. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang . . . . .	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	—,70 " "
In der Reserveloge 3. Rang . . . . .	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . .	—,70 " "
In den Logen 1. Rang . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	—,40 " "
Proszeniums-Loge 11. Rang . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—,20 " "
In den Logen 3. Rang . . . . .	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angedeuteten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober 1900. 18. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

\* \* \* **Susanne:** . . . . . Frau Eva Adler-Hugonnet vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Oktober 1900.

18. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Rohwinkel.
Die Gräfin . . . . .	Frau Kocke-Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut . . . . .	***
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frl. Gladniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . . .	Frl. Kofler.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne . . . . .	Herr Boisin.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

\*\*\* Susanne: . . . . . Frau Eva Adler-Hugonnet vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Leerbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	M. 4.— per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . . .
3. u. 4. Reihe . . . . .		Barterre . . . . .
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	Prosceniums-Loge III. Rangs . . . . .
2. u. 3. Reihe . . . . .	6.— " "	Gallerieloge . . . . .
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	
Loge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 22. Oktober 1900. 18. Vorstellung im Abonnement B.

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Oktober 1900.

18. Vorstellung im Abonnement B.

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Nach der unter Mitwirkung von Emma Klingsfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Gustav Bernick, Consul	Herr Godeck.	Kaufmann Sandstadt	Herr Weger.
Frau Bernick, dessen Gattin	Frl. Lissl.	Dina Torp, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Frl. Burger.
Déscar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Gertrud Tomaneck.	Prokurist Krapp	Herr Hecht.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Frl. Wittels.	Schiffsbaumeister Luner	Herr Jacobi.
Johann Tønnsen, Frau Bernick's jüngerer Bruder	Herr Köhler.	Frau Rummel	Frau Jacobi.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg	Frau Holt, die Postmeisterin	Frau Schilling.
Hilmar Tønnsen, Frau Bernick's Vetter	Herr Köfert.	Frau Lange, die Doktorin	Frau De Lanf.
Oberlehrer Lundt	Herr Tietsch.	Fräulein Rummel	Frl. Breisch.
Großhändler Rummel	Herr Ernst.	Fräulein Holt	Frl. Wagner.
Kaufmann Wigland	Herr Eichrodt.		

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzug findet eine größere Pause statt.

**Eintrittspreise.**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	M. 1.25 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Schplatz im Parquet	2.50
2. und 3. Reihe	1.50	Barterre	1.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Gallerieloge	—80
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 23. Oktober 1900. 4. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)  
Gastspiel der Königlich Sächsischen Kammersängerin, Frau **Marie Wittich**  
vom Königl. Hoftheater in Dresden.

## Tannhäuser

und

### Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Elisabeth: . . . . . Frau Marie Wittich.

Anfang 7 Uhr.

23. Oktober: Tannhäuser. 25. Oktober: Fidelio.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 23. Oktober 1900.

Vierte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

# Gastspiel

der Königlich Sächsischen Kammersängerin

## Frau Marie Wittich

vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

# Tannhäuser

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	***
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus	Frl. Dima.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Mohwinkel.	Ein junger Hirte	Frl. Fladniger.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben	
Biterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke. I.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.	
		Frau Marie Wittich.	

\*\*\* Elisabeth:

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen.</b>			<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>		Mt. 5.75 per Platz
Barterloge	Mt. 4.2	per Platz	2. u. 3. Reihe	"	5.25
Logen I. Rang	" 4.75	" "	Loge II. Rang, 1. Reihe	"	3.50
Logen II. Rang	" 2.50	" "	2. u. 3. Reihe	"	3.—
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			Logen II. Rang, 3. Reihe	"	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.—	" "	2. u. 3. Reihe	"	1.50
2. 3. u. 4. Reihe	" 6.—	" "	Sperrsitze im Parquet	"	4.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.—	" "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>		
2. und 3. Reihe	" 3.50	" "	Schplatz im Parquet	"	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50	" "	Barterre	"	2.—
2. und 3. Reihe	" 2.—	" "	Prosceniums-Loge III. Rang	"	1.50
Barterlogen 1. Reihe	" 5.25	" "	Gallerieloge	"	1.—
2. u. 3. Reihe	" 4.75	" "	Gallerie	"	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ort, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 24. Oktober 1900. 19. Vorstellung im Abonnement A.

### Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Hierauf:

Zum ersten Male:

### Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.

Anfang 7 Uhr.

25. Oktober: FIDELIO.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Oktober 1900.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Hochzeitstag.

Schwank in vier Akten von Wilhelm Wälfers und Königsbrunn-Schaup.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.
Marie, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus . . . . .	Herr Lösch.
Melanie, seine Frau . . . . .	Frl. Burger.
Fritz von Nauendorff, Referendar . . . . .	Herr Köhler.
Müller, Bureauvorstand . . . . .	Herr Ernst.
Herrmann, Schreiber . . . . .	Frl. Kinte.
Bierbala, Weingutsbesitzer aus Meissen . . . . .	Herr Hecht.
Else Meckels, Mariens Freundin . . . . .	Frl. Raden.
Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
von Meinhold } Chargierte des Korps „Frankonia“	Herr Steined.
Becker } . . . . .	Herr Weger.
Erster } Dienstmann . . . . .	Herr Moser.
Zweiter } . . . . .	Herr Füllkrug.
Dritter } . . . . .	Herr Peters.
Anna, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Fischer.

Ort der Handlung: Dresden. Zeit: Gegenwart.

Während des Schwanks findet keine Pause statt.

## Darauf:

# Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Anselmo, ein Kaufmann . . . . .	Herr Tietich.
Clarissa, dessen Tochter . . . . .	Frl. Breisch.
Silvio, ein junger Venetianer . . . . .	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Masponi . . . . .	Frl. Lissl.
Rorindo Aretusi, ein Turiner . . . . .	Herr Göb.
Pandolfo, Gastwirth . . . . .	Herr Jacobi.
Truffaldino, ein Bedienter . . . . .	Herr Lösch.
Smeraldina, Clarissas Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof . . . . .	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfo's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .		M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperre im II. Parquet . . . . .	„	2.50	„
„ 3. und 4. Reihe . . . . .	„ 5.—	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>			
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.—	Stehplatz im Parquet . . . . .	„	2.50	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.—	Parterre . . . . .	„	1.50	„
„ 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50	Galleriologe . . . . .	„	— 81	„
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50	Gallerie . . . . .	„	— 40	„
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Vaubert. 71), Herr Anton Otto, Vorkaufhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 25. Oktober 1900. 5. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13.)  
Gastspiel der Königlich Sächsischen Kammersängerin, Frau Marie Wittich  
vom Königl. Hoftheater in Dresden.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Leonore: . . . . . Frau Marie Wittich.

Anfang 7 Uhr.



25. Oktober: FIDELIO.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Oktober 1900.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

## Gastspiel

der Königlich Sächsischen Kammersängerin

# Frau Marie Wittich

vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

# Fidelio

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

### Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . .	Herr Kroner.	Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Marg.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung die als Staatsgefängniß dient . . . . .	Herr Mohrwinkel.	Margelline, seine Tochter . . . . .	Frl. Gladnitzer.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . . .	Herr Krug.	Jaquino, Pförtner . . . . .	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio . . . . .	***	Erster } Staatsgefängener . . . . .	Herr Maiff.
		Zweiter } Staatsgefängener . . . . .	Herr Starke I.
		Staatsgefängene. Offizier und Wachen. Volk.	

\*\*\* **Leonore:** . . . . . Frau **Marie Wittich.**

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängniß, einige Meilen von Sevilla.

Cartbücher sind an der Kasse für 40 Penniar zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freivilllets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise:

Ganze Logen.		Mk. 4,2 per Platz		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .		Mk. 5,75 per Platz	
Barterloge . . . . .	4,75	per Platz		2. u. 3. Reihe . . . . .	5,25	per Platz	
Logen I. Rang . . . . .	2,50	per Platz		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3,00	per Platz	
Logen II. Rang . . . . .		per Platz		2. u. 3. Reihe . . . . .	3,—	per Platz	
<b>Singulare Logenplätze:</b>				Logen II. Rang 3. Reihe . . . . .	2,50	per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7,—	per Platz		2. u. 3. Reihe . . . . .	1,50	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	6,—	per Platz		Sperrsig im Parquet . . . . .	4,—	per Platz	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4,—	per Platz		<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>			
2. und 3. Reihe . . . . .	3,50	per Platz		Schlag im Parquet . . . . .	3,—	per Platz	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2,50	per Platz		Barterre . . . . .	2,—	per Platz	
2. und 3. Reihe . . . . .	2,—	per Platz		Proszenium-Loge III. Rang . . . . .	1,50	per Platz	
Barterlogen 1. Reihe . . . . .	5,25	per Platz		Gallerieloge . . . . .	1,—	per Platz	
2. u. 3. Reihe . . . . .	4,75	per Platz		Gallerie . . . . .	—50	per Platz	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzisch-n. Eisenbahn, Herr Carl Kochlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 26. Oktober 1900. 19. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von H. Lohring.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Oktober 1900.

19. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von N. Lorching.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kofler.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Starke I.
Erster } Schmiedegeselle	Herr Strubel.
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Preis	Nicht nummerirte Plätze.	Preis
Reisveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 27. Oktober 1900. 20. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Braut von Messina.

Trauerspiel in 4 Akten, mit Chören von Schiller.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 27. Oktober 1900.

20. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Braut von Messina

oder:

## Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.  
Regie.: Der Intendant.

### Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Don Manuel . . . . .	Herr Götz.
Don Cesar . . . . .	Herr Köhler.
Beatrice . . . . .	Frl. Wittels.
Diego, Isabella's alter Diener . . . . .	Herr Jacobi.
Ein Bote der Isabella . . . . .	Herr Lösch.
Ein Bote des Don Cesar . . . . .	Herr Weger.

Die Ältesten von Messina. Edelknaben.

### Chor, bestehend aus dem Gefolge der Brüder.

Erster Chor. (Chor des Don Manuel.)		Zweiter Chor. (Chor des Don Cesar.)	
Cajetan . . . . .	Herr Ernst.	Böhemund . . . . .	Herr Eckelmann.
Berengar . . . . .	Herr Tietzsch.	Roger . . . . .	Herr Steinedt.
Manfred . . . . .	Herr Godeck.		Herr Hilbrandt.
	Herr Füllkrug.		Herr Becker.
	Herr Schödl.		Herr Loberg.
	Herr Bongard.		Herr Sachs.
	Herr Kutschera.	Ritter . . . . .	Herr Krebs.
Ritter . . . . .	Herr Moser.		Herr Peters.
	Herr Boigt.		Herr Umlauf.
	Herr Starke. I.		Herr Hanel.
	Herr Deckert.		Herr Welde.
	Herr Kupli.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.90 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 28. Oktober 1900. 20. Vorstellung im Abonnement B.

# Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Oktober 1900.

20. Vorstellung im Abonnement B.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Carmen		Frl. Köster.
Don José, Sergeant		Herr Erl.
Escamillo, Stiersechter		Herr Kromer.
Zuniga, Lieutenant		Herr Marg.
Moralés, Sergeant		Herr Fenten.
Micaëla, ein Bauernmädchen		Frl. Dima.
Dancairo,	} Schmuggler	Herr Boissin.
Remendado,		Herr Rüdiger.
Frasquita,	} Zigeunermädchen	Frl. Gladniger.
Mercédès,		Frl. Wagner.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: } Zigeuner-Tanz }  
Im 4. Akt: } Spanischer-Tanz } getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Pogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		
	Nicht nummerierte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	M. 3.— " "
	Parterre	" 2.— " "
	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
	Gallerieloge	" 1.— " "
	Gallerie	" —.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 29. Oktober 1900. 21. Vorstellung im Abonnement A.

# Narciss.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Oktober 1900.

21. Vorstellung im Abonnement A.

# Narciss.

Trauerpiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.  
Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Maria Leczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frl. v. Rothenberg.	Eugène de Saint Lambert, Kapitain der Nobelgarde	Herr Weger.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Ernst.	Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau De Lanf.	Baron von Holbach, Philosophen der Grimm, Encyclopädie	Herr Hecht. Herr Tietzsch. Herr Jacobi.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Lissl.	Diderot, im Dienste der	Herr Loberg.
Marquise d'Epiany, deren Vertraute	Frau Jacobi.	Chevalier Salvandy, Marquise v. Pompadour	Herr Schödl.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Göb.	Narciss Rameau	Herr Eckelmann.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Eichrodt.	Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Starke I.
Marquis Silhouet, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Colette, Kammermädchen der Duinault	Frl. Breisch.
Maupeau, Kanzler	Herr Lösch.	Kammerdiener der Königin	Herr Peters.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Godeck.	Ein Diener Choiseul's	Herr Welde.
		Eine Dame	Frau Grahl.
Gäste und Diener Holbach's.		Damen, Bagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.	

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.20 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 31. Oktober 1900. 21. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Hochzeitsstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.

Hierauf:

## Der Diener zweier Herren

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 30. Oktober 1900, Abends präcis 7 Uhr

## II. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 30. Oktober 1900:

### II. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.  
Solist: Herr Anton van Rooy (Baryton).

1. **W. A. Mozart.** Symphonie C-dur. (B. u. H. No. 6.)  
(I. Adagio. Allegro spiritoso. — II. Poco Adagio. —  
III. Menuetto. — IV. Finale. Presto.)  
(Zum ersten Male.)

2. Lieder am Clavier:  
a) **J. Brahms.** „Feldeinsamkeit“.  
b) **R. Schumann.** „Sonntags am Rhein“.  
c) **F. Schubert.** „Sei mir gegrüsst“.  
(Herr Anton van Rooy).

3. **Rameau-Mottl.** Ballet-Suite für Orchester.  
a) Menuett.  
b) Musette.  
c) Tambourin.  
(Zum ersten Male.)

4. **R. Wagner.** Wotans Abschied aus „Die Walküre“, mit  
Orchester.  
(Wotan: Herr Anton van Rooy).

5. **F. Liszt.** „Festklänge“. Symphonische Dichtung für grosses  
Orchester.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

**Bei Beginn** der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50,  
Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur II. Akademie  
findet **Montag, den 29. Oktober, Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)  
Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. Oktober 1900.

21. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Hochzeitstag.

Schwank in vier Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köbert	
Marie, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.	
Dr. med. Hans Klein, Kreisphysikus . . . . .	Herr Lösch.	
Melanie, seine Frau . . . . .	Frl. Bürger.	
Fritz von Nauendorff, Referendar	bei Dr. Schmidt	Herr Köhler.
Müller, Bureauvorstand		Herr Ernst.
Hermann, Schreiber . . . . .	Frl. Finke.	
Bierbalg, Weingutsbesitzer aus Meissen . . . . .	Herr Hecht.	
Else Meckels, Mariens Freundin . . . . .	Frl. Raden.	
Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens Mutter	} Chargierte des Korps „Frankonia“	Frau Jacobi.
von Weinhold		Herr Steineck.
Becker	Herr Weger.	
Erster	} Dienstmann . . . . .	Herr Moser.
Zweiter		Herr Füllkrug.
Dritter		Herr Peters.
Anna, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Fischer.	

Ort der Handlung: Dresden. Zeit: Gegenwart

Während des Schwankes findet keine Pause statt.

Darauf:

# Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Anselmo, ein Kaufmann . . . . .	Herr Lietzsch.
Clarissa, dessen Tochter . . . . .	Frl. Dreisch.
Silvio, ein junger Venetianer . . . . .	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Masponi . . . . .	Frl. Lissl.
Florindo Aretusi, ein Turiner . . . . .	Herr Göb.
Pandolfo, Gastwirth . . . . .	Herr Jacobi.
Truffaldino, ein Bedienter . . . . .	Herr Lösch.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof . . . . .	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfos.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referbeloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Referbeloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Referbeloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 0.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" 0.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 7), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 1. November 1900. 22. Vorstellung im Abonnement A.

# Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. von Chézzy. Musik von E. W. von Weber.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. November 1900.

22. Vorstellung im Abonnement A.

# Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. v. Chézzy. Musik von Carl Maria v. Weber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

König Ludwig VI.	Herr Fenten.
Abolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Krug.
Euryanthe von Savoyen, Abolar's Braut	Frau Rode-Heindl.
Lyfiart, Graf von Forest und Beaujolois	Herr Mohwinkel.
Eglantine von Puijet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frl. Kofler.
Bertha, } Landleute	Frl. Fladniger.
Rudolph, }	Herr Maiff.

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen. Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burgbewohner u. Landleute zu Nevers.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.

Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Plogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Gallerie-Sitze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen in Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 2. November 1900. 22. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. November 1900.

22. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Erasmus von Rotterdam	Herr Eckelmann.
Morio, seine natürliche Tochter	Frl. Wittels.
Katharina von Glornig, Maria's Mutter	Frl. v. Nothenberg.
Konrad Pentinger, Patrizier von Augsburg	Herr Tietich.
Frau Pentinger	Frau Jacobi.
Konstanze, beider Tochter	Frl. Burger.
Ulrich von Hutten	Herr Gög.
Erasmus Rucianus	Herr Bojtin.
Gochläus	Herr Kalltrug.
Goban Hesse	Herr Rüdiger.
Heinrich von Eppendorf	Herr Weger.
Hermann von dem Busche	Herr Lösch.
Herzog von Najera	Herr Malff.
Herzog von Alba	Herr Godek.
Der Edle von Zebenberghen	Herr Steined.
Don Ignacio	Herr Köhler.
Eytelwolf vom Stein	Herr Kromer.
Capito	Herr Loberg.
Ein kurfürstlicher Hauptmann	Herr Bojtin.
Doktor Johann Eck	Herr Jacobi.
Johannes Froben	Herr Hildebrandt.
Wesilius Amerbach	Herr Schrod.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Herr Ernst.
Allgater, Hauptmann der Landsknechte	Herr Schödl.
Leutgeber	Herr Moier.
Isra	Frau De Vank.
Hambrecht, Diener des Erasmus	Herr Godek.
Fahberner	Herr Lösch.
Hammersbach	Herr Steined.
Grantbieter	Herr Welbe.
Jodol	Herr Köfeter.
Bergmaier	Herr Peters.
Philomena	Frau Schönsalb.
Nikodem (genannt der Fisch), Marktender	Herr Hecht.
Arnold, sein Sohn (zehn Jahre alt)	Gertrud Romanel.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Herr Starke I.

Männer und Frauen des Volks zu Worms.

Deutsche Landsknechte, Spanische Soldaten, Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reservloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	M. 1.20 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 "
Reservloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 "
Reservloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Scheitplatz im Parquet	
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	" 2.50 "	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4.25 "	Parterre	
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "	" 1.50 "	
		Gallerieloge	
		" 0.80 "	
		Gallerie	
		" 0.40 "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. D.

**Samstag, den 3. November 1900. 6. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung 13.)**

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Gastspiel des Fräulein **Emma Navarra** vom Stadttheater in Frankfurt am Main.

## Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Crémieux. Musik von J. Offenbach.

**Eurydice** . . . . . Fräulein **Emma Navarra.**

**Anfang 7 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. November 1900.

Sechste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Gastspiel des Fräulein **Emma Navarra**

vom Opernhause in Frankfurt am Main.

# Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremeux. Musik von J. Offenbach.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Erster Akt.

### Der Tod der Eurydice.

Personen:

Die öffentliche Meinung	Frl. Kosler.
Orpheus, Direktor des Conservatoriums zu Theben	Herr Rüdiger.
Eurydice, seine Gemahlin	***
Kristeus (Pluto) arkadischer Schaffhirt und Honighändler	Herr Kromer.

## Zweiter Akt.

### Der Olymp.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Venus	Frl. Bendfeldt.
Cupido	Frl. Fladniger.
Diana	Frl. Dima.
Hebe	Frl. Breisch.
Minerva	Frau Schilling.
Amphitrite	Frl. Wagner.
Mars	Herr Lösch.
Mercur	Herr Köfert.
Aeskulap	Herr Voigt.
Pluto (Kristeus)	Herr Kromer.
Die öffentliche Meinung	Frl. Kosler.
Orpheus	Herr Rüdiger.

## Dritter Akt.

### Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Pluto	Herr Kromer.
Eurydice	***
Hans Styx	Herr Hildebrandt.

## Vierter Akt.

### Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Pluto	Herr Kromer.
Venus	Frl. Bendfeldt.
Cupido	Frl. Fladniger.
Diana	Frl. Dima.
Hebe	Frl. Breisch.
Minerva	Frau Schilling.
Amphitrite	Frl. Wagner.
Mars	Herr Lösch.
Mercur	Herr Köfert.
Aeskulap	Herr Voigt.
Die öffentliche Meinung	Frl. Kosler.
Orpheus	Herr Rüdiger.
Eurydice	***
Hans Styx	Herr Hildebrandt.

\*\*\* Eurydice . . . . . Fräulein **Emma Navarra.**

Götter, Göttinnen, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen.

## Im vierten Akt:

Höllen-Galopp. Arrangirt und getanz't von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike und den Damen vom Ballet.

Leitbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzeln Logenplätze:		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Barterloge	Mk. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.25 per Platz
Logen I. Rang	4.75	2. 3. u. 4. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	3.50
Logen II. Rang	2.50	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	2. u. 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	3.50	2. u. 3. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Sperrsitze im Parquet	1.50
		2. und 3. Reihe	2.—	Nicht nummerierte Plätze.	4.—
				Schuplag im Parquet	3.—
				Barterre	2.—
				Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
				Gallerieloge	1.—
				Gallerie	—50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 4. November 1900, Nachmittags 3 Uhr. Siebente Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 3 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. November 1900.

Siebente Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

# Im weissen Röss'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“	Frl. Lissl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahntechniker	Herr Bösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Raden.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Finke.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frau Becker.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Bürger.	Mali, Köchin	Frau De Sant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godek.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Dietsch.	Der Portier im „Weissen Rössl“	Herr Kupli.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Krebs.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Käthlin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Deckert.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe	Christine Bich.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salkammergut.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Anfang präzise 3 Uhr.

Ende 5 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang,	Mt. 3.50 per Platz.	Parquet	Mt. 2.— per Platz
Reserveloge II. Rang.	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang.	„ 1.50 „ „	Ba terre	„ 1.— „ „
Parterreloge	„ 2.50 „ „	Prosceniumslage III. Rang	„ —.80 „ „
Loge I. Rang.	„ 3.— „ „	Gallerieloge	„ —.60 „ „
Logen II. Rang.	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.30 „ „
Logen III. Rang.	„ 1.50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Abends halb 7 Uhr. 23. Vorstellung im Abonnement A.

## Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

## Pagliacci.

(Vorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leonecavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. November 1900.

23. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frl. Kofler.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Kromer.
Lola, seine Frau . . . . .	Frl. Fladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe . . . . .	Komödie in der Hölle	Bajazzo . . . . .	Herr Erl.
Nedda, sein Weib . . . . .		Colombine . . . . .	Frl. Dima.
Tonio, Komödiant . . . . .		Tabdeo . . . . .	Herr Mohwinkel.
Beppo, Komödiant . . . . .		Harlekin . . . . .	Herr Müdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . . .			Herr Boiffin.
Ein Bauer . . . . .			Herr Hilbrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Hofkapellmeister Köhler.

**Eintrittspreise.**

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz.	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Referveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 5. November 1900. 24. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Hochzeitsstag

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup.

Hierauf:

## Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. November 1900.

24. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Hochzeitstag.

Schwank in vier Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.
Marie, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus . . . . .	Herr Bösch.
Melanie, seine Frau . . . . .	Frl. Burger.
Fritz von Rauendorff, Referendar . . . . .	Herr Köhler.
Müller, Bureauvorstand . . . . .	Herr Ernst.
Hermann, Schreiber . . . . .	Frl. Finke.
Bierbalg, Weingutsbesitzer aus Meissen . . . . .	Herr Hecht.
Else Mechels, Mariens Freundin . . . . .	Frl. Raben.
Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
von Meinhold } Chargierte des Korps „Frankonia“ . . . . .	Herr Steined.
Becker } . . . . .	Herr Weger.
Erster } Dienstmann . . . . .	Herr Moser.
Zweiter } . . . . .	Herr Füllkrug.
Dritter } . . . . .	Herr Peters.
Anna, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Fischer.

Ort der Handlung: Dresden. Zeit: Gegenwart.

Während d. s. Schwankes findet keine Pause statt.

Hierauf:

# Der Diener zweier Herren.

Possenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Anselmo, ein Kaufmann . . . . .	Herr Tietzsch.
Clarissa, dessen Tochter . . . . .	Frl. Breisch.
Silvio, ein junger Venetianer . . . . .	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Rasponi . . . . .	Frl. Lissl.
Florindo Aretusi, ein Turiner . . . . .	Herr Göb.
Pandolfo, Gastwirth . . . . .	Herr Jacobi.
Truffaldino, ein Bedienter . . . . .	Herr Bösch.
Smeraldina, Clarissas Kammermädchen . . . . .	Frl. Raben.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof . . . . .	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfos.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Krank: Herr Postapellmeister Köhler.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperreitz im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.8 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 7. November 1900. 23. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Die beiden Schützen.

Komische Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik v. Albert Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. November 1900.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Neu eingeführt:

# Die beiden Schützen.

Komische Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von A. Vorzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hutmännlein Wall . . . . .	Herr Hildebrandt.
Caroline, seine Tochter . . . . .	Frau Fio. a.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark . . . . .	Herr Kromer.
Peter, sein Vetter . . . . .	Herr Rüdiger.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth . . . . .	Herr Boissi.
Suschen, seine Tochter . . . . .	Frl. Gladniger.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon . . . . .	Herr Erl.
Jungfer Lieblich, Haushälterin . . . . .	Frl. Köster.
Schwarzbart, Cavallerist, Wilhelms Freund . . . . .	Herr Marx.
Barisch, Invaliden-Untersoffizier . . . . .	Herr Hecht.
Ein Soldat . . . . .	Herr Peters.

Soldaten, Nachbarn, Landleute.

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . .		Sperresitz im II. Parquet . . . . .	
Reservebloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50 " "	
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "				
Reservebloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>			
Reservebloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "				
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 8. November 1900. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. November 1900.

24. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann		Hrl. Bürger.
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.
Hugo, von Marshall,	} Oberleutnants	Herr Tietsch.
Harold Hofmann,		Herr Göb.
Peter von Ramberg,		Herr Godek.
Paul von Ramberg,		Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch,		Herr Edelmann.
Moriz Diesterberg,	} Leutnants	Herr Köfert.
Hans Rudorff,		Herr Köhler.
Benno von Kewitz,		Herr Weger.
Franz Glahn,		Herr Boifin.
Fritz von der Leyen, Fähnleinführer		Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Meisen, Stabsarzt		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Jacobi.
Tirdemann, Sergeant und Oberordonanz		Herr Pecht.
Dreweß, Ordonananz		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Burche von Rudorff		Herr Lösch.
Joseph Wachowick, Burche von Glahn		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fähnleinführer und Ordonanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im I. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 9. November 1900. 25. Vorstellung im Abonnement A.

# Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Akten von Cammerone. Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. November 1900.

25. Vorstellung im Abonnement A.

# Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Akten von S. Cammerone. Musik von Donizetti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Lord Henry Ashton	Herr Kromer.
Miss Lucia, dessen Schwester	Frl. van der Byver.
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Erl.
Lord Arthur Bucclaw	Herr Maiff.
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's	Herr Fenten.
Alisa, Lucia's Kammerfrau	Frl. Wagner.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Rüdiger.

Frauen. Ritter. Bewohner von Lammermoor. Bagen. Reifige.

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurme von Wolfesrag.

Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts.

Leerbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— 8)
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	— 40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 10. November 1900. 3. Volksvorstellung.

# Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 10. November 1900.

Dritte Volks-Vorstellung.

# Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Herzog Karl von Württemberg . . . . .	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Generalin Rieger . . . . .	Frau Jacobi.
Laura, deren Pflegetochter . . . . .	Frl. Burger.
General Rieger, Kommandant von Hohen-Asperg . . . . .	Herr Godeck.
Hauptmann von Silberfals, Kammerherr . . . . .	Herr Lösch.
Sergeant Bleistift . . . . .	Herr Hecht.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer . . . . .	Herr Köhler.
Anton Koch, genannt Spiegelberg . . . . .	Herr Köfert.
von Scharpstein, „ Schweizer . . . . .	Herr Steined.
von Hover, „ Rahmann . . . . .	Herr Wegner.
Pfeifer, „ Koller . . . . .	Herr Peters.
Peters „ Schusterle . . . . .	Herr Lietzsch.
Christof Bleistift, „ Rette, Hundejunge . . . . .	Frl. Finke.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. und 17. September 1782.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:	Unnummerierte Plätze:
In der Reserveloge 1. Rang . . . . . M. 2.50 per Platz	In den Logen 3. Rang . . . . . M. 1.— per Platz
In der Reserveloge 2. Rang . . . . . „ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . . „ 1.20 „ „
In der Reserveloge 3. Rang . . . . . „ 1.— „ „	Barriere . . . . . „ .70 „ „
In den Parterrelögen . . . . . „ 2.— „ „	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . . „ .70 „ „
In den Logen 1. Rang . . . . . „ 2.— „ „	Gallerieloge . . . . . „ .40 „ „
Proszeniums-Loge 11. Rang . . . . . „ 1.50 „ „	Gallerie . . . . . „ .20 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochen-spielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 11. November 1900. 25. Vorstellung im Abonnement B.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré.

Musik von Ch. Gounod.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. November 1900.

25. Vorstellung im Abonnement B.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Doctor Faust	Herr Maiff.
Mephistopheles	Herr Marx.
Margarethe	***
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kosler.
Siebel, } Studenten	Herr Rüdiger.
Brander }	Herr Boisin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Hildebrandt.
Dritter }	Herr Starke II.
Vierter }	Herr Sachs.

\*\*\* **Margarethe:** . . . . . Fräulein **Hilda Schöne** vom Stadttheater in Metz als Gast.  
Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Lehrbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz.	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "	Barterre . . . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Gallerie . . . . . " — 50 " "	
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 12. November 1900. 26. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. November 1900.

26. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann . . . . .	Frl. Bürger.
Der rangälteste Hauptmann . . . . .	Herr Loberg.
Hugo von Marshall,	Herr Tietsch.
Harold Hofmann,	Herr Götz.
Peter von Ramberg,	Herr Godek.
Paul von Ramberg,	Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch,	Herr Edelmann.
Moritz Diesterberg,	Herr Köfert.
Hans Rudorff,	Herr Köhler.
Benno von Klewitz,	Herr Weger.
Franz Glahn,	Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker . . . . .	Herr Müdiger.
Dr. Friedrich Meigen, Stabsarzt . . . . .	Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath . . . . .	Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonnanz . . . . .	Herr Hecht.
Dreves, Ordonanz . . . . .	Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff . . . . .	Herr Lösch.
Joseph Wachowiock, Bursche von Glahn . . . . .	Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 13. November 1900. 27. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

\* \* \* **Agathe:** . . . . . Fräulein **Hilda Schöne** vom Stadttheater in Metz als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 13. November 1900.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Der  
**Freischütz.**

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Kromer.	Ein Eremit . . . . .	Herr Fenten.
Kuno, gräflicher Erbförster . . . . .	Herr Boissin.	Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter . . . . .	***	Jäger . . . . .	Herr Peters.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Frl. Gladniger.	Brantjungfern . . . . .	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Marx.		Frl. Wagner.
Mag, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Erl.		Frl. Schubert.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		

\*\*\* **Agathe:** . . . . . Fräulein **Hilda Schöne** vom Stadttheater in Metz als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 14. November 1900. 26. Vorstellung im Abonnement B.

**Euryanthe.**

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. von Chézy. Musik von C. M. von Weber.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. November 1900.

26. Vorstellung im Abonnement B.

# Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von F. v. Chézy Musik von Carl Maria v. Weber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

König Ludwig VI.	Herr Fenten.
Abdalar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Krug.
Euryanthe von Savoyen, Abdalar's Braut	Frau Rodt-Heindl.
Lyfiart, Graf von Forest und Beaujolois	Herr Mohwinkel.
Eglantine von Puijet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frl. Köfner.
Rudolph, ein Ritter	Herr Maiff.
Bertha	Frl. Gladniger.

Herrzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen. Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burgbewohner u. Landleute zu Nevers.  
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.

Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Lehrbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.		Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	—,80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	—,40 " "

Gallerie-Sitze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 16. November 1900. 27. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup.

Hierauf:

Neu einstudirt:

# Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart u. J. Gaul. Musik zusammengestellt von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. November 1900.

27. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Hochzeitstag.

Schwank in vier Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.	Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens	
Marie, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.	Mutter	Frau Jacobi.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus . . . . .	Herr Bösch.	von Meinhold } Chargierte des Korps	Herr Steined.
Melanie, seine Frau . . . . .	Frl. Bürger.	Weder } „Frankonia“	Herr Weger.
Frl. von Nauendorff, Referendarin } . . . . .	Herr Köhler.	Erster } Dienstmann . . . . .	Herr Moser.
Wüller, Bureauvorstand } Dr. Schmidt	Herr Ernst	Zweiter } . . . . .	Herr Füllkrug.
Hermann, Schreiber } . . . . .	Frl. Finte.	Dritter } . . . . .	Herr Peters.
Hierbalg, Weingutbesitzer aus Weihen . . . . .	Herr Hecht.	Anna, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Fischer.
Eise Nechels, Mariens Freundin . . . . .	Frl. Staden.	Ort der Handlung: Dresden. — Zeit: Gegenwart.	

Während des Schwancks findet keine Pause statt.

Hierauf:  
Neu einstudirt:

# Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

1. Bild: <b>Am Spittelberg.</b> (Vorstadt von Wien.)		
Bernauer, ein armer Handwerksbursche . . . . .	Herr Köfert.	Hanswurst . . . . . Frl. Finte.
Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Moser.	Barbara, ein Bürgermädchen . . . . . Frau De Lant.
Ein Wirth . . . . .	Herr Schrodt.	
Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts. „Der Langaus“, getanzt vom ganzen Personal.		
2. Bild: <b>Im Apollosaal.</b> (Vergnügungsort von Alt-Wien.)		
Die Braut . . . . .	Frl. Breisch.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger . . . . . Herr Köfert.
Der Bräutigam . . . . .	Herr Bösch.	Barbara, dessen Frau . . . . . Frau De Lant.
Der Brautvater . . . . .	Herr Hildebrandt.	Der Wirth . . . . . Herr Strubel.
Die Brautmutter . . . . .	Frl. Knirriem.	Die Jugend . . . . . Frl. Bethge.
Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.		
1. <b>Bolonaife</b> , getanzt von dem ganzen Personal.		5. <b>Altdeutscher Polstertanz</b> , getanzt von Frl. Breisch, Herrn
2. <b>Savotte</b> , getanzt von Frl. Breisch u. Herrn Köfert.		Bösch und dem ganzen Personal.
3. <b>Mazurka-Quadrille</b> , getanzt von Frl. Arno, Brandtner, Kellermann, Faulhaber, Fischer, Reibold, Merten, Salzmann.		6. <b>Vunder Lustig</b> , Walzer von Johann Strauß, getanzt von dem
4. <b>Pas de trois</b> , getanzt von Frl. Bethge, Kromer u. Schmidkonz.		ganzen Personal.
3. Bild: <b>Im Prater.</b>		
Der alte Bernauer . . . . .	Herr Köfert.	Polnischer Jude . . . . . Herr Moser.
Barbara . . . . .	Frau De Lant.	
Wäscherin, Fiaker, Salamimann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc. Die Neuzeit.		
1. <b>Fledermaus-Walzer</b> , von Johann Strauß (Sohn) getanzt von dem ganzen Personal.		3. <b>Böhmische Polka</b> , getanzt von Frl. Danike u. Kellermann.
2. <b>Czardás</b> , getanzt von Frl. Bethge, Brandtner, Arno u. Schmidkonz.		4. <b>Walzer</b> , getanzt von dem gesammten Personal.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Schwanck findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Referenloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Referenloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Referenloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 18. November 1900, Nachmittags 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen

## Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 28. Vorstellung im Abonnement A.

## Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne bearbeitet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. November 1900.

Achte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Alessandro Stradella . . . . .	Herr Maiff.	20
Bassi, ein reicher Venetianer . . . . .	Herr Boiffin.	10
Leonore, sein Mündel . . . . .	Frau Fiora.	20
Malvolio, } Banditen . . . . .	{ Herr Marg.	20
Barbarino, }	{ Herr Rüdiger.	20

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizler. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Im 1. Akte: „**Harlequinade**“, getanzt von den Damen des Ballets.

Im 2. Akte: „**Pas sérieux**“, getanzt von Fr. Dänise, Fr. Bethge und den Damen des Ballets.

Lehrbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **2½ Uhr.**

**Anfang 3 Uhr.**

Ende **5 Uhr.**

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang . . . . .	M. 3.— pro Platz	Parquet . . . . .	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang . . . . .	2.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50 „ „
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 „ „	Parterre . . . . .	1.— „ „
Parterreloge . . . . .	2.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	— .80 „ „
Loge I. Rang . . . . .	2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .60 „ „
Loge II. Rang . . . . .	2.— „ „	Gallerie . . . . .	— .30 „ „
Loge III. Rang . . . . .	1.50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrliste an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Abends halb 7 Uhr. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Zur 150jährigen Geburtstagsfeier

des

Reichsfreiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg.

**Prolog.**

Ouverture zu „Julius Cäsar“ von R. Schumann.

Neu einstudiert:

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. November 1900.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Nationaltheater  
Mannheim

Bur 150jährigen Geburtstagsfeier  
des  
Reichsfreiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg.

**Prolog.**

Gesprochen von Fräulein Wittels. (Im Costüm des Jahres 1782.)

Ouverture zu „Julius Cäsar“ von R. Schumann.

Neu inscenirt und einstudirt:

**Julius Cäsar.**

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.  
Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Julius Cäsar	Herr Ernst.	Claudius	Frl. Burger.
Octavius Cäsar	Herr Steined.	Strato	Herr Kucera.
Marcus Antonius	Herr Köhler.	Lucius	Frl. Raden.
Popilius Lena, Senator	Herr Welde.	Dardanius	Herr Starke II.
Marcus Brutus	Herr Götz.	Pindarus, Diener des Cassius	Herr Boisin.
Cassius	Herr Eckelmann.	Diener des Cäsar	Frl. Breisch.
Caeca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Frl. Fischer.
Trebonius	Herr Godek.	Erster	Herr Hildebrandt.
Decius Brutus	Herr Tietzsch.	Zweiter	Herr Hecht.
Metellus Cimber	Herr Weger.	Dritter	Herr Lösch.
Cinna	Herr Loberg.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Godek.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Eichrodt.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Lissl.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.		
Titinius	Herr Tietzsch.		
Messala	Herr Weger.		
Der junge Cato	Frl. Wendfeldt.		
Volumnius	Herr Füllkrug.		

Diener des Brutus

Bürger

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren.  
Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius,  
Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.

Die Szene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philippi.  
Die neue Dekoration des 1. Aktes ist entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler; diejenige des  
3. Aktes (Forum) ist aus dem Atelier des Herrn Professor Lüttkemeyer in Coburg,

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 7.— per Platz.		
3. u. 4. Reihe . . . " 6.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 3.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . " 2.— " "		
Fogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 1.50 " "		
	M. 4.— per Platz.	
	Stehplatz im Parquet . . . " 3.— " "	
	Barriere . . . " 2.— " "	
	Proscentiums-Loge III. Rang . . . " 1.50 " "	
	Gallerieloge . . . " 1.— " "	
	Gallerie . . . " —50 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 19. November 1900. 28. Vorstellung im Abonnement B.

**Rosenmontag.**

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. November 1900.

28. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann . . . . .	Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann . . . . .	Herr Loberg.
Hugo von Marschall,	Herr Lietzsch.
Harold Hofmann,	Herr Göb.
Peter von Ramberg,	Herr Godeck.
Paul von Ramberg,	Herr Steined.
Ferdinand von Grobitch,	Herr Eckelmann.
Moritz Diesterberg,	Herr Köfert.
Hans Rudorff,	Herr Köhler.
Benno von Kewitz,	Herr Weger.
Franz Glahn,	Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fähnchenjunker . . . . .	Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt . . . . .	Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath . . . . .	Herr Jacobi.
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz . . . . .	Herr Hecht.
Drewes, Ordonnanz . . . . .	Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Burische von Rudorff . . . . .	Herr Lösch.
Joseph Bachowiock, Burische von Glahn . . . . .	Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnchen, Fähnchenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 21. November 1900. 29. Vorstellung im Abonnement A.

## Die beiden Schützen.

Komische Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 20. November 1900, Abends präcis 7 Uhr

## II. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 20. November 1900:

**III. Musikalische Akademie**  
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr **Henri Marteau**, Violin-Virtuose aus Paris,  
Professor am Conservatorium in Genf.

1. **J. Haydn**. Symphonie C-moll. (B. u. H. No. 9.)  
(I. Allegro. — II. Andante cantabile. — III. Menuetto.  
— IV. Finale. Vivace.)  
(Zum ersten Male.)
2. **Ch. Sinding**. Concert A-dur für Violine mit Orchester-  
begleitung.  
(Herr Henri Marteau.) (Zum ersten Male.)
3. **A. Dvorák**. „Die Waldtaube.“ Symphonisches Gedicht für  
gr. Orchester. (Zum ersten Male.)
4. a) **J. S. Bach**. Sonate (G-moll) für Violine allein.  
b) **Saint-Saëns**. Capriccioso für Violine mit Orchester-  
begleitung. (Herr Henri Marteau.)
5. **F. Mendelssohn-Bartholdy**. Ouverture „Die Hebriden“.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsamkeiten zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einzunehmen zu wollen.

**Beginn** der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

*III. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.*

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur III. Akademie**  
**am Freitag, den 19. November, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hoftheater statt.**  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

**Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).**



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. November 1900.

## 29. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Frl. **Fladnitzer** kann die für heute angekündigte Vorstellung nicht stattfinden

dafür:

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.  
Musik von Konradin Kreutzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Ein Jäger . . . . .	Herr Kromer.
Gabriele . . . . .	Frl. Dima.
Gomez . . . . .	Herr Maiff.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim . . . . .	Herr Boissin.
Vaslo, } Hirten . . . . .	Herr Erl.
Pedro, } . . . . .	Herr Starke I.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . .	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Cartbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Fladnitzer.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperrsitg im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitg im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 22. November 1900. 29. Vorstellung im Abonnement B.

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. November 1900.

29. Vorstellung im Abonnement B.

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Julius Cäsar	Herr Ernst.	Claudius	Frl. Burger.
Octavius Cäsar	Herr Steined.	Strato	Herr Nucera.
Marcus Antonius	Herr Köhler.	Lucius	Frl. Kaden.
Popilius Lena, Senator	Herr Welde.	Dardanius	Herr Starke II.
Marcus Brutus	Herr Göb.	Bindarus, Diener des Cassius	Herr Boisin.
Cassius	Herr Eckmann.	Diener des Cäsar	Frl. Breisch.
Caeca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Frl. Fischer.
Trebonius	Herr Godeck.	Erster	Herr Hildebrandt.
Decius Brutus	Herr Tietzsch.	Zweiter	Herr Hecht.
Metellus Cimber	Herr Weger.	Dritter	Herr Lösch.
Cinna	Herr Loberg.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Godeck.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Eichrodt.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Lissl.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.	Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren.	
Titinius	Herr Tietzsch.	Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius,	
Messala	Herr Weger.	Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.	
Der junge Cato	Frl. Wendfeldt.		
Volumnius	Herr Füllkrug.		

Die Szene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philipp.

Die neue Dekoration des 1. Aktes ist entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler; diejenige des 3. Aktes (Forum) ist aus dem Atelier des Herrn Professor Lüttmeyer in Coburg,

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 23. November 1900. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Fräulein Emma Navarra vom Opernhause in Frankfurt am Main.

## Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremieux. Musik von S. Offenbach.

**Eurydice** . . . . . Frl. Emma Navarra.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. November 1900.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Fräulein **Emma Navarra**

vom Opernhause in Frankfurt am Main.

# Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Crémieux. Musik von F. Offenbach.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

### Erster Akt. Der Tod der Eurydice.

Personen:

Die öffentliche Meinung . . . . . Fr. Kofler.  
Orpheus, Direktor des Conservatoriums  
zu Theben . . . . . Herr Rüdiger.  
Eurydice, seine Gemahlin . . . . . \* \* \*  
Aristeus (Pluto), arkadischer Schafhirt  
und Honighändler . . . . . Herr Kromer.

### Zweiter Akt. Der Olymp.

Personen:

Jupiter . . . . . Herr Hecht.  
Juno . . . . . Frau Jacobi.  
Venus . . . . . Fr. Bendfeld.  
Cupido . . . . . Frau Fiora.  
Diana . . . . . Fr. Dima.  
Hebe . . . . . Fr. Breisch.  
Minerva . . . . . Frau Schilling.  
Amphitrite . . . . . Fr. Wagner.  
Mars . . . . . Herr Lösch.  
Mercur . . . . . Herr Köfert.  
Aeskulap . . . . . Herr Voigt.  
Pluto (Aristeus) . . . . . Herr Kromer.  
Die öffentliche Meinung . . . . . Fr. Kofler.  
Orpheus . . . . . Herr Rüdiger.

\* \* \* Eurydice

### Dritter Akt. Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter . . . . . Herr Hecht.  
Pluto . . . . . Herr Kromer.  
Eurydice . . . . . \* \* \*  
Hans Styx . . . . . Herr Hilbrandt.

### Vierter Akt. Die Hölle.

Personen:

Jupiter . . . . . Herr Hecht.  
Juno . . . . . Frau Jacobi.  
Pluto . . . . . Herr Kromer.  
Venus . . . . . Fr. Bendfeld.  
Cupido . . . . . Frau Fiora.  
Diana . . . . . Fr. Dima.  
Hebe . . . . . Fr. Breisch.  
Minerva . . . . . Frau Schilling.  
Amphitrite . . . . . Fr. Wagner.  
Mars . . . . . Herr Lösch.  
Mercur . . . . . Herr Köfert.  
Aeskulap . . . . . Herr Voigt.  
Die öffentliche Meinung . . . . . Fr. Kofler.  
Orpheus . . . . . Herr Rüdiger.  
Eurydice . . . . . \* \* \*  
Hans Styx . . . . . Herr Hilbrandt.

Fräulein **Emma Navarra.**

Götter, Göttinnen, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen.

### Im vierten Akt:

Höllens-Galopp. Arrangirt und getanzt von der Balletmeisterin Fr. L. Dänike und den Damen vom Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fr. Gladniger.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Aiton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 25. November 1900. 30. Vorstellung im Abonnement 13.

Zum ersten Male:

## Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. November 1900.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

König Salomon	Herr Mohwinkel.
Der Hohepriester	Herr Zenten.
Sulamith, seine Tochter	Frl. Dima.
Affad	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher	Herr Boifin.
Königin von Saba	Frau Rocke-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin	Frl. van der Byver.

Priester, Leviten, Sänger, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajadere, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Louise Dänike.

Im 1. Akt: „**Sulbignungstänze**“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Tänzern der Ballettschule.

Im 3. Akt: a) „**Festlicher Reigen**“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.  
b) „**Bienentanz**“, getanzt von Frl. Louise Dänike.

## Neue Dekorationen:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| I. Akt: Halle im Palaste Salomons | } von Gebrü. Rantsky und Rottonara in Wien.             |
| II. Akt (Verwandlung): Der Tempel |   |
| III. Akt: Festhalle               |   |
| IV. Akt: In der Wüste.            | Entworfen von Hrn. Auer und ausgeführt von Hrn. Kemler. |

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors De. richs und der Obergarderobiere Frl. Louise Böheim angefertigt.

Leibbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräulein Fladniger.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 8.— per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz.	Barterre . . . . . 3.50 " "
„ „ „ 3. u. 4. Reihe . . . . . 7.— " "	Proszeniumsloge III. Rang . . . . . 2.— " "	Gallerieloge . . . . . 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 4.— " "	Gallerie . . . . . —.60 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 3.— " "		
„ „ „ 2. und 3. Reihe . . . . . 2.50 " "		
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "		
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 2.— " "		

Gallerie-Spacen werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 26. November 1900. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. November 1900.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Neu eingeführt:

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg	Herr Ernst.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Herr Köhler.
Baronin Henriette von Feldheim	Frl. Lissl.
Graf von Bernwald, herzoglicher Cabinetstath	Herr Godeck.
Paula, dessen Tochter	***
Arnold Bäckers	Herr Köfert.
Cornelius Voss, Maler	Herr Steined.
Engelbert, Sekretär des Grafen Bernwald	Herr Tietzsch.
Toni, Stubenmädchen	Frau De Lant.
Diener	Herr Loberg.

\*\*\* Paula . . . Frau **Ella Eckelmann-Petersen** vom Stadttheater in Riga als Gast.  
Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 29. November 1900. 31. Vorstellung im Abonnement B.

## Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge. Dichtung von Heinrich Bulthaupt. Musik von Eugen d'Albert.

Darauf:

## Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge. Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork. Musik von Eugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. November 1900.

31. Vorstellung im Abonnement B.

# KAIN.

Musikdrama in einem Aufzuge.

Dichtung von Heinrich Vukthaupt. Musik von Eugen d'Albert.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

Adam	Herr Fenten.
Eva	Frl. Kofler.
Kain	Herr Mohwinkel.
Abah	Frl. Dima.
Abel	Herr Maifl.
Der kleine Hanoch	Frl. Fladniger.
Lucifer	Herr Marg.

Die Stimme des Herrn.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge.

Dichtung von A. von Steigentesch. Eingerichtet von Ferdinand Graf Spork. — Musik von Eugen d'Albert.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

Gilfen	Herr Kromer.
Luise, seine Frau	Frau Fiore.
Trott	Herr Rüdiger.

Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland. — Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende vor  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Musikdrama findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6 — per Platz.	Sperrsig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5. — " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3. — " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Haupttit. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Donnerstag, den 29. November 1900. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Herrn Rudolf Tyrolt vom Deutschen Volkstheater in Wien.

## Das grobe Hemd.

Volkstück mit Gesang in 4 Akten von C. Carlweiss.

\* \* \* Schöllhofer . . . Herr Rudolf Tyrolt.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 1. Dezember. Gastspiel des Herrn Rudolf Tyrolt: „Das vierte Gebot“.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. November 1900.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Herrn **Rudolf Tyrolt**  
vom Deutschen Volkstheater in Wien.

# Das grobe Hemd.

Volkstück in 4 Akten von C. Carlweiss.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Schöllhofer	.....	Herr <sup>*</sup> Köfert.
Mag. } seine Kinder	.....	Frl. Wittels.
Franzi }	.....	Herr Tietzsch.
Baurath Wendelin	.....	Frau Jacobi.
Frau Wendelin	.....	Herr Steined.
Rudolf, deren Sohn	.....	Frl. Burger.
Christine Winkler	.....	Herr Jacobi.
Baiertl	.....	Herr Eichrodt.
Nowotny, Schneider	.....	Frau De Lant.
Pepi, Köchin bei Schöllhofer	.....	Frl. Wagner.
Leni, Dienstmädchen bei Wendelin	.....	
Ein Bettler.		

\* \* \* **Schöllhofer** ..... Herr **Rudolf Tyrolt**.

Ort: Eine süddeutsche Großstadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	.....	Mt. 3.50 per Platz	.....	Mt. 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	.....	.....	.....	.....	.....
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.....	Stehplatz im Parquet	.....	.....	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	.....	Barriere	.....	.....	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	Gallerieloge	.....	.....	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	Galerie	.....	.....	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 30. November 1900. 9. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

## Grosses Konzert der **Meininger Hofkapelle**

unter Leitung von **Generalmusikdirektor Fritz Steinbach**  
und unter freundlicher Mitwirkung von Frau **Marie Soldat-Roeger** aus Wien.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. November 1900.

Neunte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

# Grosses Konzert

der

# Meininger Hofkapelle

unter Leitung von

Generalmusikdirektor **Fritz Steinbach**

und unter freundlicher Mitwirkung von

**Frau Marie Soldat-Röger** aus Wien.

## Programm:

1. Johannes Brahms: Variationen für Orchester über ein Thema von Haydn (Choral St. Antoni) op. 56 a.
2. Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine mit Orchester D-dur op. 61.  
I. Allegro ma non troppo.  
II. Larghetto e Rondo.  
**Frau Marie Soldat-Röger.**
3. Franz Schubert: Zwischenakt (B-dur) und Balletmusik (G-dur) aus „Rosamunde“.  
**10 Minuten Pause.**
4. Johannes Brahms: Vierte Sinfonie, E-moll, op. 98.  
I. Allegro non troppo.  
II. Andante moderato.  
III. Allegro giocoso.  
IV. Allegro energico e passionato.
5. Richard Wagner: Vorspiel zu: „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 23. November, Abends 5 Uhr gewahrt.

Die B-Abonnenten haben Samstag, den 24. November von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags Vorkaufrecht.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Montag, den 26. November, Vormittags 10—1 Uhr.

Der Vorverkauf beginnt Montag, den 26. November Vormittags 10 Uhr.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Part. re	Mk. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.75 per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
Logen I. Rang	4.75	2. u. 3. Reihe	5.25	Parterre	2.—
Logen II. Rang	2.50	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
		2. und 3. Reihe	3.—	Gallerie	—50
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50		
		2. u. 3. Reihe	1.50		
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	Sperrsitze im I. Parquet	4.—		
2., 3. und 4. Reihe	6.—				
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—				
2. und 3. Reihe	3.50				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50				
2. und 3. Reihe	2.—				
Parterrelogen 1. Reihe	5.25				
2. u. 3. Reihe	4.75				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 1. Dezember 1900. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Herrn Dr. N. Tyrrolt vom Deutschen Volkstheater in Wien.

Zum ersten Male:

## Das vierte Gebot.

Volkstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 1. Dezember 1900

32. Vorstellung im Abonnement **B.**

## Gastspiel des Herrn **Rudolf Tyrolt**

vom Deutschen Volkstheater in Wien.

Zum ersten Male:

# Das vierte Gebot.

Volkstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

Anton Hutterer, Privatier und Gutsbesitzer	Herr Ernst.	Beller, Gärtnerbursche auf dem Lande	Herr Schödl.
Sidonie, seine Frau	Frau Jacobi.	gute Stolzenhalers	Frau Schönfeldt.
Hedwig, seine Tochter	Frä. Wittels.	Resi, Kindsmädchen	Herr Kupli.
August Stolzenhaler	Herr Köfert.	Stögl	Herr Weger.
Schalanter, Drechslermeister	Frä. Löffl.	Katscher	Herr Hildebrandt.
Barbara, seine Frau	Frä. Löffl.	Sedlberger	Herr Tietzsch.
Martin } beider Kinder	Herr Köhler.	Mostinger, Wirth	Herr Deckert.
Josepha } beider Kinder	Frä. Burger.	Toni, sein Enkel	Herr Loberg.
Herwig, Barbara's Mutter	Frä. v. Rothenberg.	Werner, Arzt	Herr Peters.
Johann Dunker, Geselle	Herr Bösch.	Kraft, Gerichtsadjunkt	Herr Moser.
Michel, Lehrling	Frä. Finke.	Stöber, Detektiv	Herr Eichrodt.
Robert Frey, Klavierlehrer	Herr Göb.	Agwanger, Profosß	Frä. Breisch.
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Hutterer	Herr Jacobi.	Berger	Herr Brentano.
Anna, sein Weib	Frau De Lanf.	Winna, seine Tochter	Herr Welde.
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Herr Steined.	Stille	Herr Krebs.
Höller, Wirthshausfreund Stolzenhalers	Herr Voigt.	Tomerl	
		Schoferl	

Wirthshausgäste. Bagabunden. Gendarmen. Begleiter der Streife. Soldaten.

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abende; der vierte einige Wochen danach.

Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: Die Gegenwart.

\* \* \* **Schalanter** . . . Herr **Rudolf Tyrolt.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . " 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . " 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . " 2.— " "	Barriere . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . " 1.50 " "	Gallerieloge . . .	" —.8) " "
Plogen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . " 2.50 " "	Gallerie . . .	" —.4) " "
Loge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . " 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 2. Dezember 1900, Nachmittags 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

## HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Abends halb 7 Uhr. 33. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Dezember 1900.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Lissl.
Marie, }	Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Neffe	Herr Köfert.
Hefterdingl, Pfarrer zu St. Marien	Herr Götz.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Schönfeld.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 3 Uhr.**

Ende 5 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.— pro Platz	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.— " "	Brosceinums-Loge III. Rang	" —.80 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" —.30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends. 33. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Dezember 1900.

33. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

König Salomon . . . . .	Herr Mohwinkel.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Fenten.
Sulamith, seine Tochter . . . . .	Frl. Dima.
Ajjad . . . . .	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher . . . . .	Herr Bojfin.
Königin von Saba . . . . .	Frau Rodde-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin . . . . .	Frl. van der Byver.

Priester, Leviten, Sänger, Harfenpieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Louise Dänike.

Im 1. Akt: „Sulbignungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Elevinnen der Ballettschule.

Im 3. Akt: a) „Weillicher Reigen“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

b) „Bientanz“, getanzt von Frl. Louise Dänike.

## Neue Dekorationen:

- |  |  |
|--|--|
| I. Akt: Halle im Palaste Salomons  | } von Gebrdr. Kautsky und Rottonara in Wien. |
| II. Akt (Verwandlung): Der Tempel  |  |
| III. Akt: Festhalle  |  |
| IV. Akt: In der Wüste. Entworfen von Hrn. Auer und ausgeführt von Hrn. Kemler. |  |

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frl. Louise Böhme angefertigt.

Testbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.50 per Platz.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Barriere . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— .60 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfa. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 3. Dezember 1900. 33. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Herrn **Rudolf Tyrolt** vom Deutschen Volkstheater in Wien.

## Das grobe Hemd.

Volkstück in 4 Akten von C. Karlweis.

\* \* \* Schöllhofer . . . . . Herr Rudolf Tyrolt.

Anfang 7 Uhr.







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 4 Dezember 1900.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Herrn **Rudolf Tyrolt**  
vom Deutschen Volkstheater in Wien.

# Das vierte Gebot.

Volkstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Anton Hutterer, Privatier und Gutsbesitzer . . . . .	Herr Ernst.	Beller, Gärtnerbursche auf dem Landgute Stolzenhalers . . . . .	Herr Schödl.
Sidonie, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.	Resi, Kindsmädchen . . . . .	Frau Schönfeldt.
Hedwig, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Stöhl . . . . .	Herr Kupli.
August Stolzenhaler . . . . .	Herr Köfert.	Katscher } „Wiener Früchteln“ . . . . .	Herr Weger.
Schalanter, Drechslermeister . . . . .	***	Sedlberger } . . . . .	Herr Hildebrandt.
Barbara, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.	Mostinger, Wirth . . . . .	Herr Tietzsch.
Martin } beider Kinder . . . . .	Herr Köhler.	Toni, sein Enkel . . . . .	M. Zisch.
Josepha } . . . . .	Frl. Burger.	Werner, Arzt . . . . .	Herr Deckert.
Herwig, Barbara's Mutter . . . . .	Frl. v. Rothenberg	Kraft, Gerichtsadjunkt . . . . .	Herr Loberg.
Johann Dunker, Gefelle } bei Schalanter } Herr Lösch.		Stöber, Detektiv . . . . .	Herr Peters.
Michel, Lehrling } . . . . .	Frl. Finke.	Abwanger, Profosß . . . . .	Herr Moser.
Robert Frey, Klavierlehrer . . . . .	Herr Götz.	Berger . . . . .	Herr Eichrodt.
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Hutterer . . . . .	Herr Jacobi.	Minna, seine Tochter } Ausflügler . . . . .	Frl. Breisch.
Anna, sein Weib . . . . .	Frau De Lant.	Stille . . . . .	Herr Brentano.
Eduard, sein Sohn, Weltpriester . . . . .	Herr Steined.	Tomerl } Bagabunden . . . . .	Herr Welde.
Höller, Wirthshausfreund Stolzenhalers . . . . .	Herr Voigt.	Schoferl } . . . . .	Herr Krebs.

Wirthshausgäste. Bagabunden. Gendarmen. Begleiter der Streife. Soldaten.

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abende; der vierte einige Wochen danach.

Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: Die Gegenwart.

\*\*\* **Schalanter** . . . Herr **Rudolf Tyrolt**.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 5. Dezember 1900. 11. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

## Der Postillon von Lonjumeau.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Dezember 1900.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

## Zu Gunsten der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters.

Neu einstudirt:

# Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Maiff.
Bijou, Wagenschmied	Herr Marg.
Marquis de Corcy	Herr Boisin.
Madelaine, Wirthin	Frau Fiora.
Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.	

### Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Boisin.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Maiff.
Alcindor, } Koryphäen der Oper	Herr Marg.
Bourdon, }	Herr Fenten.
Frau von Latour	Frau Fiora.
Rosa, ihr Kammermädchen	Frl. Breisch.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.	
Ort: Landhaus der Latour bei Fontainebleau. Zeit: 1766.	

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Nicht nummerirte Plätze.	
Parterreloge	Mk. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 5.25 per Platz
Logen I. Rang	4.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	3. " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Logen II. Rang 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	6. " "	Sperrsitze im Parquet	4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2. " "
2. und 3. Reihe	2. " "	Proscaeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1. " "
		Gallerie	0.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 6. Dezember 1900. Volks-Vorstellung No. 4.

## Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. Dezember 1900.

**Vierte Volks-Vorstellung.**

# Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Alfred, regierender Herzog . . . . .	Herr Köhler.
Die Herzogin-Wittve, seine Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin . . . . .	Frl. Wittels.
Graf Steinhausen, erster Minister . . . . .	Herr Godeck.
Graf Oskar, sein Neffe . . . . .	Herr Steined.
Der Obersthofmeister . . . . .	Herr Jacobi.
Ein geheimer Rath . . . . .	Herr Ernst.
Der Kammerherr vom Dienste . . . . .	Herr Loberg.
Georg, Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Lösch.
Kammerdiener der Herzogin . . . . .	Herr Eichrodt.

Herren und Damen vom Hofe. Rätbe. Eine Kammerfrau. Bediente.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:	Unnummerirte Plätze:
In der Reserveloge 1. Rang . . . . .	In den Logen 3. Rang . . . . .
In der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .
In der Reserveloge 3. Rang . . . . .	Parterre . . . . .
In den Parterrelogen . . . . .	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . .
In den Logen 1. Rang . . . . .	Gallerieloge . . . . .
Proszeniums-Loge II. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 7. Dezember 1900. 34. Vorstellung im Abonnement B.

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. Dezember 1900.

34. Vorstellung im Abonnement B.

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg	Herr Ernst.
Prinz Curt von Schönningen-Clausthal	Herr Köhler.
Baronin Henriette von Feldheim	Frl. Bissl.
Graf von Fernwald, herzoglicher Cabinetsrath	Herr Godeck.
Paula, dessen Tochter	***
Arnold Bäckers	Herr Köler.
Cornelius Voss, Maler	Herr Steined.
Engelbert, Sekretär des Grafen Fernwald	Herr Tietsch.
Toni, Stubenmädchen } im Hause der Baronin	Frau De Lanf.
Diener	Herr Loberg.

\*\*\* Paula . . . Frau **Ella Eckelmann-Petersen** vom Stadttheater in Riga als Gast.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 9. Dezember 1900. 35. Vorstellung im Abonnement B.

# LOHENGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Dezember 1900.

35. Vorstellung im Abonnement B.

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . .	Herr Fenten.
Lohengrin . . . . .	Herr Krug.
Elfa von Brabant . . . . .	Frau Noke-Heindl.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Frl. Hinte.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Mohwinkel.
Ortrud, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Kosler.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Boissin.
	Herr Peters.
Bier brabantische Edle . . . . .	Herr Erl.
	Herr Starke. I.
	Herr Hildebrandt.
	Frl. Wagner.
Bier Edelknaben . . . . .	Frau Becker.
	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

**Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	M. 4.— per Platz.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 10. Dezember 1900. 35. Vorstellung im Abonnement A.

## ROSEN MONTAG.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Dezember 1900.

35. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann . . . . .		Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann . . . . .		Herr Loberg.
Hugo von Marschall,	} Oberleutnants	Herr Tietsch.
Harold Hofmann,		Herr Götz.
Peter von Kamberg,		Herr Godeck.
Paul von Kamberg,		Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch,		Herr Eckelmann.
Moritz Diesterberg,	} Leutnants	Herr Köfert.
Hans Rudorff,		Herr Köhler.
Benno von Klewitz,		Herr Weger.
Franz Glahn,		Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker . . . . .		Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Meigen, Stabsarzt . . . . .		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath . . . . .		Herr Jacobi.
Tiedemann, Sergeant und Oberordonanz . . . . .		Herr Hecht.
Drewes, Ordonanz . . . . .		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Burishe von Rudorff . . . . .		Herr Lösch.
Joseph Wachowick, Burishe von Glahn . . . . .		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonanzen.  
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6. - per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5. - " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3. - " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. - " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" - 8) " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" - 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 12. Dezember 1900. 36. Vorstellung im Abonnement B.

# Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

\* \* \* **Vittorino** . . . Frau **Ella Eckelmann-Petersen** vom Stadttheater in Riga als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Donnerstag den 11. Dezember 1900

IV. 188

Akademin  
Ganzert



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. Dezember 1900.

36. Vorstellung im Abonnement B.

# Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Marchesa Gennara di Sanjavelli . . . . .	Fr. Lissi.
Vittorino, ihr Sohn . . . . .	***
Silvio da Feltre . . . . .	Herr Göb.
Ventivoglio, ein Benedictiner-Pater . . . . .	Herr Hecht.
Severino, Magister . . . . .	Herr Tietzsch.
Fiota, Schließerin . . . . .	Frau De Lanf.
Coletta, deren Nichte . . . . .	Fr. Burger.
Mirra . . . . .	Fr. Wittels.

\*\*\* **Vittorino** . . . . . Frau **Ella Eckelmann-Petersen** vom Stadttheater in Riga als Gast.

Ort und Zeit: Im Sabinergebirg. Mitte des 16. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 14. Dezember 1900. 37. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. Dezember 1900.

37. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon . . . . .	Herr Maiff.
Bijou, Wagenschmied . . . . .	Herr Marx.
Marquis de Corcy . . . . .	Herr Boissin.
Madelaine, Wirthin . . . . .	Frau Fiora.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

### Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant . . . . .	Herr Boissin.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . . .	Herr Maiff.
Alcindor, } Koryphäen der Oper . . . . .	Herr Marx.
Bourdon, } . . . . .	Herr Fenten.
Frau von Latour . . . . .	Frau Fiora.
Rosa, ihr Kammermädchen . . . . .	Frl. Breisch.

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
Ort: Landhaus der Latour bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Cartbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperreitz im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperreitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 15. Dezember 1900. 36. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Das Beerenlieschen oder Die güldene Kette.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von K. Göpfert.

Hierauf:

## Die Puppenfee



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. Dezember 1900.

## 36. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Das Beerenlieschen oder Die güldene Kette.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von K. Göpfert.  
Dirigent: Herr Chordirektor Bärtich. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Der König . . . . .	Herr Steineck.	Knecht Ruprecht . . . . .	Herr Godek.
Die Königin . . . . .	Frl. Grandhomme.	Waldgeister . . . . .	Frl. Wagner.
Frau Sorge . . . . .	Frl. v. Rothenberg		Frl. Hofmann.
Lieschen, ihre Tochter . . . . .	Frl. Burger.		Frl. Peters.
Gretchen, deren Spielgefährtin . . . . .	Frl. Breisch.		Frl. Schulze.
Der Schneekönig . . . . .	Herr Köhler.	Waldmännchen . . . . .	Sophie Fisch.
Die Waldfrau . . . . .	Frl. Wittels.	Ein Diener des Königs . . . . .	Auguste Reibold.
Der Weihnachtsengel . . . . .	Frl. Fischer.		Herr Welde.

Hofherren, Hofdamen, Jäger; Gefolge des Königs; Waldgeister, Waldmännchen; Schneegeister, Schneemännchen; Tiere des Waldes etc.

### Hierauf:

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Sir James Plumpstershire . . . . .	Herr Köfert.	Gretel . . . . .	kl. Fisch.
Lady Plumpstershire . . . . .	Frau De Lanf.	Spanierin . . . . .	Frl. Bethge.
Jonny . . . . .	kl. Kallenberger.	Steierin . . . . .	Frl. Schmidkonz.
Betsy } deren Kinder . . . . .	kl. Gaber.	Mohrin . . . . .	Frl. Pfahl.
Tommy } . . . . .	kl. Baro.	Poet . . . . .	Herr Deckert.
Bob . . . . .	kl. Müller.	Polichinell . . . . .	Frl. Kromer.
Der Spielwaarenhändler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Portier . . . . .	Herr Eichrodt.
Sein Factotum . . . . .	Herr Brentano.	Chinesin . . . . .	Herr Welde.
Sein Commis . . . . .	Herr Füllkrug.	Ein Bauer . . . . .	Herr Moser.
Die Puppenfee . . . . .	Frl. Kaden.	Dessen Weib . . . . .	Frl. Knieriem.
Tambour . . . . .	Frl. L. Dänike.	Deren Kind . . . . .	kl. Fisch.
Japanesin } . . . . .	Frl. Arno.	Eine Dienstmagd . . . . .	Frau Schödl.
Chinesin } mechanische Figuren . . . . .	Frl. Fischer.	Ein Lohndiener . . . . .	Herr Bongard.
Bébé . . . . .	Frl. Finke.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Peters.
Hänsel . . . . .	kl. Gröhner.	Ein Briesträger . . . . .	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 16. Dezember 1900, Nachmittags 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

## Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von A. Bisson. In deutscher Bearbeitung von B. Jakobson.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. 37. Vorstellung im Abonnement A.

## DON JUAN.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Dezember 1900.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
Regi: Herr Hecht.

## Personen:

Georges Godefroid	Herr Köfert.
Lucienne, seine Frau	Frl. Raden.
Montpépin	Herr Tietzsch.
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid	Herr Lösch.
Maoul de Saint-Médard	Herr Hecht.
Angèle	Frl. Lissl.
Labordeve	Herr Godeck.
Charbonneau	Herr Jacobi.
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter	Frl. Bürger.
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin	Frau De Lanf.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris, im Hause der Montpépins, im dritten Akt in Rangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 3 Uhr.

Ende 5 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz	Parquet	Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Parterre	1.— " "
Parterreloge	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	0.80 " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Galleriologe	0.60 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	0.30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 37. Vorstellung im Abonnement A.

## DON JUAN.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Dezember 1900.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Juan . . . . .	Herr Mohwinkel.
Der Comthur . . . . .	Herr Fenten.
Donna Anna, dessen Tochter . . . . .	Frau Rocke-Heindl.
Donna Elvira . . . . .	Frl. van der Byver.
Don Octavio . . . . .	Herr Erl.
Leporello, Don Juan's Diener . . . . .	Herr Marx.
Masetto . . . . .	Herr Boifin.
Berline . . . . .	Frl. Fladniger.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proscaeniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	—50 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dill, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 17. Dezember 1900. 38. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# ROSMERSHOLM.

Schauspiel in 4 Akten von Henrick Ibsen. Deutsch von M. v. Borch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. Dezember 1900.

Nationaltheater  
Mannheim

38. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. v. Borch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, früherer Oberpfarrer	Herr Ernst.
Rebeka West, im Hause bei Rosmer	Frl. Lissl.
Rektor Kroll, Rosmer's Schwager	Herr Godek.
Ulrik Brendel	Herr Köfert.
Peder Mortensgard	Herr Eckelmann.
Frau Helsing, Haushälterin auf Rosmersholm	Frau De Lank.

Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 18. Dezember 1900. 2. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# MARTHA

oder Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges, von Friedrich.  
Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 18. Dezember 1900.

# 2. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges, von Friedrich.  
Musik von Friedrich v. Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein  
der Königin  
Nancy, ihre Verwandte  
Lord Tristan Mitleford, ihr Vetter  
Lyonel  
Plumfett, ein reicher Pächter  
Der Richter von Richmond

Frau Fiora.  
Frl. Kosler.  
Herr Boissin.  
Herr Maill.  
Herr Fenten.  
Herr Starke. I.

Drei Mägde  
Diener der Lady  
Pächter

Frau Schilling.  
Frau Becker.  
Frl. Wagner.  
Herr Schödl.  
Herr Starke II.  
Herr Peters.  
Herr Sachs.  
Herr Bongard.

Gerichtsdienere Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.  
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Cartbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. Dezember 1900.

38. Vorstellung im Abonnement A.

# Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Marchesa Gennara di Sanjavello	Frl. Bissl.
Vittorino, ihr Sohn	***
Silvio da Feltre	Herr Göb.
Ventivoglio, ein Benedictiner-Pater	Herr Hecht.
Severino, Magister	Herr Tietzsch.
Isotta, Schließerin	Frau De Lant.
Coletta, deren Nichte	Frl. Burger.
Mirra	Frl. Wittels.

\*\*\* **Vittorino** . . . Frau **Ella Eckelmann-Petersen** vom Stadttheater in Riga als Gast.

Ort und Zeit: Im Sabinergebirg. Mitte des 16. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsig im I. Parquet		Sperrsig im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6. — per Platz.		Mt. 3.50 per Platz		
3. u. 4. Reihe	" 5. — "		" 2.50 "		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3. — "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2. — "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "		
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" —.80 "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "	Gallerie	" —.40 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Donnerstag, den 20. Dezember 1900. 30. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Beerenlieschen oder Die güldene Kette.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von R. Göpfert.

Darauf:

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Dezember 1900.

39. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Beerenlieschen oder Die goldene Kette.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von K. Göpfert.  
Dirigent: Herr Chordirektor Bärtich. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Der König . . . . .	Herr Steined.	Knecht Ruprecht . . . . .	Herr Godek.
Die Königin . . . . .	Frl. Grandhomme.	Walbgeister . . . . .	Frl. Wagner.
Frau Sorge . . . . .	Frl. v. Rothenberg	Walbmännchen . . . . .	Frl. Hofmann.
Lieschen, ihre Tochter . . . . .	Frl. Burger.	Ein Diener des Königs . . . . .	Frl. Peters.
Gretchen, deren Spielgefährtin . . . . .	Frl. Breisch.		Frl. Schulze.
Der Schneekönig . . . . .	Herr Köhler.		Sophie Fisch.
Die Waldfrau . . . . .	Frl. Wittels.		Auguste Reibold.
Der Weihnachtsengel . . . . .	Frl. Fischer.		Herr Welbe.

Hofherren, Hofdamen, Jäger; Gefolge des Königs; Walbgeister, Walbmännchen; Schneegeister, Schneemännchen; Tiere des Waldes etc.

### Hierauf:

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Frappart und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Sir James Plumpsterhire . . . . .	Herr Köfert.	Gretel . . . . .	Kl. Fisch.
Lady Plumpsterhire . . . . .	Frau De Lant.	Spanierin . . . . .	Frl. Bethge.
Jonny . . . . .	Kl. Kallenberger.	Steirerin . . . . .	Frl. Schmidkonz.
Betsy . . . . .	Kl. Gaber.	Mohrin . . . . .	Frl. Pfahl.
Tommy . . . . .	Kl. Baro.	Poet . . . . .	Herr Deckert.
Bob . . . . .	Kl. Müller.	Polichinell . . . . .	Frl. Kromer.
Der Spielwaarenhändler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Portier . . . . .	Herr Eichrodt.
Sein Factotum . . . . .	Herr Brentano.	Chinesin . . . . .	Herr Welbe.
Sein Commis . . . . .	Herr Füllkrug.	Ein Bauer . . . . .	Herr Moser.
Die Puppenfee . . . . .	Frl. Raden.	Deffen Weib . . . . .	Frl. Kneriem.
Lambour . . . . .	Frl. L. Dänike.	Deren Kind . . . . .	Kl. Fisch.
Japanesin . . . . .	Frl. Arno.	Eine Dienstmagd . . . . .	Frau Schödl.
Chinesin . . . . .	Frl. Fischer.	Ein Lohndiener . . . . .	Herr Bongard.
Bébé . . . . .	Frl. Finke.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Peters.
Hänfel . . . . .	Kl. Gröyner.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . .		Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 21. Dezember 1900. 39. Vorstellung im Abonnement A.

## Bastien und Bastienne.

Singspiel in 1 Akt. Musik von W. A. Mozart.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen von August Enna. Deutsch von E. v. Enzberg und Th. Rehbaum.

Zum Schluß:

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von F. Frappart und F. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. Dezember 1900.

39. Vorstellung im Abonnement A.

## Bastien u. Bastienne.

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbed. Musik von W. A. Mozart.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Bastien	Herr Rüdiger.
Bastienne	Frl. Fladniger.
Colas	Herr Marg.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna, Text nach H. G. Andersen, Deutsch von E. v. Enzberg u. Th. Rehbaum.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

### Personen:

Marie, ein armes Mädchen	Frl. Fladniger.
Die Hausfrau	Frl. Köfeler.
Die Mutter Mariens	Frl. Wendfeld.

Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

Zum Schluss:

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

1. Bild: **Am Spittelsberg.** (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Köfeler.	Hanswurft	Frl. Finte.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.	Barbara, ein Bürgermädchen	Frau De Lanf.
Ein Birth	Herr Eichrodt.		

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.  
„Der Langaus“, getanzet vom ganzen Personal.

2. Bild: **Im Apollosaal.** (Bergnügungsort von Alt-Wien.)

Die Braut	Frl. Breisch.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Köfeler.
Der Bräutigam	Herr Lösch.	Barbara, dessen Frau	Frau De Lanf.
Der Brautvater	Herr Hildebrandt.	Der Birth	Herr Strubel.
Die Brautmutter	Frl. Anteriem.	Die Jugend	Frl. Bethge.

Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

1. **Polonaise**, getanzet von dem ganzen Personal.  
2. **Gavotte**, getanzet von Frl. Breisch u. Herrn Köfeler.  
3. **Mazurka-Quadrille**, getanzet von Frl. Arno, Brandtner, Kellermann, Faulhaber, Fischer, Reibold, Merten, Salzmann.  
4. **Pas de trois**, getanzet von Frl. Bethge, Kromer u. Schmidkonz.  
5. **Mitdenischer Volkstanz**, getanzet von Frl. Breisch, Herrn Lösch und dem ganzen Personal.  
6. **Bruder Lustig**, Walzer von Johann Strauß, getanzet von dem ganzen Personal.

3. Bild: **Im Prater.**

Der alte Bernauer	Herr Köfeler.	Polnischer Jude	Herr Moser.
Barbara	Frau De Lanf.		

Wäschermädel, Fiaker, Salamann, Soldaten, Ballonverfäufer, ungarische Bauern, Steherinnen, Kindermädel, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.  
Die Neuzeit.

1. **Hiedermans-Walzer**, von Johann Strauß (Sohn) getanzet von dem ganzen Personal.  
2. **Czardás**, getanzet von Frl. Bethge, Brandtner, Arno u. Schmidkonz.  
3. **Böhmische Polka**, getanzet von Frl. Dänike u. Kellermann.  
4. **Walzer**, getanzet von dem gesammten Personal.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—		
2. u. 3. Reihe	1.50		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

**Nicht nummerirte Plätze.**

Stehplatz im Parquet	2.50
Parterre	1.50
Gallerieloge	— .80
Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 23. Dezember 1900. 40. Vorstellung im Abonnement B.

## DON JUAN.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. Dezember 1900.

40. Vorstellung im Abonnement **R.**

# Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Juan	Herr Mohrwinkel.
Der Comthur	Herr Fenten.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Rodke-Heindl.
Donna Elvira	Frl. van der Byver.
Don Octavio	Herr Erl.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Mary.
Mafetto	Herr Boifin.
Berline	Frl. Stadniger.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	M. 3.— " "	Barriere . . . . .
3. u. 4. Reihe . . . . .	Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	" —.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .			
2. und 3. Reihe . . . . .			
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .			
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 7.), Herr Anton Dito, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 25. Dezember 1900, Nachmittags 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

# Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr. 40. Vorstellung im Abonnement **A.**

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag den 25. Dezember 1900.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hilbebrandt.

## Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.	20
Gertrud, sein Weib	Frau Rode-Heindl.	30
Hänsel } deren Kinder	Frl. Dima.	20
Gretel }	Frl. Gladniger.	30
Die Knusperhexe	Frl. Köster.	25
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.	25
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.	15
Engel. Kinder.		425

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **2 $\frac{1}{2}$  Uhr.** **Anfang 3 Uhr.** Ende nach **5 Uhr.**

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 40. Vorstellung im Abonnement A.

# Julius Cäsar.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

40. Vorstellung im Abonnement A.

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Julius Cäsar	Herr Ernst.	Claudius	Frl. Burger.
Octavius Cäsar	Herr Steined.	Strato	Herr Kucera.
Marcus Antonius	Herr Köhler.	Lucius	Frl. Kaden.
Popilius Lena, Senator	Herr Welde.	Dardanius	Herr Starke II.
Marcus Brutus	Herr Göb.	Pindarus, Diener des Cassius	Herr Boßin.
Cassius	Herr Eckelmann.	Diener des Cäsar	Frl. Breich.
Caeca	Herr Jacobi.	Diener des Octavius	Frl. Fischer.
Trebonius	Herr Godek.	Erster	Herr Hilbrandt.
Decius Brutus	Herr Tietsch.	Zweiter	Herr Hecht.
Metellus Cimber	Herr Weger.	Dritter	Herr Lösch.
Cinna	Herr Loberg.	Vierter	Herr Moser.
Flavius	Herr Starke I.	Fünfter	Herr Strubel.
Marullus	Herr Godek.	Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Eichrodt.	Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Löffl.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.		
Titinius	Herr Tietsch.		
Messala	Herr Weger.		
Der junge Cato	Frl. Wendfeld.		
Volumnius	Herr Füllkrug.		

Berschworene  
gegen Cäsar

Tribunen

Freunde des Brutus  
und Cassius

Diener des Brutus

Bürger

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren.  
Medizen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius,  
Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.

Die Szene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philipp. Die neue Dekoration des 1. Aktes ist entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler; diejenige des 3. Aktes (Forum) ist aus dem Atelier des Herrn Professor Lütkemeyer in Coburg.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sper. St. im Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz		4.— per Platz		
„ 2. u. 3. Reihe	6.— „ „				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Stehplatz im Parquet	3.— „ „		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Parterre	2.— „ „		
„ 2. u. 3. Reihe	2.— „ „	Proscenium-Loge III. Rang	1.50 „ „		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Gallerieloge	1.— „ „		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Gallerie	—50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900. 14. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meister- singer	Herr Mohrwinkel.	Augustin Moser, Schneider,	} Meister- singer	Herr Schöbl.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seisensieder,		Herr Starke I.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Hildebrandt.	Hans Folz, Kupferschmied,		Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marx.	Walther v. Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube . . . . .		Herr Rüdiger.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Maiff.	Eva, Pogner's Tochter . . . . .		Frau Rode-Heindl
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten . . . . .		Frl. Kosler.
		Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Strubel.		

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Part. rre . . . . .	Mt. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	4.75	2, 3 und 4. Reihe . . . . .	6.—	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.25
Logen II. Rang . . . . .	2.50	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.—	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50
		2, und 3. Reihe . . . . .	3.50	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50
		2. und 3. Reihe . . . . .	2.—	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4.—
		Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	5.25	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.—
		2. u. 3. Reihe . . . . .	4.75	Parterre . . . . .	2.—
				Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50
				Gallerieloge . . . . .	1.—
				Gallerie . . . . .	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkassa, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900. 41. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen von August Enna. Deutsch von E. v. Enzberg und Th. Rehbaum.

Darauf:

## Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge. Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Eugen d'Albert.

Zum Schluss:

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von F. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

41. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna. Text nach H. G. Andersen. Deutsch von E. v. Enzberg u. Th. Rehbaum.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

### Personen:

Marie, ein armes Mädchen . . . . . Frä. Kladniger.  
Die Hausfrau . . . . . Frä. Köfler.  
Die Mutter Mariens . . . . . Frä. Bendsfeld.  
Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

### Hierauf:

## Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge.  
Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Eugen d'Albert.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

### Personen:

Silfen . . . . . Herr Kromer.  
Luise, seine Frau . . . . . Frau Fiora.  
Trott . . . . . Herr Rüdiger.  
Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland. — Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Zum Schluss:

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

1. Bild: **Am Spittelberg.** (Vorstadt von Wien.)  
Bernauer, ein armer Handwerksbursche . . . Herr Köfert. | Hanswurst . . . . . Frä. Finte.  
Ein Nachwächter . . . . . Herr Moser. | Barbara, ein Bürgermädchen . . . . . Frau De Sant.  
Ein Wirth . . . . . Herr Eichrodt.

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.  
„Der Langens“, getanzt vom ganzen Personal.

2. Bild: **Im Apollosaal.** (Vergnügungsort von Alt-Wien.)  
Die Braut . . . . . Frä. Breisch. | Bernauer, ein reicher Wiener Bürger . . . Herr Köfert.  
Der Bräutigam . . . . . Herr Lösch. | Barbara, dessen Frau . . . . . Frau De Sant.  
Der Brautvater . . . . . Herr Hildebrandt. | Der Wirth . . . . . Herr Strubel.  
Die Brautmutter . . . . . Frä. Knierrien. | Die Jugend . . . . . Frä. Bethge.  
Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

1. **Bolouaise**, getanzt von dem ganzen Personal.  
2. **Savotte**, getanzt von Frä. Breisch u. Herrn Köfert.  
3. **Mazurka-Quadrille**, getanzt von Frä. Arno, Brandtner, Kellersmann, Faulhaber, Fischer, Reibold, Merian, Salzmann.  
4. **Pas de trois**, getanzt von Frä. Bethge, Kromer u. Schmidkonz.  
5. **Altdeutscher Postertanz**, getanzt von Frä. Breisch, Herrn Lösch und dem ganzen Personal.  
6. **Bruder Lustig**, Walzer von Johann Strauß, getanzt von dem ganzen Personal.

### 3. Bild: Im Prater.

Der alte Bernauer . . . . . Herr Köfert. | Polnischer Jude . . . . . Herr Moser.  
Barbara . . . . . Frau De Sant.  
Wäschermädel, Fiaker, Salamimann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.  
Die Neuzeit.

1. **Fledermaus-Walzer**, von Johann Strauß (Sohn) getanzt von dem ganzen Personal.  
2. **Czardás**, getanzt von Frä. Bethge, Brandtner, Arno u. Schmidkonz.  
3. **Böhmische Polka**, getanzt von Frä. Dänike u. Kellersmann.  
4. **Walzer**, getanzt von dem gesammten Personal.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
8. u. 4. Reihe . . . . . " 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 8) " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 28. Dezember 1900. 41. Vorstellung im Abonnement A.

## ROSMERSHOLM.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. v. Borch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. Dezember 1900.

41. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. v. Borch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, früherer Oberpfarrer	Herr Ernst.
Rebecka West, im Hause bei Rosmer	Frl. Lissl.
Rektor Kroll, Rosmer's Schwager	Herr Godek.
Ulrik Brendel	Herr Köfert.
Peder Mortensgard	Herr Edelmann.
Frau Hjelseth, Haushälterin auf Rosmersholm	Frau De Lanf.

Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.		Sperrsitze im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "	
3. und 4. Reihe . . . . . " 5.— " "		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "		Parterre . . . . . " 1.50 " "	
2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "		Gallerieloge . . . . . " —.80 " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "		Gallerie . . . . . " —.40 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 29. Dezember 1900. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 29. Dezember 1900.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Gabriel Bernick, Reichstagsabgeordneter	Herr Hecht.
Stephy } seine Töchter	Hrl. Wittels.
Hilde }	Hrl. Bürger.
Doktor Robert Hettner, Stephy's Mann	Herr Köflet.
Hermann Kreibitz, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Hans Ewald, Schriftsteller	Herr Köhler.
Reichstagsabgeordneter Bach	Herr Jacobi.
Konsul Mollenhauer	Herr Ernst.
Oberlehrer Zapf	Herr Godek.
Major a. D. von Eulitz	Herr Tietsch.
Bezirksvorsteher Klinhardt	Herr Lösch.
Paul } im Dienste bei Doktor Hettner	Herr Eichrodt.
Luise }	Hrl. Fischer.

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. und 3. Reihe		
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe		

## Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parquet	M. 2.50 " "
Barriere	" 1.50 " "
Gallerieloge	" 80 " "
Gallerie	" 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 30. Dezember 1900. 42. Vorstellung im Abonnement A.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. Dezember 1900.

42. Vorstellung im Abonnement A.

# Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. Dima.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Mohwinkel.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Boisin.
Martha, sein Weib	Frl. Kosler.
Undine, ihre Pflege Tochter	Frl. Fladniger.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Fenten.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge u. den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Barriere	2.—
2. u. 3. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.—
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 31. Dezember 1900. 43. Vorstellung im Abonnement B.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 31. Dezember 1900.

43. Vorstellung im Abonnement B.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“	Frl. Vissl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Bahlfellner	Herr Bösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottile, seine Tochter	Frl. Kaden.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Finte.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frau Becker.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin	Frau De Sant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Tietzsch.	Der Portier im „Weissen Rössl“	Herr Kupli.
Nesi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Krebs.
Affessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Deckert.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknecht	Christine Bisch.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

## Eintritts - Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80
Gogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Gallerie	— 40
Gogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Nennpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 1. Januar 1901. 15. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Januar 1901.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Rosenthal) von Carl Goldmark.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

König Salomon . . . . .	Herr Mohwinkel
Der Hohepriester . . . . .	Herr Fenten.
Sulamith, seine Tochter . . . . .	Frl. Dima.
Affad . . . . .	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastrasseher . . . . .	Herr Boissin.
Königin von Saba . . . . .	Frau Kocke-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin . . . . .	Frl. van der Byve r.

Priester, Leviten, Tänger, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Louise Dänike.

- Im 1. Akt: „Eulbigungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Elevinnen der Ballettschule.  
Im 3. Akt: a) „Festlicher Reigen“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.  
b) „Bientanz“, getanz von Frl. Louise Dänike.

## Neue Dekorationen:

- I. Akt: Halle im Palaste Salomons  
II. Akt (Verwandlung): Der Tempel  
III. Akt: Festhalle  
IV. Akt: In der Wüste. Entworfen von Hrn. Auer und ausgeführt von Hrn. Kemler.  
von Gebrüder Kautsky und Rottonara in Wien.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobiere Frl. Louise Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 5.75 per Platz	
Parterre . . . . .	M. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3. — " "
Einzeln Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7. — " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	6. — " "	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4. — " "
Referveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4. — " "	Stehplätze im Parquet . . . . .	3. — " "
2., und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2. — " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2. — " "	Gallerieloge . . . . .	1. — " "
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	5.25 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.75 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O.

Mittwoch, den 2. Januar 1901. 43. Vorstellung im Abonnement A.

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. Januar 1901.

43. Vorstellung im Abonnement A.

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Gabriel Bernide, Reichstagsabgeordneter	Herr Hecht.
Stephy } seine Töchter	Frl. Wittels.
Hilde }	Frl. Burger.
Doktor Robert Hettner, Stephy's Mann	Herr Köfert.
Hermann Kreibitz, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Hans Ewald, Schriftsteller	Herr Köhler.
Reichstagsabgeordneter Bach	Herr Jacobi.
Konsul Mollenhauer	Herr Ernst.
Oberlehrer Zapf	Herr Godeck.
Major a. D. von Eulitz	Herr Tietzsch.
Bezirksvorsteher Klinhardt	Herr Bösch.
Paul } im Dienste bei Doktor Hettner	Herr Eichrodt.
Luise }	Frl. Fischer.

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 3. Januar 1901. 44. Vorstellung im Abonnement B.

## ROSEN MONTAG.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Januar 1901.

44. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann	Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann	Herr Loberg.
Hugo von Marschall,	Herr Tietsch.
Harold Hofmann,	Herr Göb.
Peter von Namberg,	Herr Godek.
Paul von Namberg,	Herr Steined.
Ferdinand von Grobitch,	Herr Edelmann.
Moritz Diesterberg,	Herr Köhler.
Hans Rudorff,	Herr Köhler.
Benno von Klewig,	Herr Weger.
Franz Glahn,	Herr Boiffin.
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker	Herr Rübiger.
Dr. Friedrich Meizen, Stabsarzt	Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath	Herr Jacobi.
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz	Herr Hecht.
Drewes, Ordonanz	Herr Hildebrandt.
Heinrich Nettelbusch, Bursche von Rudorff	Herr Lösch.
Joseph Bachowiock, Bursche von Glahn	Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.  
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.— per Platz.	Sperreß im I. Parquet	Mf. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperreß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditt, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O.

Freitag, den 4. Januar 1901. 44. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Der Maskenball.

Große Oper in 5 Akten von F. M. Piave. Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 4. Januar 1901.

44. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Heiserkeit der Frau **Rocke-Heindl** und des Herrn **Erl** kann die für heute angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden, dafür:

# Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Maill.
Bijou, Wagenschmied	Herr Marx.
Marquis de Corcy	Herr Boissin.
Madelaine, Wirthin	Frau Fiora.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Boissin.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Maill.
Aleindor, } Koryphäen der Oper	Herr Marx.
Bourdon, }	Herr Fenten.
Frau von Latour	Frau Fiora.
Rosa, ihr Kammermädchen	Frl. Breisch.

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
Ort: Landhaus der Latour bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11–1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 5. Januar 1901. 16. Vorstellung außer Abonnement.

## Das Beerenlieschen oder Die güldene Kette.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von R. Göpfert.

Sierauf:

### Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 4 Uhr.

Zu dieser Vorstellung darf jeder Inhaber eines nummerirten Sitzes auf seinen Platz ein Kind unter 10 Jahren frei mitnehmen.  
Zwei Kinder unter 10 Jahren dürfen einen nummerirten Sitz zusammen benutzen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 5. Januar 1901.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **4 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

Kinder-Vorstellung.

# Das Beerenlieschen oder Die güldene Kette.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von K. Göpfert.  
Dirigent: Herr Chordirektor Bärtich. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Der König	Herr Steined.	Knecht Ruprecht	Herr Godek.
Die Königin	Frl. Grandhomme.	Waldgeister	Frl. Wagner.
Frau Sorge	Frl. v. Rothenberg.	Waldmännchen	Frl. Hofmann.
Lieschen, ihre Tochter	Frl. Burger.	Ein Diener des Königs	Frl. Peters.
Gretchen, deren Spielgefährtin	Frl. Breisch.		Frl. Schulze.
Der Schneekönig	Herr Köhler.		Sophie Bisch.
Die Waldfrau	Frl. Wittels.		Auguste Reibold.
Der Weihnachtsengel	Frl. Fischer.		Herr Welbe.

Hofherren, Hofdamen, Jäger; Gefolge des Königs; Waldgeister, Waldmännchen; Schneegeister, Schneemännchen; Thiere des Waldes etc.

**Hierauf:**

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hakreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

**Personen:**

Sir James Plumpstershire	Herr Köfert.	Gretel	Kl. Bisch.
Lady Plumpstershire	Frau De Lanf.	Spanierin	Frl. Bethge.
Jonny	Kl. Kallenberger.	Steirerin	Frl. Schmidkonz.
Betty } deren Kinder	Kl. Gaber.	Mohrin	Frl. Pfahl.
Tommy }	Kl. Baro.	Boet	Herr Dedert.
Bob	Kl. Müller.	Bolichinell	Frl. Kromer.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Bortier	Herr Eichrodt.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Chinesin	Herr Welbe.
Sein Commis	Herr Füllkrug.	Ein Bauer	Herr Moser.
Die Puppenfee	Frl. Kaden.	Dessen Weib	Frl. Amieriem.
Lambour	Frl. L. Dänike.	Deren Kind	Kl. Bisch.
Japanesin	Frl. Arno.	Eine Dienstmagd	Frau Schöbl.
Chinesin } mechanische Figuren	Frl. Fischer.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Finte.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Hänfel	Kl. Gröhner.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

**Anfang 4 Uhr.**

Ende  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz	Parquet-Sperrfig	Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 "	Barriere	" 1.— "
Parterreloge	" 2.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" .80 "
Loge I. Rang	" 2.50 "	Galleriologe	" .60 "
Loge II. Rang	" 2.— "	für Kinder	" .30 "
Loge I. L. Rang	" 1.50 "	Gallerie	" .20 "
		für Kinder	" .20 "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrfige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 6. Januar 1901. 45. Vorstellung im Abonnement B.

# TANNHÄUSER.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Januar 1901.

45. Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	Frau Rode-Heindl.
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus	Frl. Dima.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Mohwinkel.	Ein junger Hirt	Frl. Stadniger.
Walther von der Vogelweide,	* * *	Vier Edelknaben.	
Biterolf,	Herr Marg.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke I.	Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen.	

\* \* **Walther v. d. Vogelweide** . Herr **Hans Schlitzer** vom Stadttheater in Straßburg i. E. als Gast.

**Schauplatz der Handlung:**

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krant: Herr Erl.

**Eintritts-Freije.**

Nummerirte Plätze.		Sper. stz im Parquet . . . . . 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Siehp. im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Barriere . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehp. im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Speerzüge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 7. Januar 1901. 45. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 10. Januar: Einmaliges Gastspiel des Elsassischen Theaters aus Strassburg: „D'Pariser Reis.“



# MANNHEIM.

Dienstag, den 8. Januar 1901, Abends präcis 7 Uhr

## V. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 8. Januar 1901:

**V. Musikalische Akademie**  
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solistin: Fräulein **Elsa Ruegger** aus Brüssel (Violoncello).

—

1. **A. Bruckner.** Symphonie No. 8 (C-moll) comp. 1890.  
(I. Allegro moderato. — II. Scherzo. III. Adagio. — IV. Finale.)  
(Zum ersten Male.)
2. **J. Haydn.** Concert (D-dur) für Violoncello mit Orchesterbegleitung, neu instrumentirt und mit Cadenzen versehen von F. A. Gevaert.  
(I. Allegro moderato. — II. Adagio. — III. Allegro.)  
(Fräulein Elsa Ruegger.)
3. **E. Grieg.** I. Orchestersuite aus der Musik zu „Peer Gynt.“
4. Solostücke für Violoncello mit Clavierbegleitung:
  - a) **Saint-Saëns.** „Le Cygne“.
  - b) **R. Schumann.** „Abendlied“.
  - c) **D. Popper.** „Elftanz“.(Fräulein Elsa Ruegger.)

Clavierbegleitung: Herr **Ch. Inches.**

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

**Bei Beginn** der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

*Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.*

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur V. Akademie**  
findet **Montag, den 7. Januar, Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

**Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg.** beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 7. Januar 1901.

45. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorping  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marg.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Müdiger.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Ermentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kosler.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Starke. I.
Erster Schmiedgeselle	Herr Strubel.
Zweiter Schmiedgeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.  
Ort der Handlung: Worms.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 9. Januar 1901. 46. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 8 Bildern von A. Wehrauch. Musik von D. Lang.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 10. Januar: Einmaliges Gastspiel des Elsassischen Theaters aus Strassburg: „D'Pariser Reis.“

Donnerstag, den 10. Januar: Einmaliges Gastspiel des Elsassischen Theaters aus Strassburg: „D'Pariser Reis.“



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Januar 1901.

46. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

**Erste Abtheilung.**

Erstes Bild: **In der Fabrik.**

Eduard, ein junger Engländer	Herr Gög.		
Lohmann, der Meister	Herr Ernst.		
Heinzius, Monteur	Herr Lösch.	Berliner	Maschinen-
Knobbe, Schlosser	Herr Hecht.		
Rudelhuber, Kupferschmied, Münchner	Herr Schädl.		bauer
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Hildebrandt.		
Hörndel, Modelltischler, Schlesier	Herr Jacobi.		
Wiesfle, Schmied, Sachse	Herr Köfert.		
Louise, Heinzius' Schwester	Frl. Wittels.		
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.		
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Frl. Raben.		
Naale, Hauswirth	Herr Godek.		
Frau Ronge, Schenkswirthswittwe	Frl. Wagner.		

Arbeiter und ihre Frauen.

**Zweite Abtheilung.**

Zweites Bild: **Ein Parvenü.**

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Lietzsch.
Eduard, sein Neffe	Herr Gög.
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin	Frau De Lanf.
Louis von Sonnenschein	Herr Steineck.
Wiesfle, Börsenspekulant	Herr Loberg.
Role	Herr Weger.
Knobbe	Herr Hecht.
Ein Diener	Herr Deckert.

Drittes Bild: **An die Luft gesetzt.**

Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.
Eduard	Herr Gög.
Naale	Herr Godek.
Wiesfle	Herr Köfert.
Hörndel	Herr Jacobi.
Joseph	Frl. Raben.
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Woier.
Ein Briefträger	Herr Welbe.

Viertes Bild: **Ein Hofball.**

Naale	Herr Godek.
Eduard	Herr Gög.
Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.

Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Rudelhuber	Herr Schädl.
Frau Rudelhuber	Herr Loberg.
Dumont	Herr Hildebrandt.
Wiesfle	Herr Köfert.
Hörndel	Herr Jacobi.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Ka. en.
Meister Lohmann	Herr Ernst.
Frau Lohmann	Frau Schilling.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weinkäufer	Herr Eichrodt.
Ein Bäckerbursche	Frl. Bifch.
Ein Conditorbursche	Frl. Breifch.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

**Dritte Abtheilung.**

Fünftes Bild: **Liebe und Geld.**

Eduard	Herr Gög.
Heinzius	Herr Lösch.
Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Jacobi.
Wiesfle	Herr Köfert.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raben.
Ein Commis	Herr Peters.
Ein Fuhrmann	Herr Bongardt.

Sechstes Bild: **Revanche.**

Herr Hornipel	Herr Lietzsch.
Eduard	Herr Gög.
Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.
Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Jacobi.
Rudelhuber	Herr Schädl.
Dumont	Herr Hildebrandt.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raben.
Louis von Sonnenschein	Herr Steineck.
Fräulein Schnuderich	Frau De Lanf.
Wiesfle	Herr Loberg.
Role	Herr Weger.

Arbeiter und ihre Frauen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshaf. a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 10. Januar 1901. 17. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsäßischen Theaters aus Straßburg.

Zum ersten Male:

## D' Pariser Reis.

Schwank in 3 Akten von G. Stoskopf.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Januar 1901.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg.

Zum ersten Male:

## *D' Pariser Reis.*

Schwank in 3 Akten von G. Stoskopf.  
Artistische Leitung: Leo Ackermann.

### Personen:

Maitüchel, Schacob	Abolph Horich.
Häfelé, Christian	Eugen Criqui.
Charles, Sohn vom Häfelé	Henri Wolff.
Strohrörl, Wirth in Schnokepeterbach	Alphons Bischoff.
Nothhan, Weinhändler und Ergänzungsrichter	Abolph Wolff.
Stift, Gerichtsjekretär	Joseph Dietrich.
Linse, Photograph	Hermann Günther.
Doni, Knecht beim Strohrörl	Georg Maurer.
Ein Polizist	Paul Bogt.
Schung, Portner im Hause der Tante Kathrin	Karl Weber.
Mme. Maitüchel, Schöfemin	Eugenie Heimbürger.
Uleschenie Maitüchel, deren Tochter	Roëmie Hornecker.
Mme. Häfelé, Lüwih	Mina Harlsinger.
d' Tante Kathrin, Verwandte der Familien Maitüchel u. Häfelé	Emma Heimbürger.
Mej. Käthel, Tochter von Strohrörl	Helene Wagner.

Bauern und Bauernburschen aus Schnokepeterbach.

Ort der Handlung: 1. und 3. Akt in Straßburg bei d'r Tante Kathrin, 2. Akt in Schnokepeterbach. — Zeit: 1900.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Einzeln Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Partre	Mt. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—
		Reserveloge II. Rang, 2., und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Sperrelog im I. Parquet	3.50
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Sperrelog im II. Parquet	2.50
		Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	3.75	Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstet, Reisebürohandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 11. Januar 1901. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## **Johannisfeuer.**

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 11. Januar 1901.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Burger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Nefte	Herr Götz.
Maritte, gen. Heimchen, Pflagetochter im Vogelreuterschen Hause	Frau Edelmann a. Gast
Die Bekkalnene	Frau Jacobi.
Haffte, Hilfsprediger	Herr Godeck.
Blöß, Zinspektor	Herr Lösch.
Die Mamsell	Frau De Vant.
Eine Dienstmagd	Frau Schönsfeld.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Vissi.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Referbeloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 6.— per Platz.	. . . . . Mt. 3.50 per Platz	. . . . . „ 2.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . . „ 2.50 „ „
3. u. 4. Reihe . . . . . 5.— „ „			Parterre . . . . . „ 1.50 „ „
Referbeloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.— „ „			Gallerieloge . . . . . „ —.80 „ „
Referbeloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.— „ „			Gallerie . . . . . „ —.40 „ „
2. und 3. Reihe . . . . . 1.50 „ „			
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 2.50 „ „			
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 1.20 „ „			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 13. Januar 1901. 47. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Januar 1901.

47. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Meister- finger	Herr Mohrwinkel	Hermann Ortel, Seisensieder,	Meister- finger	Herr Starke I.	
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.			Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Erl.			Hans Foltz, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Hildebrandt.			Walther v. Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Krug.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marg.			David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Herr Rüdiger.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.			Eva, Pogner's Tochter . . . . .	Frau Rocke-Heindl
Balthasar Zorn, Binngießer,		Herr Maill.			Magdalena, in Pogner's Diensten . . . . .	Frl. Kosler.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.			Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Strubel.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Schödl.				

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** End: gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . .	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 8.— per Platz		4.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. D.

Montag, den 14. Januar 1901. 47. Vorstellung im Abonnement B.

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang  $\frac{7}{8}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 14. Januar 1901.

47. Vorstellung im Abonnement B.

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Scene geleitet von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Gabriel Bernide, Reichstagsabgeordneter	Herr Hecht.
Stephy } seine Töchter	Frl. Wittels.
Thilde }	Frl. Burger.
Doktor Robert Hettner, Stephy's Mann	Herr Köfert.
Hermann Kreibitz, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Hans Ewald, Schriftsteller	Herr Köhler.
Reichstagsabgeordneter Bach	Herr Jacobi.
Konsul Wollenhauer	Herr Ernst.
Oberlehrer Zapf	Herr Godeck.
Major a. D. von Eulitz	Herr Tietzsch.
Bezirksvorsteher Klinkhardt	Herr Lösch.
Paul } im Dienste bei Doktor Hettner	Herr Eichrodt.
Luisa }	Frl. Fischer.

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. N.

Dienstag, den 15. Januar 1901. Volks-Vorstellung No. 5.

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Nach der unter Mitwirkung von Emma Klagenfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 15. Januar 1901.

## Fünfte Volks-Vorstellung.

Wegen Erkrankung des Fräulein **Lissl** kann die für heute angekündigte Vorstellung nicht stattfinden, dafür:

# Die Braut von Messina oder: Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Frl. v. Nothenberg.
Don Manuel	Herr Göb.
Don Cesar	Herr Köhler.
Beatrice	Frl. Wittels.
Diego, Isabella's alter Diener	Herr Jacobi.
Ein Bote der Isabella	Herr Lösch.
Ein Bote des Don Cesar	Herr Weger.
Die Aeltesten von Messina. Edelknaben.	

### Chor bestehend aus dem Gefolge der Brüder

Erster Chor. (Chor des Don Manuel.)		Zweiter Chor. (Chor des Don Cesar.)	
Cajetan	Herr Ernst.	Bohemund	Herr Eckelmann.
Berengar	Herr Tietzsch.	Roger	Herr Steined.
Manfred	Herr Godek		Herr Hildebrandt.
	Herr Füllkrug.		Herr Eichrodt.
	Herr Schödl.		Herr Becker.
	Herr Bongard.		Herr Loberg.
	Herr Kucera.		Herr Sachs.
Mitter	Herr Moser.	Mitter	Herr Krebs.
	Herr Boigt.		Herr Peters.
	Herr Starke. I.		Herr Umlauf.
	Herr Deckert.		Herr Hanel.
	Herr Kupli.		Herr Welbe.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	In den Logen 3. Rang	Mt. 1.— per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.20 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Parterre	—70 " "
In den Parterrelögen	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	—70 " "
In den Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	—40 " "
Proszeniums-Loge 11. Rang	1.50 " "	Gallerie	—20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 16. Januar 1901. 48. Vorstellung im Abonnement B.

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Januar 1901.

48. Vorstellung im Abonnement B.

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Bogelreuter, Gutsbesitzer	Herr Eckelmann.
Seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Burger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Bogelreuters Neffe	Herr Götz.
Maritte, gen. Heimchen, Pflgetochter im Bogelreuterschen Hause	Frau Eckelmann a. Gast
Die Westalene	Frau Jacobi.
Haffke, Hilfsprediger	Herr Godeck.
Blösch, Inspektor	Herr Bösch.
Die Mansfeld	Frau De Lanf.
Eine Dienstmagd	Frau Schönfeld.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Bogelreuters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.		M. 3.50 per Platz		
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "		
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>			
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "		
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "		
Loge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" —.40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 17. Januar 1901. 48. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der Maskenball.

Große Oper in 5 Akten von F. M. Piave. Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Januar 1901.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der Maskenball.

(Un ballo in maschera.)

Große Oper in 5 Akten von F. M. Piave. Musik von G. Verdi.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Richard, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston	Herr Erl.
Réné, sein Sekretär	Herr Kromer.
Amelia, Réné's Gattin	Frau Rodde-Heindl.
Ulrika, eine Wahrsagerin	Frl. Köfeler.
Oskar, Page	Frau Fiora.
Silvan, ein Matrose	Herr Boifin.
Samuel	Herr Marg.
Tom	Herr Fenten.
Ein Richter	Herr Rüdiger.
Ein Diener	Herr Peters.

Deputirte, Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen und Kinder aus dem Volke.  
Edelleute. Verschworene. Diener. Masken und Tänzer.

Die Handlung spielt in Boston und dessen Umgegend zu Ende des 17. Jahrhunderts.

Die im 5. Akte vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frl. Dänike u. ausgeführt von derselben u. dem Balletpersonal.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Vissl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 18. Januar 1901. 49. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Maschinenbauer.

Pöffe mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von D. Lang.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 18. Januar 1901.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang. Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Erste Abtheilung.

Erstes Bild: In der Fabrik.

Table listing characters and actors for the first act, including Eduard, Lohmann, Heinzius, Knobbe, and others.

Table listing characters and actors for the first act, including Frau Knobbe, Rudelhuber, Frau Dumont, and others.

Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: Ein Parvenü.

Table listing characters and actors for the second act, including Herr Hornipel, Eduard, Fräulein Schnuderich, and others.

Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Table listing characters and actors for the third act, including Eduard, Heinzius, Knobbe, and others.

Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Table listing characters and actors for the third act, including Heinzius, Louise, Eduard, and others.

Sechstes Bild: Revanche.

Table listing characters and actors for the third act, including Herr Hornipel, Eduard, Heinzius, and others.

Viertes Bild: Ein Hofball.

Table listing characters and actors for the third act, including Naale, Eduard, Heinzius, and Louise.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräulein Löffl.

Eintritts-Preise.

Table showing ticket prices for numbered and non-numbered seats, including prices for different rows and sections.

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kasienpreise mit Zuschlag von 2) Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrtage an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Königsstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. V.

Samstag, den 19. Januar 1901. 18. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Fräulein Irene Friesch vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

\* \* Magda Fräulein Irene Friesch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 19. Januar 1901.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Gastspiel des Fräulein Irene Triesch

vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	{ Fräulein * * *
Marie, }	{ Fräulein Bürger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Fräulein v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Köfert.
Hesterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Göb.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Schönfeldt.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

\* \* \* Magda Fräulein Irene Triesch.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräulein Dittl.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mk. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	2., 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	2.50
		2. und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		2. und 3. Reihe	1.50	Sperrelogge im I. Parquet	3.50
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Sperrelogge im II. Parquet	2.50
		2. u. 3. Reihe	3.75	Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreloggen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 20. Januar 1901, Nachm. 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

## Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup.

Vorher:

## Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von Gustav von Moser und Robert Misch.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 49. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Januar 1901.

49. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet.

Musik von A. Lortzing (gest. 21. Januar 1851).

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Graf von Eberbach	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Kosler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Fiora.
Ranette, ihr Kammermädchen	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Marx.
Gretchen, seine Braut	Frl. Gladnitzer.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Hildebrandt.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Termbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Liff.

### Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	„	4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.		
„ 3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	„	3.— „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	„	2.— „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Prosceniumsloge III. Rang	„	1.50 „
„ 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	„	1.— „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	„	— .50 „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe			

Gallerie-Skatten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 21. Januar 1901. 20. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Frl. Irene Friesch vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

# Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

\* \* \* **Sanne** . . . . . Fräulein Irene Friesch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. Januar 1901.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Gastspiel des Fräulein Irene Triesch

vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

## Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan“	Herr Godek.
Karlchen, sein Sohn	Gertrud Romanek.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietzsch.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	***
Berthla	Maria Fisch.
Bermelskirch, Pächter d. Schänfstube „Zum grauen Schwan“	Herr Jacobi.
Frau Bermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Köfert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Boissin.
Hausse, Knecht bei Henschel	Herr Eckelmann.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

\*\*\* Hanne Fräulein Irene Triesch-

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte. -- Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Liff.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mf. 3.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 4.75 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 4.25	2. u. 3. Reihe	Mf. 3.—	2. u. 3. Reihe	Mf. 2.50
Logen I. Rang	3.75	Sperrsitg im I. Parquet	3.50	Sperrsitg im II. Parquet	2.50	Stehplatz im Parquet	2.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang	2.—	Gallerieloge	—80	Gallerie	—40				
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—								
2., 3. und 4. Reihe	5.—								
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50								
2., und 3. Reihe	3.—								
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—								
2. und 3. Reihe	1.50								
Parterrelogen 1. Reihe	4.25								
2. u. 3. Reihe	3.75								

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 22. Januar 1901. 50. Vorstellung in Abonnement A.

## Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Januar 1901.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

# Der Hochzeitstag.

Schwank in vier Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schau.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens	Frau Jacobi.
Marte, seine Frau	Frl. Wittels.	Mutter	Herr Steined.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus	Herr Lösch.	von Reinhold } Chargierte des Korps	Herr Weger.
Melanie, seine Frau	Frl. Burger.	Befehl } „Frankonia“	Herr Moser.
Fritz von Nauendorf, Referendar	Herr Köhler.	Erster } Dienstmann	Herr Füllkrug.
Müller, Bureauvorstand	Herr Ernst.	Zweiter } Dienstmann	Herr Peters.
Hermann, Schreiber	Frl. Breisch.	Dritter	Frl. Fischer.
Hierbalg, Weingutsbesitzer aus Weissen	Herr Hecht.	Anna, Dienstmädchen	
Else Mechels, Mariens Freundin	Frl. Kaden.		

Ort der Handlung: Dresden. — Zeit: Gegenwart.

Während des Schwanks findet keine Pause statt.

## Nächst:

# Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von Gustav von Moser und Robert Misch.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Eugen Herold, Lederhändler	Herr Köfert.
Else, seine Frau	Frl. Kaden.
Karl Weber, sein Freund	Herr Lösch.
Pepi Schöneegger, Putzmacherin	Frl. Wittels.
Anna, Dienstmädchen	Frl. Fischer.
Franz, Hausdiener	Herr Peters.

bei Herold

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 3 Uhr.** End: nach 5 Uhr

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz	Parquet	Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Barriere	" 1.— " "
Barterloge	" 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends halb 7 Uhr. 49. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 22. Januar 1901.

50. Vorstellung im Abonnement A.

# Minna von Barnhelm

oder:

## Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing (geb. 22. Jan. 1729).

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Göb.
Minna von Barnhelm	Frl. Wittels.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frl. Kaden.
Just, Bedienter des Majors	Herr Dietsch.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Ernst.
Der Wirth	Herr Hecht.
Eine Dame in Trauer	Frl. v. Rothenberg.
Ein Feldjäger	Herr Weger.
Riccaut de la Marlinière	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Peters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Vissl.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 2) Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 23. Januar 1901. 50. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Maskenball.

Große Oper in 5 Akten von F. M. Piave. Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Januar 1901.

50. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Maskenball.

(Un ballo in maschera.)

Große Oper in 5 Akten von F. M. Piave. Musik von G. Verdi.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Richard, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston	Herr Erl.
Réné, sein Sekretär	Herr Kromer.
Amelia, René's Gattin	Frau Kocke-Heindl.
Ulrika, eine Wahrsagerin	Frl. Köstler.
Dskar, Page	Frau Fiora.
Silvan, ein Matrose	Herr Boisin.
Samuel	Herr Marx.
Tom	Herr Fenten.
Ein Richter	Herr Rüdiger.
Ein Diener	Herr Peters.

Feinde des Grafen

Deputirte, Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen und Kinder aus dem Volke.  
Edeleute. Verschworene. Diener. Masken und Tänzer.

Die Handlung spielt in Boston und dessen Umgegend zu Ende des 17. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** rechnen B.-stellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 24. Januar 1901. 51. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. Januar 1901.

51. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann	.	.	.	.	Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann	.	.	.	.	Herr Loberg.
Hugo von Marschall	.	.	.	.	Herr Tietsch.
Harold Hofmann	} Oberleutnants	.	.	.	Herr Gög.
Peter von Ramberg		.	.	.	Herr Godeck.
Paul von Ramberg		.	.	.	Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch		.	.	.	Herr Eckelmann.
Moriz Diesterberg		.	.	.	Herr Köfert.
Hans Rudorff	} Leutnants	.	.	.	Herr Köhler.
Benno von Klewig		.	.	.	Herr Weger.
Franz Glahn		.	.	.	Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fähnleutnant	.	.	.	.	Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt	.	.	.	.	Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonanz	.	.	.	.	Herr Hecht.
Drewes, Ordonanz	.	.	.	.	Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff	.	.	.	.	Herr Bösch.
Joseph Wachowick, Bursche von Glahn	.	.	.	.	Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fähnleutnant und Ordonanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Löffl.

## Eintrittspreise:

<b>Nummerirte Plätze:</b>		<b>Sperre im I. Parquet</b> . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	<b>Sperre im II. Parquet</b> . . . . . " 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" 4.— " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 25. Januar 1901. 51. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna.

Darauf:

## Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von E. Humperdinck.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 25. Januar 1901.

51. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna. Text nach H. G. Andersen. Deutsch von E. v. Enzberg und Th. Rehbaum.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Marie, ein armes Mädchen	Frl. Fladniger.
Die Hansfrau	Frl. Köfner.
Die Mutter Mariens	Frl. Wendfeld.

Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frau Rode-Heindl.
Hänsel	Frl. Dima.
Gretel	Frl. Fladniger.
Die Knusperhexe	Frl. Köfner.
Das Saudmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen an Tage der bet. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der bet. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Answärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 26. Januar 1901. 6. Volksvorstellung.

Zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag:

# COLBERG.

Patriotisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 26. Januar 1901.

Sechste Volks-Vorstellung.

Zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag.

# Colberg.

Patriotisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Major Reithart von Gneisenau	Herr Ernst.	Rathsherr Grüneberg	Herr Boisin.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Köfert.	Stadtzimmermeister Geert	Herr Starke.
Hauptmann Steinmeyer	Herr Moser.	Kaufmann Schröder	Herr Hilbrandt.
v. Schüller	Herr Schödl.	Rektor Bipsel	Herr Godek.
v. Petersdorf	Herr Peters.	Sein junger Sohn	Frl. Bisch.
v. Bülow	Herr Kucera.	Wittve Blank	Frau Jacobi.
v. Hagen	Herr Loberg.	Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	Herr Weger.
Ein Gefreiter	Herr Bösch.	Rose, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Wachtmeister Weber	Herr Hecht.	Schiffer Franz Arndt	Herr Eichrodt.
Ein französischer Parlamentär	Herr Steined.	Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Umlauf.
Ein Wachtposten	Herr Deckert.	Ein Kellner	Herr Welde.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Herr Jacobi.	Colberger Bürger	Herr Kupli.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide	Herr Dietsch.		Herr Sachs.
			Herr Strubel.
			Herr Starke II.

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krant: Frl. Döfl.

## Eintrittspreise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Logen 3. Rang	Mk. 1.— per Platz
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Parterre	" —.70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" —.70 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.40 " "
Proszeniumsloge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" —.20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 27. Januar 1901. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

## Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Januar 1901.

52. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages  
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

König Salomon . . . . .	Herr Rohwinkel.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Fenten.
Sulamith, seine Tochter . . . . .	Frl. Dima.
Assad . . . . .	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher . . . . .	Herr Boifin.
Königin von Saba . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Astaroth, ihre Sklavin . . . . .	Frl. van der Byver.

Priester, Leviten, Tänzer, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajadere, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Louise Dänike.

- Im 1. Akt: „Sulbduungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Elevinnen der Ballettschule.  
Im 3. Akt: a) „Festlicher Reigen“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.  
b) „Bientanz“, getanzt von Frl. Louise Dänike.

## Neue Dekorationen:

- I. Akt: Halle im Palaste Salomons.  
II. Akt (Verwandlung): Der Tempel. } von Gebrüder Kautsky und Rottonara in Wien.  
III. Akt: Festhalle.  
IV. Akt: In der Wüste. Entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frl. Louise Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Spezial im Parquet . . . . . 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
„ 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 7.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Parterre . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— „ „
„ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Gallerie . . . . .	— 60 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 28. Januar 1901.

52. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. v. Borch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, früherer Oberpfarrer	Herr Ernst.
Rebeka West, im Hause bei Rosmer	Frl. Lissi.
Rektor Kroll, Rosmer's Schwager	Herr Godeck
Ulrik Brendel	Herr Rötter.
Peder Mortensgard	Herr Eckelmann.
Frau Helsing, Haushälterin auf Rosmersholm	Frau De Lan.

Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Bühnenspielpian angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 2) Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 30. Januar 1901. 53. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 29. Januar 1901, Abends präcis 7 Uhr

## VI. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater

MANNHEIM.

Dienstag, den 29. Januar 1901:

### VI. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr Eugen d'Albert (Clavier).

—

1. J. Brahms. Op. 73. Symphonie No. 2 (D-dur.)  
(I. Allegretto non troppo. — II. Adagio non troppo. —  
III. Allegretto grazioso quasi Andantino. — IV. Finale.  
Allegro con spirito. —)
2. E. d'Albert. Op. 12. Clavier-Concert (E-dur) mit Orchester-  
begleitung.  
(Herr Eugen d'Albert.)
3. W. A. Mozart. Zwei Stücke für kleines Orchester.  
a) Adagio (K. V. 411.)  
b) Gavotte aus der nachcomponirten Balletmusik zu  
„Idomeneo“.  
(Zum ersten Male.)
4. Solostücke für Clavier:  
a) Chopin. Nocturne. Op. 9 No. 8.  
b) Chopin. Polonaise. Op. 53.
5. A. Chabrier. Overture zu „Gwendoline“.  
(Zum ersten Male.)

Der Concert-Flügel von Steinway & Sons in New-York und Hamburg  
ist aus dem Klavier-Lager der Firma C. A. André in Frankfurt a. M.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Proseniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pf.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur VI. Akademie**  
findet **Dienstag, den 29. Januar, Vormittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr** im Hoftheater  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. Januar 1901.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Abelaide } Hofdamen	Frau De Lant.	Nebel, Wirthin	Frau Schönfeldt.
Comtesse Mimi } Hofdamen	Frau Schilling.	Sette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharrnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Kullfrug.
Süßle } Professoren	Herr Hildebrandt.	Egidi } Tyroler	Herr Schödl.
Wärmchen } Professoren	Herr Lösch.	Magerl } Tyroler	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godek.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefchristel	Herr Maill.	Keller } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Voigt.
Schneek, Dorfschulze	Frl. Gladniger.	Weinleber } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Sachs.
	Herr Boifin.	Ein Piquier	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Lehrbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsig im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 31. Januar 1901. 53. Vorstellung im Abonnement B.

# NARCIS.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Januar 1901.

53. Vorstellung im Abonnement B.

# Narciss.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Maria Leczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frl. v. Nothenberg.	Eugène de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Beger.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Ernst.	Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau De Lanf.	Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie	Herr Hecht.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Liff.	Diderot, im Dienste der Marquise v. Pompadour	Herr Tietzsch.
Marquise d'Epiany, deren Vertraute	Frau Jacobi.	Chevalier Salvandy, im Dienste der Marquise v. Pompadour	Herr Jacobi.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Götz.	Chevalier d'Atreuilles, Marquise v. Pompadour	Herr Loberg.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Eichrodt.	Narciss Rameau	Herr Schödl.
Marquis Silhouet, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Barjac, Holbachs Kammerdiener	Herr Edelmann.
Maupeau, Kanzler	Herr Lösch.	Colette, Kammermädchen der Duinault	Herr Starke. I.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Godeck.	Kammerdiener der Königin	Frl. Breisch.
		Ein Diener Choiseul's	Herr Peters.
		Eine Dame	Herr Welde.
			Frau Grahl.

Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. — Zeit: 1764.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen (am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Russkalkienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 1. Februar 1901. Pensionsfonds-Benefiz (Verpflichtung B).

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Februar 1901.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Pensions-Anstalt  
des Großh. Hoftheaters.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Abelaide } Hofdamen	Frau De Lanf.	Nebel, Wirthin	Frau Schönfeldt.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Diffizier, sein Neffe von Scharrnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Kalltrug.
Süßle } Professoren	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Würmchen	Herr Lösch.	Wagerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefchristel	Herr Maiff.	Keller	Herr Voigt.
Schneek, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Boisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen.</b>		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 5.25 per Platz
Parterreloge	M. 4.25 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	2. u. 3. Reihe	3. " "
Logen II. Rang	2.50 " "	Logen II. Rang 3. Reihe	2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. " "	Sperrsig im Parquet	4. " "
2. 3. u. 4. Reihe	6. " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	Stehplatz im Parquet	3. " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. und 3. Reihe	2. " "	Gallerieloge	1. " "
		Galerie	— .60 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 2. Februar 1901. 54. Vorstellung im Abonnement A.

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Februar 1901.

54. Vorstellung im Abonnement A.

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Burger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Nefte	Herr Göb.
Maritte, gen. Heimchen, Pflgetochter im Vogelreuter'schen Hause	Frau Edelmann a. Gast
Die Weßkaluene	Frau Jacobi.
Haffte, Hilfsprediger	Herr Godek.
Plöb, Inspektor	Herr Lösch.
Die Ramsell	Frau De Lauf.
Eine Dienstmagd	Frau Schönfeld.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Litauen gelegene Gut Vogelreuters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. und 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

**Nicht nummerirte Plätze.**

Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Parterre	1.50 " "
Gallerieloge	80 " "
Gallerie	40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 3. Februar 1901, Nachmittags 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

## Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor G. Reffler.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Februar 1901.

Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

**Zu ermässigten Preisen.**

# Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Gabriel Bernick, Reichstagsabgeordneter	Herr Hecht.	20
Stephy } seine Töchter	Frl. Wittels.	15
Ethilde }	Frl. Burger.	15
Doktor Robert Hettner, Stephy's Mann	Herr Köfert.	20
Hermann Kreibitz, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.	15
Hans Ewald, Schriftsteller	Herr Köhler.	15
Reichstagsabgeordneter Bach	Herr Jacobi.	20
Konsul Mollenhauer	Herr Ernst.	20
Oberlehrer Zapf	Herr Godeck	15
Major a. D. von Eulitz	Herr Tietzsch.	15
Bezirksvorsteher Klinhardt	Herr Lösch.	10
Paul } im Dienste bei Doktor Hettner	Herr Eichrodt.	5
Luise }	Frl. Fischer.	1
		147

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 3 Uhr.**

Ende nach 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3 — pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Abends halb 7 Uhr. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor G. Kessler.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Februar 1901.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Kessler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“ von Friedrich Hofmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Richard Gruvelholt, Bürgermeister	Herr Boisin.	Wulf, Schmied	Herr Kromer.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Fenten.	Hunold Singuf	Herr Mohwinkel.
Herribert de Sunneborne, Stadtbaurmeister,		Kesselring, Handschriftenhändler	Herr Hildebrandt.
sein Sohn	Herr Erl.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Frl. Fladniger.
Hohgeherte, Böllner	Herr Welde.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frl. Kofler.
Stenekes, Monetarius	Herr Peters.	Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Frl. Dima.
Senepmole	Herr Schödl.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Frl. Wagner.
Marquis de Colterne	Herr Sachs.	Wirthin zum „Braunen Hirsch“	Frau Schilling.
Bertram Lupus	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Strubel.
Biso Senewolde	Herr Starke I.	Erster } Trabant	Herr Deckert.
Ethelerus, Rathschreiber	Herr Rüdiger.	Zweiter }	Herr Semes.
Jesfried Rhynperg, Kanonikus	Herr Marx.		

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.

Zeit: 1550.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerirte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitz im Parquet . . . . .	4.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— „ „	Barriere . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 „ „	Gallerie . . . . .	— .60 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittag 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 4. Februar 1901. 55. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von H. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Februar 1901.

55. Vorstellung im Abonnement A.

# Im weissen Röss'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“ . . . . .	Frl. Löffl.	Eine Dame . . . . .	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner . . . . .	Herr Lösch.	Reisender . . . . .	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . . . . .	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin . . . . .	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter . . . . .	Frl. Raden.	Franz, Kellner . . . . .	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester . . . . .	Frau Jacobi.	Ein Piccolo . . . . .	Frl. Zisch.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen } im „Weissen Rössl“	Frau Becker.
Clärchen, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.	Mali, Köchin . . . . .	Frau De Vant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Kölert.	Martin, Hausknecht . . . . .	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer . . . . .	Herr Godek.	Joseph, Hausknecht . . . . .	Herr Schödl.
Loidl, Bettler . . . . .	Herr Tietzsch.	Der Portier im „Weissen Rössl“ . . . . .	Herr Kupli.
Nesi, seine Nichte . . . . .	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post . . . . .	Herr Krebs.
Assessor Bernbach . . . . .	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum . . . . .	Herr Moser.
Emmy, seine Frau . . . . .	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe . . . . .	Herr Welde.
Räthin Schmidt . . . . .	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän . . . . .	Herr Dedert.
Melanie Schmidt . . . . .	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann . . . . .	Herr Peters.
Forstrath Kracher . . . . .	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer . . . . .	Herr Strubel.
Ein Hochtourist . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe . . . . .	Christine Zisch.
		Eine Bäuerin . . . . .	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.—	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.—	Parterre . . . . .	1.50
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50	Gallerieloge . . . . .	—80
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50	Galerie . . . . .	—40
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittag 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 5. Februar 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

# Die Geisha

oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 5. Februar 1901.

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

**Zu ermässigten Preisen.**

# Die Geisha

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax, Bronville.	Offiziere S.M.S.	Herr Rübiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als Moussmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Raden.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Loberg.	D Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause	Frau Fiora.
" Grimston,	" kröte"	Herr Krömer.	D Kiku San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Seefadett		Herr Voisin.	D Nana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Bun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Frl. Bendsfeld.	D Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Smari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Hecht.	D Komurasaki San, Beilchen	Frl. Hofmann.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich- japanischen Artillerie		Herr Godek.	Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Herr Erel.	Tafemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
Wolly Seamore,		Frl. Lissl.	Erster Käufer	Herr Schödl.
Marie Worthington,	ihre Freundinnen	Frl. Kladniger.	Zweiter Käufer	Herr Moser.
Edith Grant,		Frl. Burger.	Dritter Käufer	Herr Voigt.
		Frl. Breisch.		Dienerinnen für die Geishas. Coolies.
				Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	4.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.— " "
Reserveloge II. Rang	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Barriere	1.25 " "
Barriereloge	3.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang	— .80 " "
Loge I. Rang	4.— " "	Gallerieloge	— .60 " "
Loge II. Rang	2.50 " "	Gallerie	— .30 " "
Loge III. Rang, 1. Reihe	1.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 6. Februar 1901. 55. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Februar 1901.

55. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Edith, dessen Tochter	Frl. Kaden.
Harry Marsland, sein Neffe	***
Macdonald	Herr Zietsch.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Köfert.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frl. Burger.
Sarah Gildern, Gouvernante bei Marsland	Frau Jacobi.
Leon Armadale	Herr Godeck.
Patric Woodford } Gentlemen	Herr Loberg.
Gibson, Schneider	Herr Bösch.
Dickson, Wirthin bei Lothair	Frl. v. Rothenberg.
Robert, Bibliothekar	***
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Eichrodt.
Trip, Commissär	Herr Peters.
Rnor	Herr Moser.
Griff } Executoren	Herr Strubel.
Ein Commissionär	Herr Kupli.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

\*\*\* **Harry Marsland** . . . Herr **Conrad Rohde** vom Stadttheater in Saarbrücken  
\* \* **Robert** . . . Herr **Gustav Kallenberger** v. Stadttheater in Heidelberg } als Gäste.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz			Mt. 3.50 per Platz	
3. u. 4. Reihe	" 5.— "			" 2.50 "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "				
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "				
		Nicht nummerirte Plätze:			
		Stehplatz im Parquet		" 2.50 "	
		Parterre		" 1.50 "	
		Gallerieloge		" —.80 "	
		Gallerie		" —.40 "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 7. Februar 1901. 56. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Februar 1901.

56. Vorstellung im Abonnement B.

## Zur Gedächtnissfeier Verdi's.

Zum ersten Male:

# Ein Denkmal.

Melodram in 1 Aufzug von F. J. Wolff.

### Personen:

Der Graf . . . . . Herr Godek.  
Der Bildhauer . . . . . Herr Köhler.

### Hierauf:

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Der Graf von Luna . . . . . Herr Kromer.  
Leonore . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Azucena, eine Zigeunerin . . . . . Frä. Köfler.  
Manrico . . . . . Herr Erl.  
Fernando, Luna's Vertrauter . . . . . Herr Marx.  
Inez, Dienerin der Leonore . . . . . Frä. Wagner.  
Ruiz, Vertrauter des Manrico . . . . . Herr Rüdiger.  
Ein alter Zigeuner . . . . . Herr Strubel.  
Ein Bote . . . . . Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6 — per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5. — " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3. — " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. — " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 8. Februar 1901. 56. Vorstellung im Abonnement A.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Februar 1901.

## 56. Vorstellung im Abonnement A.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Hermann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Edelmann.	Konrad Hunn . . . . .	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern . . . . .	Herr Kupli.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Ernst.	Kunz von Gerfau . . . . .	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Starke. I.	Fenni, Fischerknabe . . . . .	Frl. Breisch.
Niel Neding	Herr Kucera.	Seppi, Hirtenknabe . . . . .	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Welde.	Gertrud, Stauffacher's Gattin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Brentano.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Lant.
Ulrich der Schmied	Herr Voigt.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Eichrodt.	Armgard, } Bäuerinnen . . . . .	Frl. Löffl.
Walther Fürst	Herr Götz.	Mechtild, } Tell's Knaben . . . . .	Frau Schilling.
Wilhelm Tell	Herr Hildebrandt.	Walther, } . . . . .	Al. Tomanel.
Höffelmann der Pfarrer	Herr Strubel.	Wilhelm, } . . . . .	Al. Bisch.
Petermann, der Sigrift	Herr Rüdiger.	Friedrichardt, } Söldner . . . . .	Herr Hecht.
Kuoni, der Hirt	Herr Marx.	Leuthold, } . . . . .	Herr Lösch.
Werni, der Jäger	Herr Boifin.	Rudolf der Harras, Gessler's Stallmeister	Herr Weger.
Kuodi, der Fischer	Herr Köhler.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godek.
Arnold von Melchthal	Herr Tietzsch.	Stüssi, der Flurschütz . . . . .	Herr Köfert.
Konrad Baumgarten	Herr Kupli.	Der Frohvoigt . . . . .	Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Herr Peters.	Ausrufer . . . . .	Herr Moser.
Struth von Winkelried	Herr Füllkrug.	Erster Geselle . . . . .	Herr Bongard.
Klaus von der Klüe	Herr Umlauf.	Zweiter Geselle . . . . .	Herr Strubel.
Burkhard am Bühel	Herr Starke II.	Alter Mann . . . . .	Herr Brentano.
Arnold von Sewa		Erster Reiter . . . . .	Herr Deckert.
		Zweiter Reiter . . . . .	Herr Semes.

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gesellen.

\* \* Ulrich v. Rudenz . . . . . Herr Conrad Rohde vom Stadttheater in Saarbrücken als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . .		Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	"	2.50	"
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze:			
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	"	2.50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	"	1.50	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	"	— .80	"
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Galerie . . . . .	"	— .40	"
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Gingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 10. Februar 1901. 57. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Kessler.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Februar 1901.

57. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Kessler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“ von Friedrich Hofmann.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Richard Grubelholz, Bürgermeister	Herr Boisin.	Bulf, Schmied	Herr Kromer.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Fenten.	Hunold Singuf	Herr Mohwinkel.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister,		Keslerking, Handschriftenhändler	Herr Hildebrandt.
sein Sohn	Herr Erl.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Frl. Gladniger.
Hohgeberte, Böllner	Herr Welde.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frl. Kosler.
Stenelen, Monetarius	Herr Peters.	Bertrud, des Fischermeisters Tochter	Frl. Dima.
Senepmole	Herr Schödl.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Frl. Wagner.
Marquis de Golterne	Herr Sachs.	Wirthin zum „Braunen Hirsch“	Frau Schilling.
Bertram Lupus	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Strubel.
Giso Senewolde	Herr Starke I.	Erster } Trabant	Herr Deckert.
Ethelerus, Rathschreiber	Herr Rüdiger.	Zweiter }	Herr Semes.
Friedr Rhynperg, Kanonikus	Herr Mary.		

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Diensthoten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.

Zeit: 1550.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Meiervloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 8.— per Platz	4.50 per Platz	
3. u. 4. Reihe . . . . . 7.— " "		
Meiervloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe } . . . . . 4.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.50 " "	
Meiervloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 3.— " "	Barriere . . . . . 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . . 2.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Gallerieloge . . . . . 1.20 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 2.— " "	Gallerie . . . . . —.60 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigsb. a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 11. Februar 1901. 57. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.

Zweites Gastspiel Franceschina Prevosti 16. Februar 1901: „Carmen“.









Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 12. Februar 1901.

58. Vorstellung im Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

# DALIBOR.

Oper in 4 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbf. Musik von Friedrich Smetana.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Wladislaw, König von Böhmen	Herr Fenten.
Dalibor	Herr Krug.
Budiwoi, Befehlshaber der Wache	Herr Boisin.
Benesch, Kerkermeister	Herr Marx.
Veit, Dalibor's Knappe	Herr Erl.
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen	Frau Röcke-Heindl.
Jutta, ein Waisenmädchen	Frl. Dima.
Ein Richter	Herr Hildebrandt.
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung.	

Vasallen des Königs, Räte des königlichen Gerichts, Männer und Diener, Dalibor's Reifige.  
Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung.  
Zeit: 15. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Donnerstag, den 14. Februar 1901. 24. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel der Signorina **Franceschina Prevosti.**

# VIOLETTA.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.  
\* \* \* **Violetta** . . . Signorina **Franceschina Prevosti.**

Anfang 7 Uhr.

Den B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 11. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Mittwoch, den 13. Februar, von 10—1 Uhr statt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Februar 1901.

Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Gastspiel

## der Signorina

# Franceschina Prevosti.

# Violetta.

## (La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Violetta Valéry . . . . .	Frl. Bendfeld.
Flora Vervoix . . . . .	Herr Erl.
Alfred Germont . . . . .	Herr Kromer.
Georg Germont . . . . .	Herr Rüdiger.
Gaston Vicomte de Vétorières . . . . .	Herr Starke.
Baron Douphal . . . . .	Herr Boissin.
Marquis von Obigny . . . . .	Herr Hildebrandt.
Doktor Grenvil . . . . .	Frl. Wagner.
Anina, Dienerin } bei Violetta . . . . .	Herr Peters.
Joseph, Diener } bei Violetta . . . . .	Herr Schödl.
Ein Diener Flora's . . . . .	

Gäste bei Violetta und Flora. Masken. Zigeunerinnen.  
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

\* \* \* **Violetta** . . . Signorina **Franceschina Prevosti.**

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Parterre . . . . .	Mt. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	" 4.75 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 5.25 " "
Logen II. Rang . . . . .	" 2.50 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.00 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "
		Sprengel im Parquet . . . . .	" 4.00 " "
		Stehplatz im Parquet . . . . .	" 3.00 " "
		Parterre . . . . .	" 2.00 " "
		Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
		Gallerieloge . . . . .	" 1.00 " "
		Gallerie . . . . .	" 0.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 15. Februar 1901. 58. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 15. Februar 1901.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Goddek.
Jau Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelzung	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert
Claus Niemann	Herr Lösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Beity Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Burger.
Regendant, Schaidiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kuth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinспекtor Brösecke	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Bissl.
Max, ihr Sohn	M. Fisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Christine Fisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelzungs	M. Tomaneck.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsiß im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	—,8) " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	—,40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 16. Februar 1901. 25. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel der Signorina **Franceschina Prevosti.**

# C A R M E N.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

\* \* \* **Carmen** . . . Signorina **Franceschina Prevosti.**

Anfang 7 Uhr.

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 13. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Freitag, den 15. Februar, von 10—1 Uhr statt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. Februar 1901.

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Letztes Gastspiel der Signorina Franceschina Prevosti.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Carmen		Herr * * *
Don José, Sergeant		Herr Erl.
Escamillo, Stiersechser		Herr Mohrwinkel.
Zuniga, Lieutenant		Herr Marg.
Moralés, Sergeant		Herr Fenten.
Micaëla, ein Bauernmädchen		Frl. Dima.
Dancairo,	} Schmuggler	Herr Boissin.
Remendado,		Herr Rüdiger.
Fraßquita,	} Zigeunermädchen	Frl. Gladnitzer.
Mercédès,		Frl. Wagner.

\* \* \* **Carmen** . . . Signorina **Franceschina Prevosti.**

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigeuner-Tanz** } getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike, Frl. Bethge  
Im 4. Akt: **Spanischer Tanz** } und den Damen vom Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Part. rre	Mt. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.75 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 5.25 " "
Logen I. Rang	" 4.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	2. und 3. Reihe	" 3.— " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "	Sperreß im Parquet	" 4.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
2., 3. und 4. Reihe	" 6.— " "	Parterre	" 2.— " "	Proscentums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" 1.— " "	Gallerie	" —.50 " "
2., und 3. Reihe	" 3.50 " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "				
2. und 3. Reihe	" 2.— " "				
Parterrelogen 1. Reihe	" 5.25 " "				
2. u. 3. Reihe	" 4.75 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 17. Februar 1901. 59. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Februar 1901.

59. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Sir John Falstaff	Herr Marx.
Herr Fluth	Herr Kromer.
Herr Reich	Herr Boisin.
Fenton	Herr Erl.
Junfer Spärlisch	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Herr Hilbrandt.
Frau Fluth	Frau Fjora.
Frau Reich	Hrl. Kofler.
Zungfer Anna Reich	Hrl. Gladniger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachs.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Schödl.
Dritter	Herr Brentano.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.  
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Cartbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Speziell im Parquet	4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	—50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 18. Februar 1901. Vormittags 11 1/2 Uhr außer Abonnement (Vorrecht A.)

Neu einstudirt:

# Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach dem Märchen bearbeitet von L. A. Görner. Musik von Hetsch.

Abends 7 Uhr. 59. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Februar 1901.

Vormittags **11 Uhr.**

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Neu einstudirt:

# Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach dem Märchen bearbeitet von L. N. Görner. Musik von Hetsch.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Chordir. Bärtich.

## Personen:

### Erstes Bild.

#### Der Zauber Spiegel. — Das Hoffest.

Die Königin	Frl. Wittels.
Prinzess Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Burger.
Der Prinz vom Goldlande	Herr Köhler.
Otto, sein Begleiter	Herr Weger.
Der Minister Notacilla	Herr Tietzsch.
Ceremonienmeister	Herr Eichrodt.
Berthold, ein Jäger	Herr Ernst.
Stimme des Zauber Spiegels	Frau Schilling.
Hofdamen. Hofherren. Pagen der Königin und des Prinzen.	

### Zweites Bild.

#### Bei den Zwergen. — Der Traum.

Sneewittchen	Frl. Burger.
Der Prinz	Herr Köhler.
Blick	Gertrude Tomaneck.
Bick	Al. Au.
Anick	Al. Gaber.
Dick	Al. Müller.
Nick	Al. Baro II.
Strick	Al. Grögnier II.
Schick	Al. Lofink II.
Genien. Nymphen.	

### Drittes Bild.

#### Die Bäuerin. — Die Johannisnacht im Walde.

Die Königin	Frl. Wittels.
Sneewittchen	Frl. Burger.
Der Minister Notacilla	Herr Tietzsch.
Ceremonienmeister	Herr Eichrodt.
Blick	Gertrude Tomaneck.
Bick	Al. Au.
Anick	Al. Gaber.
Dick	Al. Müller.
Nick	Al. Baro II.

Im 1. Bild: Instrumentale Einlage „Spielerei“ von C. Meinike. Einstudirt von Herrn Chordir. Bärtich, ausgeführt von 25 Kindern.

## Vorkommende Balletarrangements von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

1. Bild: **Mennet.** 2. Bild: **Schleiertanz.** — 3. Bild: **Johannisnacht,** Tanz der Thiere des Waldes, der Nymphen und Leuchtfläfer — 4. Bild: **Laternengalopp.** — 5. Bild: **Tanz der Königspagen.**  
Ausgeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, vom Balletpersonal und den Kindern der Balletschule.  
Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtungsweisen von Herrn Director Auer.

Kasseneröffnung **10 Uhr.** Anfang präzis **11 Uhr.** Ende nach **1 Uhr.**

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts - Preise.

Ganze Logen.		Mt. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Barterre			2. u. 3. Reihe	4.25
Logen I. Rang		3.75	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—
Logen II. Rang		2.—	2. und 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze.			Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		6.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2., 3. und 4. Reihe		5.—	Sverrfig im Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		3.50	Stehplatz im Parquet	2.50
2., und 3. Reihe		3.—	Barterre	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		2.—	Proscentiums-Loge III. Rang	1.20
2. und 3. Reihe		1.50	Gallerieloge	.80
Barterrelogen 1. Reihe		4.25	Gallerie	.40
2. u. 3. Reihe		3.75		

Abends 7 Uhr. 59. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 18. Februar 1901.

59. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Brévillé) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide } Hofdamen	Frau De Lant.	Nebel, Wirthin	Frau Schönsfeld.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Sette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Kalltrug.
von Scharnagel, Kammerherr	Herr Hilbrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Süßle } Professoren	Herr Lösch.	Magerl	Herr Strubel.
Wärmchen	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Maill.	Keller	Herr Voigt.
Die Briefchristel	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
Schneck, Dorfschulze	Herr Voisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Billetverkauf beginnt Montag, den 18. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Dienstag, den 19. Februar 1901. Nachmittags 3 Uhr außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Zum 25. Male:

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Februar 1901.

Siebenundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

**Zu ermässigten Preisen.**

**Zum 25. Male:**

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Josephine Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“	Frl. Lissl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahntechniker	Herr Lösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Gieseler, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Raden.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Zisch.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen im „Weissen Rössl“	Frau Becker.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin	Frau De Lant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfeler.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godek.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Tietich.	Der Portier im „Weissen Rössl“	Herr Kupli.
Rezi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Krebs.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Weide.
Käthlin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Dedert.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknaube	Marie Gröbner.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 3 Uhr.

Ende nach 5 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang	„ 1.50 „ „	Barriere	„ 1.— „ „
Barriereloge	„ 2.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rang	„ —.80 „ „
Loge I. Rang	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.60 „ „
Loge II. Rang	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.30 „ „
Loge III. Rang	„ 1.50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Der Vorverkauf beginnt Montag, den 18. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrfische an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 7 Uhr. 60. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abteilungen und 6 Bildern von A. Weithrauch. Musik von A. Lang.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Februar 1901.

## 60. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weibrach. Musik von A. Lang.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

## Erste Abtheilung.

## Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer	Herr Göß.	Maschinen- bauer
Lohmann, der Meister	Herr Ernst.	
Heinzius, Monteur	Herr Lösch.	
Knobbe, Schlosser	Herr Hecht.	
Rudelhuber, Kupferschmied, Wiener	Herr Schödl.	
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Hildebrandt.	
Hörndel, Modellstecher, Schleifer	Herr Jacobi.	
Wiesefe, Schmied, Sachse	Herr Köfert.	
Louise, Heinzius' Schwester	Frl. Wittels.	
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.	
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Frl. Raden.	
Naake, Hauswirth	Herr Godeck.	
Frau Ronge, Schenkswirthswittwe	Frl. Wagner.	

Arbeiter und ihre Frauen.

## Zweite Abtheilung.

## Zweites Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Tietzsch.
Eduard, sein Neffe	Herr Göß.
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin	Frau De Lanf.
Louis von Sonnenschein	Herr Steined.
Wiesfe, Börsenspekulant	Herr Loberg.
Role	Herr Weger.
Knobbe	Herr Hecht.
Ein Diener	Herr Deckert.

## Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.
Eduard	Herr Göß.
Naake	Herr Godeck.
Wiesefe	Herr Köfert.
Hörndel	Herr Jacobi.
Joseph	Frl. Raden.
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Moier.
Ein Briefträger	Herr Welde.

## Viertes Bild: Ein Hofball.

Naake	Herr Godeck.
Eduard	Herr Göß.
Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.

Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Rudelhuber	Herr Schödl.
Frau Rudelhuber	Frau Loberg.
Dumont	Herr Hildebrandt.
Wiesefe	Herr Köfert.
Hörndel	Herr Jacobi.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raden.
Meister Lohmann	Herr Ernst.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weinläufer	Herr Eichrod.
Ein Bäckerbursche	Frl. Zisch.
Ein Conditorbursche	Frl. Breisch.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

## Dritte Abtheilung.

## Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard	Herr Göß.
Heinzius	Herr Lösch.
Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Jacobi.
Wiesefe	Herr Köfert.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raden.
Ein Commis	Herr Beters.
Ein Fuhrmann	Herr Bongardt.

## Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Herr Tietzsch.
Eduard	Herr Göß.
Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.
Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Jacobi.
Rudelhuber	Herr Schödl.
Dumont	Herr Hildebrandt.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raden.
Louis von Sonnenschein	Herr Steined.
Fraulein Schnuderich	Frau De Lanf.
Wiesfe	Herr Loberg.
Role	Herr Weger.

Arbeiter und ihre Frauen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neu-Stradt a. S.

Donnerstag, den 21. Februar 1901. 60. Vorstellung im Abonnement A.

# Flachsman als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Februar 1901.

60. Vorstellung im Abonnement A.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelsang	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Edelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Lösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Nothenberg.
Gija Holm	Frl. Bürger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Decht.
Kiuth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Brösecke	Herr Lietzsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Liff.
Max, ihr Sohn	H. Bisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	H. Romanek.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 22. Februar 1901. 61. Vorstellung im Abonnement B.

# Dalibor.

Oper in 4 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bearbeitung von Max Kalbel. Musik von Fried. Smetana.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Februar 1901.

61. Vorstellung im Abonnement B.

# DALIBOR.

Oper in 3 Akten von Josef Wenzig. Deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbel. Musik von Friedrich Smetana  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Wladislaw, König von Böhmen . . . . .	Herr Fenten.
Dalibor . . . . .	Herr Krug.
Budivoi, Befehlshaber der Wache . . . . .	Herr Boifin.
Benesch, Kerkermeister . . . . .	Herr Mary.
Beit, Dalibor's Knappe . . . . .	Herr Erl.
Milada, Schwester des ermordeten Burggrafen . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Zutta, ein Waisenmädchen . . . . .	Frl. Dima.
Ein Richter . . . . .	Herr Hildebrandt.
Zdenko's Geist, als stumme Erscheinung.	

Basallen des Königs, Räte des königlichen Gerichts, Männer und Diener, Dalibor's Reifige.

Ort der Handlung: Die Burg in Prag und deren Umgebung.

Zeit: 15. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Preis.	Sperrsitze im I. Parquet	Preis.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Staffelpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 23. Februar 1901. 28. Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen. Kinder-Vorstellung.

# Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern nach dem Märchen bearbeitet von L. A. Görner. Musik von Hetsch.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 23. Februar 1901.

Achtundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **5 Uhr.**

Zu ermässigten Preisen.

Kinder-Vorstellung.

# Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach dem Märchen bearbeitet von L. A. Görner. Musik von Hetsch. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Chordir. Bärtich.

**Personen:**

**Erstes Bild.**

**Der Zauber Spiegel. — Das Hoffest.**

Die Königin	Frl. Wittels.	15
Prinz Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Burger.	15
Der Prinz vom Goldlande	Herr Köhler.	15
Ditto, sein Begleiter	Herr Weger.	15
Der Minister Notacilla	Herr Tiefsch.	15
Ceremonienmeister	Herr Eichrodt.	15
Berthold, ein Jäger	Herr Ernst.	15
Stimme des Zauber Spiegels	Frau Schilling.	15
Hofdamen. Hofherren. Pagen der Königin und des Prinzen.		

**Zweites Bild.**

**Bei den Zwergen. — Der Traum.**

Sneewittchen	Frl. Burger.	
Der Prinz	Herr Köhler.	
Bild	Gertrude Tomanel.	
Bild	Al. Au.	
Knick	Al. Gaber.	
Die	Al. Müller.	
Nick	Al. Baro II.	
Strick	Al. Grögner II.	
Schick	Al. Lofink II.	
Genien. Nymphen.		

**Drittes Bild.**

**Die Bäuerin. — Die Johannisnacht im Walde.**

Die Königin	Frl. Wittels.	
Sneewittchen	Frl. Burger.	
Der Minister Notacilla	Herr Tiefsch.	
Ceremonienmeister	Herr Eichrodt.	
Bild	Gertrude Tomanel.	
Bild	Al. Au.	
Knick	Al. Gaber.	
Die	Al. Müller.	
Nick	Al. Baro II.	
Hofherren. Hofdamen. Pagen. Ritter.		

Strick	Al. Grögner II.
Schick	Al. Lofink II.
Hirsch. Bär. Löwe. Storch. Ahe. Nymphen. Dämonen. Waldgeister. Dryaden. Leuchtfläfer. Frösche. Vögel. Faunen. Satyre. Hasen.	

**Viertes Bild.**

**Was sich der Hof erzählt. — Die Obsthändlerin.**

Die Königin	Frl. Wittels.
Sneewittchen	Frl. Burger.
Bild	Gertrude Tomanel.
Bild	Al. Au.
Knick	Al. Gaber.
Die	Al. Müller.
Nick	Al. Baro II.
Strick	Al. Grögner II.
Schick	Al. Lofink II.
Stimme des Zauber Spiegels	Frau Schilling.
Jäger. Diener. Gefolge	

**Fünftes Bild.**

**Sneewittchen's Erlösung. — Ihre Brautfahrt.**

Die Königin	Frl. Wittels.
Der König vom Goldland	Herr Schödl.
Der Prinz	Herr Köhler.
Der Minister Notacilla	Herr Tiefsch.
Ceremonienmeister	Herr Eichrodt.
Sneewittchen	Frl. Burger.
Bild	Gertrude Tomanel.
Bild	Al. Au.
Knick	Al. Gaber.
Die	Al. Müller.
Nick	Al. Baro II.
Strick	Al. Grögner II.
Schick	Al. Lofink II.
Stimme des Zauber Spiegels	Frau Schilling.
Hofherren. Hofdamen. Pagen. Ritter.	

Im 1. Bild: Instrumentale Einlage „Spielerei“ von C. Meinicke. Einstudirt von Herrn Chordir. Bärtich, ausgeführt von 25 Kindern.

Vorkommende Balletarrangements von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

1. Bild: **Mennet.** — 2. Bild: **Schleiertanz.** — 3. Bild: **Johannisnacht,** Tanz der Thiere des Waldes, der Nymphen und Leuchtfläfer. — 4. Bild: **Laternengalopp.** — 5. Bild: **Tanz der Königspagen.** Ausgeführt von Frl. Louise Dänike, Frl. Berthge, vom Balletpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtungswesen von Herrn Director Auer.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise:**

Reserveloge I. Rang	M. 3.— pro Platz	Parquet-Sperrlog	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 "	Parterre	" 1.— "
Barterloge	" 2.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" —.80 "
Loge I. Rang	" 2.50 "	Gallerieloge	" —.60 "
Loge II. Rang	" 2.— "	" für Kinder	" —.30 "
Loge III. Rang	" 1.50 "	Gallerie	" —.30 "
		" für Kinder	" —.20 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 24. Februar 1901. 61. Vorstellung im Abonnement A.

# Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Februar 1901.

61. Vorstellung im Abonnement A.

# TANNHÄUSER

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . .	Frau Rode-Heindl.
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus . . . . .	Frl. Dima.
Wolfram von Eschenbach	Herr Rohwinkel.	Ein junger Hirte . . . . .	Frl. Fladniger.
Walther von der Vogelweide	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Biterolf	Herr Marg.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Starke I.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Termbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperstige im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.— per Platz		4.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Barterre . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperstige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 25. Februar 1901. 62. Vorstellung im Abonnement B.

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Februar 1901.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Burger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Neffe	Herr Götz.
Marille, gen. Heimchen, Pflgetochter im Vogelreuter'schen Hause	Frau Edelmann a. G.
Die Weßkalmene	Frau Jacobi.
Haffte, Hilfsprediger	Herr Godeck.
Plög, Inspektor	Herr Lösch.
Die Wamsell	Frau De Lant.
Eine Dienstmagd	Frau Schönfeld.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen — am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 27. Februar 1901. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Orpheus und Eurydice.

Große Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.  
Neue Bearbeitung von Felix Mottl.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 26. Februar 1901, Abends präcis 7 Uhr

## VII. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.	
Dienstag, den 26. Februar 1901:	
<b>VII. Musikalische Akademie</b>	
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters	
im Grossherzogl. Hoftheater.	
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.	
Solist: Herr Pablo de Sarasate (Violine).	
—	
1. L. van Beethoven. Symphonie No. 4 (B-dur.) (I. Adagio, Allegro vivace. — II. Adagio. — III. Allegro vivace. — IV. Allegro ma non troppo. —)	
2. Saint-Saëns. 3. Concert (H-moll) für Violine mit Orchesterbegleitung. (I. Allegro molto. — II. Barcarolle. — III. Finale.) (Herr Pablo de Sarasate.)	
3. M. Schillings. „Von Spielmanns Leid und Lust.“ Vorspiel zum III. Act der Oper „Der Pfeiffertag“. (Zum ersten Male.)	
4. a) Pablo de Sarasate. Nocturne-Serenade. b) „ „ „ Introduction u. Tarantelle für Violine mit Orchesterbegleitung. (Zum ersten Male.) (Herr Pablo de Sarasate.)	
5. H. Berlioz. Ouverture zu „Rob Roy.“ (Zum ersten Male.)	
Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stohplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur VII. Akademie findet Dienstag, den 26. Februar, Vormittags 11 Uhr im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Februar 1901.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Orpheus und Eurydice.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.  
Neue Bearbeitung von Felix Mottl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Orpheus	Frl. Köster.
Eurydice	Frau Fiora.
Amor	Frl. Gladniger.
Seliges Schatten	Frl. van der Byver.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amors.

Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
„ 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Sperresitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ .40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 28. Februar 1901. 63. Vorstellung im Abonnement B.

# Flachsman als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Februar 1901.

63. Vorstellung im Abonnement B.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godef.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelgang	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Edelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Bösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gija Holm	Frl. Bürger.
Regendant, Schuloener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Bröfede	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Lissl.
Mag, ihr Sohn	Al. Bisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelgangs	Al. Lomanek.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Galerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 1. März 1901. 63. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. März 1901.

63. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Wotan	} Götter . . . . .	Herr Mohwinkel.
Donner		Herr Boissin.
Froh		Herr Maiff.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	} Riesen . . . . .	Herr Fenten.
Fafner		Herr Marg.
Alberich	} Nibelungen . . . . .	Herr Kromer.
Mime		Herr Rüdiger.
Fricka	} Göttinnen . . . . .	Frau Rodde-Heindl.
Freia		Frl. Dima.
Erda		Frl. Köfeler.
Woglinde	} Rheintöchter . . . . .	Frau Flora.
Wellgunde		Frl. Fladniger.
Floßhilde		Frl. Köfeler.

## Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Speersitz im Parquet . . . . .	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
		Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 3. März 1901. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Fräul. Aline Friede vom Großh. Hoftheater in Schwerin.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

\* \* \* Brunnhilde . . . . . Fräul. Aline Friede.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 3. März 1901.

64. Vorstellung im Abonnement B.

GASTSPIEL des Fräul.  
**Aline Friede**  
vom Grossh. Hoftheater in Schwerin.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	Fräul. Gladniger.
Hunding . . . . .	Herr Marx.	Ortlinde,		Fräul. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Mohrwinkel.	Waltraute,		Fräul. Köpfer.
Sieglinde . . . . .	Frau Kocke-Heindl.	Schwertleite,		Fräul. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	***	Helmwige,		Frau Fiora.
Frída . . . . .	Fräul. Köpfer.	Siegrune,	Fräul. van der Byver.	
		Grimgerde,	Frau Schilling.	
		Kohweife,	Fräul. Bendsfeld.	
	*** Brünnhilde . . . . .	Fräul. Aline Friede.		

## Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2. — " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 4. März 1901. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Johannisnacht.

Ein Märchenpiel von Marx Möller.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Totentanz.

Eine Achermittwochsichtung in 1 Akt von Marx Möller.

Zum Schluss:

## ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. März 1901.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Johannisnacht.

Ein Märchenspiel von Mary Möller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Die Prinzessin . . . . .	Frl. Burger.
Der Bär . . . . .	Herr Köhler.
Ein Naturforscher . . . . .	Herr Silberbrandt.
Allerhand Elfen und Elfsen.	

Hierauf: Zum ersten Male:

# Totentanz.

Eine Achermittwochsichtung in einem Akt von Mary Möller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Die Gräfin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Junker Veit . . . . .	Herr Steined.
Der Schlossarzt . . . . .	Herr Jacobi.	Der Hauptmann der Schlosswache . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein schwarzer Domino . . . . .	Herr Godeck.	Der Ceremonienmeister . . . . .	Herr Tietzsch.
Die junge Königin . . . . .	Frl. Wittels.	Eine ältere Hofdame . . . . .	Frau Jacobi.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen.			

Zum Schluss:

# ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Der König von Persien . . . . .	Herr Göb.	Erster Rath . . . . .	Herr Eichrodt.
Hamann, sein Minister . . . . .	Herr Eckelmann.	Zweiter Rath . . . . .	Herr Lösch.
Zares, dessen Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Dritter Rath . . . . .	Herr Peters.
Theres } Mundschänke am Hofe des Königs	Herr Godeck.	Ein königlicher Hauptmann . . . . .	Herr Weger.
Bighan } . . . . .	Herr Tietzsch.	Mardochai . . . . .	Herr Ernst.
Aridai, ein Hofherr . . . . .	Herr Starke. I.	Ester . . . . .	Frl. Wittels.
Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 n. Chr.			

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet je eine größere Pause statt.

**Eintrittspreise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Sperre im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 5. März 1901. 7. Volks-Vorstellung.

Neu einstudirt:

# Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Akten von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne überetzt und eingerichtet v. Adolf Wilbrandt

Anfang 7 Uhr.



166  
165

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. März 1901.

Siebente Volks-Vorstellung.

# Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Nach der unter Mitwirkung von Emma Klingensfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Gustav Bernick, Consul	Herr Godek.
Frau Bernick, dessen Gattin	Frl. Liff.
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Gertrud Tommed.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Frl. Wittels.
Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Herr Köhler.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.
Hilmar Tønnesen, Frau Bernick's Vetter	Herr Köfert.
Oberlehrer Lundt	Herr Tietzsch.
Großhändler Rummel	Herr Ernst.
Kaufmann Wigand	Herr Eichrodt.
Kaufmann Sandstodt	Herr Weger.
Dina Torp, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Frl. Bürger.
Prokurist Krapp	Herr Hecht.
Schiffsbaumeister Annes	Herr Jacobi.
Frau Rummel	Frau Jacobi.
Frau Holt, die Postmeisterin	Frau Schilling.
Frau Lange, die Doktorin	Frau De Laun.
Fräulein Rummel	Frl. Breisch.
Fräulein Holt	Frl. Wagner.

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffpassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Nummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Logen 3. Rang	Mt. 1.— per Platz
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Sitzplatz im Parquet	" 1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Parterre	" .70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
Proszeniumsloge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" .20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 6. März 1901. 65. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Fräul. Aline Friede vom Großh. Hoftheater in Schwerin.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“.

# SIEGFRIED.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

\* \* Brunnhilde . . . Fräul. Aline Friede.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. März 1901.

65. Vorstellung im Abonnement B.

GASTSPIEL des Fräul.  
**Aline Friede**  
vom Grossh. Hoftheater in Schwerin.

# Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Siegfried	Herr Krug.
Mime	Herr Rüdiger.
Der Wanderer	Herr Mohwinkel.
Alberich	Herr Kromer.
Fasner	Herr Marx.
Erda	Frl. Köfler.
Brünnhilde	***
Stimme des Waldvogels	Frl. Gladniger.

\*\*\* Brünnhilde . . . Fräul. Aline Friede.

## Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. Zweiter Aufzug: Tiefer Wald. Dritter Aufzug: 1. Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2. Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteins“.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet keine Pause von je 20 Minuten statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:	Sperrsitze im I. Parquet	Nicht nummerirte Plätze:
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Ml. 8.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . „ 3.50 „ „	Barterre . . . . . „ 2.50 „ „
3. u. 4. Reihe . . . . . „ 7.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . „ 2.— „ „	Gallerieloge . . . . . „ 1.20 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . „ 4.— „ „	Gallerie . . . . . „ —.60 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . „ 3.— „ „		
2. u. 3. Reihe . . . . . „ 2.50 „ „		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . „ 3.50 „ „		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . „ 2.— „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Donnerstag, den 7. März 1901. 65. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von W. Best und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim. <sup>167</sup>

Donnerstag, den 7. März 1901.

66. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiore.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide	Frau De Lanf.	Rebel, Wirthin	Frau Schönfeld.
Comtesse Mini	Frau Schilling.	Zette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Füllkrug.
Süßle	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Würmchen	Herr Lösch.	Wagerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling	Herr Moser.
Die Briefchristel	Herr Maill.	Keller	Herr Voigt.
Schneid, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Voisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.		M. 3.50 per Platz		
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 8. März 1901. 65. Vorstellung im Abonnement A.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.



100  
168

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. März 1901.

65. Vorstellung im Abonnement A.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Herr Gobel.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Bogelsang	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Edelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Bösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gija Holm	Frl. Burger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Bröckel	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Lissl.
Max, ihr Sohn	Kl. Birsch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bösch.
Carl Jensen, Schüler Bogelsangs	Kl. Tomanel.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.		Mt. 3.50 per Platz		
3. u. 4. Reihe	5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Parterre	1.50 " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerieloge	— .80 " "		
		Gallerie	— .40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 10. März 1901. 66. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Fräul. Aline Friede vom Großh. Hoftheater in Schwerin.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

\*\* Brunnhilde . . . Fräul. Aline Friede.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 10. März 1901.

66. Vorstellung im Abonnement A.

GASTSPIEL des Fräul.  
**Aline Friede**

vom Grossh. Hoftheater in Schwerin.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Siegfried . . . . .	Herr Krug.	Woglinde	} Rheintöchter . . . . .	Frau Fjora.
Gunther . . . . .	Herr Boissin.	Wellgunde		Frl. Gladnitzer.
Hagen . . . . .	Herr Marx.	Floßhilde		Frl. Köfler.
Alberich . . . . .	Herr Kromer.	Erste	} Hone . . . . .	Frl. Köfler.
Brünnhilde	***	Zweite		Frl. Wendfeld.
Gutrune . . . . .	Frl. Dima.	Dritte		Frl. van der Byver.
Waltraute . . . . .	Frl. Köfler.			
				Mannen. Frauen.

\*\*\* Brünnhilde . . . . . Fräul. Aline Friede.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.  
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.  
2. Der Walkürenfels.

Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.  
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.  
2. Gunther's Halle.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperreitz im I. Parquet . . . . . Mk. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Barriere . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 11. März 1901. 67. Vorstellung im Abonnement B.

## Johannisnacht.

Ein Märchenspiel von Mary Möller.

Sierauf:

### Totentanz.

Eine Schermittwochsichtung in 1 Akt von Mary Möller.

Zum Schluss:

### ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. März 1901.

67. Vorstellung im Abonnement B.

# Johannisnacht.

Ein Märchenspiel von Mary Möller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Die Prinzessin . . . . .	Frl. Burger.
Der Bär . . . . .	Herr Köhler.
Ein Naturforscher . . . . .	Herr Hilbrandt.
Allerhand Elfen und Eschen.	

**Hierauf:**

# Totentanz.

Eine Achermittwochsichtung in einem Akt von Mary Möller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Die Gräfin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Junker Veit . . . . .	Herr Steined.
Der Schlossarzt . . . . .	Herr Jacobi.	Der Hauptmann der Schloßwache . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein schwarzer Domino . . . . .	Herr Godeck.	Der Ceremonienmeister . . . . .	Herr Lietzsch.
Die junge Königin . . . . .	Frl. Wittels.	Eine ältere Hofdame . . . . .	Frau Jacobi.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen.			

**Zum Schluss:**

# ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Der König von Persien . . . . .	Herr Göb.	Erster } Rath . . . . .	Herr Eichrodt.
Samann, sein Minister . . . . .	Herr Edelmann.	Zweiter } . . . . .	Herr Lösch.
Zares, dessen Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Dritter } . . . . .	Herr Peters.
Theres } Mundschente am Hofe des Königs . . . . .	Herr Godeck.	Ein königlicher Hauptmann . . . . .	Herr Weger.
Bigthan } . . . . .	Herr Lietzsch.	Marдохai . . . . .	Herr Ernst.
Aridai, ein Hofherr . . . . .	Herr Starke. I.	Ester . . . . .	Frl. Wittels.
Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 v. Chr.			

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet je eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
8. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 12. März 1901. 67. Vorstellung im Abonnement A.

**Neu einstudirt:**

# JUDITH.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 12. März 1901.

## 67. Vorstellung im Abonnement A.

Neu eingeführt:

**JUDITH.**Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Judith	Frl. Lissl.	Daniel, stumm u. blind, Assads Bruder	Herr Edelmann.
Holofernes	Herr Göb.	Samaja, Assads Freund	Herr Godeck.
Erster	Herr Bösch.	Delia, Samajas Weib	Frau De Lant.
Zweiter	Herr Köfert.	Mirza, Judiths Magd	Frl. v. Rothenberg.
Dritter	Herr Steined.	Eine Mutter	Frl. Wittels.
Ein Trabant	Herr Umlauf.	Erstes Weib	Frau Schönfeldt.
Ein Krieger	Herr Weger.	Zweites Weib	Frau Schilling.
Ein Oberpriester der Assyrer	Herr Moser.	Erster Priester	Herr Godeck.
Gesandter von Lybien	Herr Starke I.	Zweiter Priester	Herr Hilbebrandt.
Gesandter von Mesopotamien	Herr Hilbebrandt.	Eine Wache	Herr Füllkrug.
Achior, Hauptmann der Moabiter	Herr Tietsch.	Assyrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Gefolge der Gesandten von Lybien und Mesopotamien. Ebräische Priester und Älteste, Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.	
Ältester von Bethulien	Herr Jacobi.	Die Handlung ereignet sich vor u. in der Stadt Bethulien.	
Ephraim	Herr Köhler.		
Ammon	Herr Eichrodt.		
Josua	Herr Hecht.		
Hosea	Herr Ernst.		
Ben	Herr Boissin.		
Assad	Herr Weger.		

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Sperrloge im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperrloge im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 13. März 1901. 68. Vorstellung im Abonnement E.

**Orphens und Eurydice.**Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.  
Neue Bearbeitung von Felix Mottl.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. März 1901.

68. Vorstellung im Abonnement B.

# Orpheus u. Eurydice.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.  
Neue Bearbeitung von Felix Mottl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Orpheus . . . . .	Frl. Köster.
Eurydice . . . . .	Frau Fiora.
Amor . . . . .	Frl. Fladniger.
Seliges Schatten . . . . .	Frl. van der Byver.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Befolge Amors.

Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Kasseneröffnung  $7\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Andwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 14. März 1901. 68. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. März 1901.

**68. Vorstellung im Abonnement A.**

Eingetretener Hindernisse wegen kann die für heute angekündigte  
Vorstellung nicht stattfinden.

**Dafür:**

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Der Graf von Luna . . . . .	Herr Kromer.
Leonore . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Frl. Köfler.
Manrico . . . . .	Herr Erl.
Fernando, Luna's Vertrauter . . . . .	Herr Marx.
Inez, Dienerin der Leonore . . . . .	Frl. Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Strubel.
Ein Bote . . . . .	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Freitag, den 15. März 1901. 3. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. März 1901.

# 3. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Eckelmann.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Kupli.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Steined.	Kunz von Gersau	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Zenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Itel Reding	Herr Starke I.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Kucera.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Lanf.
Ulrich der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgard, } Bäuerinnen	Frl. Lissl.
Walther Fürst	Herr Eichrodt.	Walthar, } Tell's Knaben	Frau Schilling.
Wilhelm Tell	Herr Göy.	Wilhelm, }	Al. Tomanel.
Rösselmann der Pfarrer	Herr Hildebrandt.	Friedhardt, } Söldner	Al. Zisch.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Leuthold, }	Herr Hecht.
Kuoni, der Hirt	Herr Rüdiger.	Rudolf der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Bösch.
Werni, der Jäger	Herr Marx.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Weger.
Kuodi, der Fischer	Herr Boisin.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Godek.
Arnold von Melchthal	Herr Köhler.	Der Frohnvogt	Herr Kökert.
Konrad Baumgarten	Herr Tietzsch.	Ausrufer	Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Herr Kupli.	Erster Gefelle	Herr Moser.
Struth von Winkelried	Herr Peters.	Zweiter Gefelle	Herr Bongard.
Klaus von der Flüe	Herr Füllkrug.	Alter Mann	Herr Strubel.
Burkhard am Büchel	Herr Umlauf.	Erster Reiter	Herr Brentano.
Arnold von Sewa	Herr Starke II.	Zweiter Reiter	Herr Deckert.
			Herr Semes.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gefellen.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende 11 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. März 1901.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Boissin.
Inez, seine Tochter	Frau Fiore.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Erl.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Marx.
Der Oberbramine	Herr Kromer.
Anna, Inez Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. van der Byver.
Relusco } Sklaven	Herr Rohwinkel.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Rübiger.
Zweiter	Herr Starke I.
Dritter	Herr Starke II.
Vierter	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Schödl.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.  
Rathsbdiener, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Frl. Luise Dänike und ausgeführt von derselben  
Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Kindern der Ballettschule, dem Chorpersonal und der Statisterie.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und dritten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 18. März 1901. 69. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. März 1901.

69. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme
Baronin Abelaide	Frau De Lanf.	Nebel, Wirthin	Frau Schönsfeldt.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Sette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Füllfrug.
Süßle	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Würmchen } Professoren	Herr Lösch.	Magerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefschristel	Herr Maifl.	Keller	Herr Voigt.
Schneid, Dorfschulze	Frl. Gladnitzer.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Boisin.	Ein Biqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 19. März 1901. 29. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet v. Adolf Wilbrandt.

\* \* \* **Pedro Crespo** . . . . . Herr **Bernhard Baumeister**.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 19. März 1901.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Gastspiel

## des K. u. K. Hofschauspielers Herrn

# Bernhard Baumeister

vom Kaiserl. und Kgl. Hofburgtheater in Wien.

Neu einstudirt:

# Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca.  
Für die deutsche Bühne überfetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.  
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Der König	.	.	.	.	.	Herr	Tietsch.
Don Lope de Figueroa, General	.	.	.	.	.	Herr	Eckelmann.
Don Alvaro de Ataide, Hauptmann	.	.	.	.	.	Herr	Göh.
Don Mendo	.	.	.	.	.	Herr	Godeck.
Pedro Crespo, ein Bauer	.	.	.	.	.		* * *
Juan	}	seine Kinder	.	.	.	Herr	Köhler.
Isabel			.	.	.	Frä.	Wittels.
Inez, seine Nichte	.	.	.	.	.	Frä.	Breisch.
Gerichtsschreiber	.	.	.	.	.	Herr	Eichrodt.
Sergeant	.	.	.	.	.	Herr	Weger.
Rebolledo, Soldat	.	.	.	.	.	Herr	Köfert.
Chispa, Marktenderin	.	.	.	.	.	Frä.	Kaden.
Nuß, Don Mendo's Diener	.	.	.	.	.	Herr	Lösch.
Erster	}	Soldat	.	.	.	Herr	Steinck.
Zweiter			.	.	.	Herr	Hildebrandt.
Dritter			.	.	.	Herr	Schöbl.
Ein Bauer	.	.	.	.	.	Herr	Moser.

\* \* **Pedro Crespo** . . . . . Herr **Bernhard Baumeister.**

Gefolge des Königs, Soldaten, Bauern, Knechte.  
Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorf in Estremadura, im sechzehnten Jahrhundert.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.	Mk.	Einzelne Logenplätze.	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk.
Parterre	3.25 per Platz		2. u. 3. Reihe	4.25 "
Logen I. Rang	3.75 "		Logen II. Rang, 1. Reihe	3. - "
Logen II. Rang	2. - "		2. und 3. Reihe	2.50 "
			Loge III. Rang, 1. Reihe	2. - "
			2. u. 3. Reihe	1.20 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. - "		Sperresitz im Parquet	3.50 "
2., 3. und 4. Reihe	5. - "		Sperresitz im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 "		Stehplatz im Parquet	2.50 "
2., und 3. Reihe	3. - "		Parterre	1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. - "		Gallerieloge	-.80 "
2. und 3. Reihe	1.50 "		Gallerie	-.40 "
Parterrelogen 1. Reihe	4.25 "			
2. u. 3. Reihe	3.75 "			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 21. März 1901. 30. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Herrn Bernhard Baumeister vom Kaij. u. Königl. Hofburgtheater in Wien.

# Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

\* \* \* **Christian Ullrich** . . . . . Herr **Bernhard Baumeister.**

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Mittwoch, den 20. März 1901, Abends präcis 7 Uhr

## VIII. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.	
Mittwoch, den 20. März 1901:	
<b>VIII. Musikalische Akademie</b>	
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters	
im Grossherzogl. Hoftheater.	
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.	
Solistin: Frau <b>Pauline Strauss-de Ahna</b> (Sopran).	
Direction eigener Compositionen: Herr <b>Richard Strauss</b> , Königlicher Hofkapellmeister, Berlin.	
❦	
1. <b>R. Wagner.</b> Der Venusberg (Bachanale). Neue componirte Scene zur Oper „Tannhäuser“.	
2. Lieder mit Orchesterbegleitung:	
a) <b>R. Strauss.</b> Das Rosenband.	} Unter Direction des Componisten. (Zum ersten Male.)
b) „ „ Liebeshymnus.	
c) „ „ Morgen.	
d) „ „ Cäcilja. (Frau Strauss-de Ahna.)	
3. <b>R. Strauss.</b> „Ein Heldenleben.“ Ton-Dichtung für grosses Orchester. Unter Direction des Componisten. (Der Held. — Des Helden Widersacher. — Des Helden Gefährtin. — Des Helden Walstatt. — Des Helden Friedenswerke. — Des Helden Weltflucht.) (Zum ersten Male.)	
4. Lieder am Clavier:	
a) <b>R. Strauss.</b> Ein Obdach gegen Sturm.	
b) „ „ Traum durch die Dämmerung.	
c) „ „ Morgenrot. (Frau Strauss-de Ahna.)	
5. <b>R. Wagner.</b> Kaisermarsch.	
Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

**Bei Beginn** der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50,  
Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur VIII. Akademie**  
findet **Mittwoch, den 20. März, Vormittags 11 Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. März 1901.

Dreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Gastspiel

des K. u. K. Hofschauspielers Herrn  
**Bernhard Baumeister**  
vom Kaiserl. und Kgl. Hofburgtheater in Wien.

## Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	Herr Godek.
Robert, sein Sohn	Herr Göb.
Christian Ulrich, Förster im Dusterwalde gen. der Erbförster	* * *
Sophie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Andres, Forstgehilfe	Herr Weger.
Wilhelm	Herr Köfert.
Marie	Frl. Wittels.
Wilfens, Großbauer, der Försterin Oheim	Herr Hecht.
Der Pastor von Waldenrode	Herr Hildebrandt.
Möller, Stein's Buchhalter	Herr Eckelmann.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Herr Lietzsch.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	Herr Jacobi.
Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Boissin.
Frei	Herr Eichrodt.
Lindenschmied	Herr Bösch.
Katharine, ein Bauernmädchen	Frau De Lant.

Bauern.

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Dusterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

\* \* \* Christian Ulrich . . . Herr Bernhard Baumeister.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 4.75 per Platz	
Barterre	Mt. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "
Logen I. Rang	" 3.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. " "
Logen II. Rang	" 2. " "	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	6. " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe . . . . .	5. " "	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3. " "	Stehplätze im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. " "	Barterre . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Barterrelogen 1. Reihe . . . . .	4.25 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Barterrelogen 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.75 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 22. März 1901. 70. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gounod.  
Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. März 1901.

70. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Die Herzogin von Craquitopi . . . . .	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frl. Köfler.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Mary.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Maiff.
Marie, Marktendermädchen . . . . .	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Notar . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Korporal . . . . .	Herr Boisin.
Ein Tyroler . . . . .	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im 2. Akte: „Der Vogel im Walde“ von Taubert. Gesungen von Frau Fiora.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 23. März 1901. 31. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Herrn Bernhard Baumeister vom kais. u. königl. Hofburgtheater in Wien.

# König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil).

Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

\* \* \* **Fallstaff** . . . . . Herr **Bernhard Baumeister.**

Musik 7 Uhr



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 23. März 1901.

Einunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Letztes Gastspiel des K. u. K. Hofschauspielers Herrn Bernhard Baumeister vom Kaiserl. und Kgl. Hofburgtheater in Wien.

## König Heinrich der Vierte. (Erster Theil.)

Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Heinrich IV., König von England	Herr Ernst.
Heinrich, Prinz von Wales	Herr Köhler.
Prinz Johann von Lancaster	Herr Weger.
Graf von Westmoreland	Herr Eichrodt.
Sir Walter Blunt	Herr Boissin.
Graf von Worcester	Herr Edelmann.
Graf von Northumberland, dessen Bruder	Herr Tietzsch.
Heinrich Percy, dessen Sohn, genannt Heißsporn	Herr Götz.
Archibald, Graf von Douglas	Herr Godeck.
Sir Richard Vernon	Herr Starke I.
Sir John Falstaff	* * *
Poins	Herr Bösch.
Gadshill	Herr Füllkrug.
Peto	Herr Welde.
Bardolph	Herr Hilbrandt.
Lady Percy, Heißsporn's Gemahlin	Frl. Lissl.
Frau Hürtig, Wirthin	Frau Jacobi.
Deren Mann	Herr Voigt.
Der Scheriff	Herr Steined.
Ein Reisender	Herr Peters.
Franz, Kellner	Herr Müdiger.
Ein Page Percy's	Frl. Breisch.
Erster Fuhrmann	Herr Hecht.
Zweiter Fuhrmann	Herr Strubel.
Ein Hausknecht	Herr Moser.

\* \* Falstaff . . . Herr Bernhard Baumeister.

Gefolge des Königs, Soldaten, Kaufleute.

Schauplatz im 1., 2. und 3. Aufzug in und bei London. Im 4. und 5. Aufzug in der Nähe der Stadt Shrewsbury.  
Zeit: 1402 bis 1403.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** (Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.)

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		M. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	M. 4.75 per Platz
Parterre			2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "
Logen I. Rang		" 3.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3. " "
Logen II. Rang		" 2. " "	2. und 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze.			Loge III. Rang, 1. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		" 6. " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2., 3. und 4. Reihe		" 5. " "	Spreßig im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		" 3.50 " "	Spreßig im II. Parquet	" 2.50 " "
2., und 3. Reihe		" 3. " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		" 2. " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe		" 1.50 " "	Gallerieloge	" -80 " "
Parterrelogen 1. Reihe		" 4.25 " "	Gallerie	" -40 " "
2. u. 3. Reihe		" 3.75 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperritze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 24. März 1901. 70. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. März 1901.

70. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Boisin.
Ines, seine Tochter	Frau Fiora.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Erl.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Marx.
Der Oberbramine	—
Anna, Ines Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. van der Byver.
Melusco } Sklaven	Herr Kromer.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Rüdiger.
Zweiter	Herr Starke I.
Dritter	Herr Starke II.
Vierter	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Schödl.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts. —  
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Frl. Luise Dänike und ausgeführt von derselben  
Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Kindern der Ballettschule, dem Chorpersonal und der Statisterie.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende  $10\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem zweiten und dritten Akt findet je eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:	Sperrsitz im I. Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Barriere	2.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	2. — " "
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von  
Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an  
Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr  
und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher  
Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhand-  
lung in Neustadt a. S.

Montag, den 25. März 1901. 71. Vorstellung im Abonnement B.

# Flachsman als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. März 1901.

71. Vorstellung im Abonnement B.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godeck.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Bogelsang	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Kökert.
Claus Niemann	Herr Lösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Burger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Bröfede	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Brell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Bissl.
Max, ihr Sohn	Kl. Bissl II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bissl.
Carl Jensen, Schüler Bogelsangs	Kl. Tomaneck.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 27. März 1901. 71. Vorstellung im Abonnement A.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil. Erster Abend.

In einem Vorspiel und fünf Aufzügen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. März 1901.

71. Vorstellung im Abonnement A.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

## Erster Theil. Erster Abend.

In einem Vorspiel und 5 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Theaterdichter	Herr Ernst.	Erstes	} Dienstmädchen	Frl. Schulze.
Direktor	Herr Dietrich.	Zweites		Frau Beder.
Lustige Person	Herr Köfert.	Erster	} Schüler	Herr Weger. <i>Kallen</i>
Napheal	Herr Köhler.	Zweiter		Herr Steineck. <i>Corv</i>
Gabriel	Frl. Dittl.	Erster	} Bürger	Herr Eichrodt.
Michael	Herr Steineck.	Zweiter		Herr Moser. <i>Hilke</i>
Der Herr	—	Ein Bettler	} <i>Hilke</i>	Herr Voisin. <i>Engel</i>
Mephistopheles	Herr Eckelmann.	Ein Bauer. <i>Lohse</i>		Herr Rübiger. <i>Hilke</i>
Faust.	Herr Göb. <i>Lohse</i>	Eine Bäuerin. <i>Lohse</i>	Frl. Wagner.	
Der Erdgeist	Herr Godek.	Eine Alte	Frau Schönfeldt. <i>Born</i>	
Wagner, Faust's Famulus	Herr Jacobi. <i>Nun.</i>	Erstes	} Bürgermädchen	Frl. Fischer. <i>Born</i>
Ein Schüler	*** Herr Dietrich. <i>Hilke</i>	Zweites		Frl. Schrank.
Frosch,	Herr Marx. <i>Vois.</i>	Ein alter Bauer.	Herr Starke I. <i>Vanda</i>	
Brander, { Studenten	Herr Hecht.	Heze	Frau De Sant. <i>Hilke</i>	
Siebel, {	Herr Hildebrandt. <i>Hilke</i>	Meerfater	Emma Gröbner. <i>Hilke</i>	
Altmeyer,	Herr Welde.			
Erster } Handwerksbursche	Herr Hanel.			
Zweiter } Dritter }	Herr Semes.			

Engel. Erscheinungen. Soldaten. Volk. Hegen.

\*\*\* Ein Schüler . . . Herr **Gustav Kallenberger** vom Stadttheater in Heidelberg als Gast.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet je eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.		Mt. 3.50 per Platz		" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "				

Gallerie-Skatten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Donnerstag, den 28. März 1901. 72. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Hierauf:

## Ballet-Divertissement.

Orientalische Tanz-Scenen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. März 1901.

72. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Der Calif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frl. Dima.
Postana, eine Verwandte des Cadi	Frl. Köfner.
Nureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.  
Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Ballet-Divertissement.

**Orientalische Tanz-Scenen.** Arrangiert von Frl. Dänike, getanzt von derselben, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Elevationen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt und nach der Oper findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Spezial im I. Parquet	Spezial im II. Parquet
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 6.— per Platz	„ „ „ . . . . . „ 3.50 per Platz	„ „ „ . . . . . „ 2.50 „ „
„ 3. u. 4. Reihe . . . . . „ 5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . „ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . . „ 2.50 „ „	Barriere . . . . . „ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . „ 2.— „ „	Gallerieloge . . . . . „ .80 „ „	Gallerie . . . . . „ .40 „ „
„ 2. u. 3. Reihe . . . . . „ 1.50 „ „		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . „ 2.50 „ „		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . „ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 29. März 1901. 72. Vorstellung im Abonnement A.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil. Zweiter Abend.

In fünf Aufzügen.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 29. März 1901.

72. Vorstellung im Abonnement A.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

Erster Theil.

Zweiter Abend,

In 5 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Faust . . . . .	Herr Götz.
Mephistopheles . . . . .	Herr Edelmann.
Margarethe, ein Bürgermädchen . . . . .	Frl. Wittels.
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . . .	Herr Köhler.
Frau Marthe . . . . .	Frau Jacobi.
Lieschen . . . . .	Frl. Raben.
Ein Bürger . . . . .	Herr Starke II.
Böser Geist . . . . .	Frl. v. Rothenberg.

Voll. Erscheinungen. Hexenvolk.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem dritten und nach dem vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Spezial-Preise.	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mk. 6.— per Platz.	Spezial im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . . " 5.— " "	Spezial im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "	Parterre . . . . . " 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		Gallerieloge . . . . . " .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "		Gallerie . . . . . " .40 " "
2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "		

Gallerie-Skaten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 31. März 1901. 73. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.







Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 1. April 1901.

73. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.
Hugo von Marschall		Herr Tietsch.
Harold Hofmann	Oberleutnants	Herr Göb.
Peter von Ramberg		Herr Godek.
Paul von Ramberg		Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch		Herr Edelmann.
Moritz Diesterberg		Herr Köfert.
Hans Rudorff	Leutnants	Herr Köhler.
Benno von Klewitz		Herr Weger.
Franz Glahn		Herr Bojin.
Fritz von der Leyen, Fähnleinführer		Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Reigen, Stabsarzt		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonnant		Herr Hecht.
Drewes, Ordonnant		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Burische von Rudorff		Herr Lösch.
Joseph Wachowick, Burische von Glahn		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fähnleinführer und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	—40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 3. April 1901. 74. Vorstellung im Abonnement B.

# Joseph und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. April 1901.

74. Vorstellung im Abonnement B.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn	Herr Maiff.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Boissin.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Fenten.
Benjamin	Frl. Gladniger.
Ruben	Herr Hildebrandt.
Simeon	Herr Kromer.
Levy	Herr Welde.
Kapthali	Herr Rüdiger.
Juda	Herr Peters.
Dan	Herr Schödl.
Gad	Herr Starke II.
Affer	Herr Erl.
Isaschar	Herr Starke I.
Sebulon	Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis	Frl. Wagner.
	Frl. van der Byver.
	Frl. Bendfeld.
Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Leerbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sper. sitz im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sper. sitz im II. " "	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 4., Freitag, den 5. und Samstag, den 6. April bleibt das Grossh. Hoftheater geschlossen.

Sonntag, den 7. April 1901. 74. Vorstellung im Abonnement A.

# FAUST II. Theil.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Dritter Abend.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. April 1901.

74. Vorstellung im Abonnement A.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

## Zweiter Theil. Dritter Abend.

In 5 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Ariel . . . . .	Frl. Raden.	Empuse . . . . .	Frau De Lant.
Erster } Elfe . . . . .	Frl. Faulhaber.	Erste } Phorkyade . . . . .	Frl. Schrank.
Zweiter } . . . . .	Frl. Burger.	Dritte } . . . . .	Frau Schilling.
Faust . . . . .	Herr Götz.	Helena . . . . .	Frau Schönfeldt.
Mephistopheles . . . . .	Herr Eckelmann.	Panthalis, als Chorführerin . . . . .	Frl. Löffl.
Der Kaiser . . . . .	Herr Steined.	Gefangene Trojanerin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Bischof-Kanzler . . . . .	Herr Ernst.	Lynceus . . . . .	Frl. Raden.
Heermeister . . . . .	Herr Tietzsch.	Euphorion . . . . .	Herr Boifin.
Schatzmeister . . . . .	Herr Köfert.	Kaufebold . . . . .	Frl. Burger.
Marshall . . . . .	Herr Godeck.	Habeald . . . . .	Herr Hildebrandt.
Erster } Kämmerer . . . . .	Herr Loberg.	Haltefest . . . . .	Herr Godeck.
Zweiter } . . . . .	Herr Boifin.	Ein Wanderer . . . . .	Herr Hecht.
Erster } Bannerherr . . . . .	Herr Peters.	Philemon . . . . .	Herr Köhler.
Zweiter } . . . . .	Herr Füllkrug.	Vaucis . . . . .	Herr Jacobi.
Narr . . . . .	Herr Hecht.	Mangel . . . . .	Frau Jacobi.
Herold . . . . .	Herr Weger.	Schuld . . . . .	Frau De Lant.
Page . . . . .	Frl. Fischer.	Roß . . . . .	Frau Schönfeldt.
Knabe Wagenlenker . . . . .	Frl. Breisch.	Sorge . . . . .	Frau Schilling.
Erste } Dame . . . . .	Frl. Wagner.	Lemure . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Zweite } . . . . .	Frl. Schrank.	Ein Engel . . . . .	Herr Strubel.
Dritte } . . . . .	Frl. Schwab.	Rafael . . . . .	Frl. Faulhaber.
Vierte } . . . . .	Frl. Hofmann.	Gabriel . . . . .	Herr Köhler.
Famulus . . . . .	Herr Starke. I.	Michael . . . . .	Frl. Löffl.
Baccalaureus . . . . .	Herr Bösch.	Michaël . . . . .	Herr Steined.
Wagner . . . . .	Herr Jacobi.	Eine Bäuerin, sonst Gretchen genannt . . . . .	Frl. Wittels.
Homunculus . . . . .	Gertrud Tomaneck.	Mater gloriosa . . . . .	Frl. Bendfeldt.
Sphinx . . . . .	Frau Becker.	Bäuerinnen . . . . .	Frl. Schulze.
Chiron . . . . .	Herr Eichrodt.		Frl. Wagner.
Manto . . . . .	Frl. Bendfeldt.		Frl. Fischer.

Elfen. Hofherren. Hofdamen. Masken. Trabanten. Pagen. Diener. Erscheinungen. Sirenen. Lamien. Gefangene Trojanerinnen. Ritter. Knappen. Soldaten. Lemuren. Teufel. Engel. Bäuerinnen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze:	
„ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.00 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— .50 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreiße mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 8. April 1901. 32. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 9. April 1901.

Achte Volks-Vorstellung.

# Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca.  
Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Der König	Herr Tietsch.
Don Lope de Figueroa, General	Herr Eckelmann.
Don Alvaro de Ataide, Hauptmann	Herr Göb.
Don Mendo	Herr Godek.
Pedro Crespo, ein Bauer	Herr Jacobi.
Juan	Herr Köhler.
Isabel } seine Kinder	Frl. Wittels.
Ines, seine Nichte	Frl. Breisch.
Gerichtsschreiber	Herr Eichrodt.
Sergeant	Herr Weger.
Rebolledo, Soldat	Herr Köfert.
Chispa, Marketenberin	Frl. Raden.
Ruffo, Don Mendo's Diener	Herr Lösch.
Erster	Herr Steined.
Zweiter } Soldat	Herr Hildebrandt.
Dritter	Herr Schödl.
Ein Bauer	Herr Moser.

Gefolge des Königs, Soldaten, Bauern, Knechte.

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorf in Estremadura, im sechszehnten Jahrhundert.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 1.— per Platz
Reserveloge 1. Rang	1.50 " "	Logen 3. Rang	1.20 " "
Reserveloge 2. Rang	1.— " "	Stehplatz im Parquet	—70 " "
Reserveloge 3. Rang	2.— " "	Parterre	—70 " "
Parterreloge	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	—40 " "
Logen 1. Rang	1.50 " "	Gallerieloge	—20 " "
Proszeniums-Loge II. Rang		Gallerie	—20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 10. April 1901. 75. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil. Erster Abend.

In einem Vorspiel und fünf Aufzügen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. April 1901.

75. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

## Erster Theil. Erster Abend.

In einem Vorspiel und 5 Aufzügen.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Theaterdichter . . . . .	Herr Ernst.	Erstes } Dienstmädchen	Frl. Schulze.
Direktor . . . . .	Herr Tietsch.	Zweites } " "	Frau Becker.
Laufige Person . . . . .	Herr Köfert.	Erster } Schüler	Herr Weger.
Naphtal . . . . .	Herr Köhler.	Zweiter } " "	Herr Steined.
Gabriel . . . . .	Frl. Lissl.	Erster } Bürger	Herr Eichrodt.
Michael . . . . .	Herr Steined.	Zweiter } " "	Herr Moser.
Der Herr . . . . .	—	Ein Bettler . . . . .	Herr Voisin.
Mephistopheles . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Bauer . . . . .	Herr Rüdiger.
Faust . . . . .	Herr Götz.	Eine Bäuerin . . . . .	Frl. Wagner.
Der Erdgeist . . . . .	Herr Godek.	Eine Alte . . . . .	Frau Schönfeld.
Wagner, Faust's Famulus . . . . .	Herr Jacobi.	Erstes } Bürgermädchen	Frl. Fischer.
Ein Schüler . . . . .	Herr Lösch.	Zweites } " "	Frl. Schrank.
Frosch . . . . .	Herr Tietsch.	Ein alter Bauer . . . . .	Herr Starke I.
Brander,   Studenten	Herr Mary.	Hege . . . . .	Frau De Lant.
Siebel,   " "	Herr Hecht.	Meerkater . . . . .	Emma Grözner.
Altmeyer,   " "	Herr Hildebrandt.		
Erster } Handwerksbursche	Herr Welde.		
Zweiter } " "	Herr Hanel.		
Dritter } " "	Herr Semes.		

Engel. Erscheinungen. Soldaten. Volk. Hexen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet je eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	" . . . . .	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperre im II. " . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 11. April 1901. 76. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil. Zweiter Abend.

In 5 Aufzügen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. April 1901.

76. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

## Erster Theil. Zweiter Abend.

In 5 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Faust	Herr Göb.
Mephistopheles	Herr Eckelmann.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Wittels.
Valentin, ihr Bruder Soldat	Herr Köhler.
Frau Marthe	Frau Jacobi.
Lieschen	Frl. Kaden.
Ein Bürger	Herr Starke II.
Böser Geist	Frl. v. Rothenberg.

Volk. Erscheinungen. Hexenvolk.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten und nach dem vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrlog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 12. April 1901. 75. Vorstellung im Abonnement A.

## Joseph und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. April 1901.

75. Vorstellung im Abonnement A.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn	Herr Maiff.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Voisin.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Fenten.
Benjamin	Frl. Fladniger.
Ruben	Herr Hilbrandt.
Simeon	Herr Kromer.
Levy	Herr Welde.
Naphtali	Herr Rüdiger.
Juda	Herr Peters.
Dan	Herr Schödl.
Gad	Herr Starke II.
Asher	Herr Erl.
Isaschar	Herr Starke I.
Sebulon	Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis	Frl. Wagner.
	Frl. van der Byver.
	Frl. Wendfeldt.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrung im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrung im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

## Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Parterre	" 1.50 " "
Gallerieloge	" .80 " "
Gallerie	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisefische an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 13. April 1901. 76. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 13. April 1901.

76. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Kofler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen	Frau Fiora.
Kanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . . . . .	Herr Marx.
Gretchen, seine Braut . . . . .	Frl. Fladniger.
Pantradius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Hilbrandt.

Dienerchaft und Jäger der Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11–1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 14. April 1901. 77. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST. II. Theil.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Dritter Abend.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. April 1901.

77. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

## Zweiter Theil. Dritter Abend.

In 5 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Ariel . . . . .	Frl. Raden.	Empuse . . . . .	Frau De Lanf.
Erster } Elfe . . . . .	{ Frl. Faulhaber.	Erste } Phorkyade . . . . .	{ Frl. Schrant.
Zweiter } . . . . .	{ Frl. Burger.	Zweite } . . . . .	{ Frau Schilling.
Faust . . . . .	Herr Göb.	Dritte } . . . . .	{ Frau Schönfeld.
Mephistopheles . . . . .	Herr Eckelmann.	Selena . . . . .	Frl. Lissl.
Der Kaiser . . . . .	Herr Steined.	Panthalis, als Chorführerin . . . . .	Frl. v. Rothenberg
Bischof-Kanzler . . . . .	Herr Ernst.	Gefangene Trojanerin . . . . .	Frl. Raden.
Heermeister . . . . .	Herr Tietsch.	Lynceus . . . . .	Herr Boissin.
Schatzmeister . . . . .	Herr Köfert.	Euphorion . . . . .	Frl. Burger.
Marshall . . . . .	Herr Godeck.	Kaufebold . . . . .	Herr Hildebrandt.
Erster } Kammerer . . . . .	{ Herr Loberg.	Habebalb . . . . .	Herr Godeck.
Zweiter } . . . . .	{ Herr Boissin.	Haltefest . . . . .	Herr Hecht.
Erster } Bannerherr . . . . .	{ Herr Peters.	Ein Wanderer . . . . .	Herr Köhler.
Zweiter } . . . . .	{ Herr Füllkrug.	Philemon . . . . .	Herr Jacobi.
Marr . . . . .	Herr Hecht.	Baucis . . . . .	Frau Jacobi.
Herold . . . . .	Herr Weger.	Mangel . . . . .	Frau De Lanf.
Page . . . . .	Frl. Fischer.	Schuld . . . . .	Frau Schönfeldt.
Knabe Wagenlenker . . . . .	Frl. Breisch.	Noth . . . . .	Frau Schilling.
Erste } Dame . . . . .	{ Frl. Wagner.	Sorge . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Zweite } . . . . .	{ Frl. Schrant.	Lemure . . . . .	Herr Strubel.
Dritte } . . . . .	{ Frl. Schwab.	Ein Engel . . . . .	Frl. Faulhaber.
Vierte } . . . . .	{ Frl. Hofmann.	Rafael . . . . .	Herr Köhler.
Famulus . . . . .	Herr Starke. I.	Gabriel . . . . .	Frl. Lissl.
Baccalaureus . . . . .	Herr Bösch.	Michael . . . . .	Herr Steined.
Wagner . . . . .	Herr Jacobi.	Eine Büßerin, sonst Gretchen genannt . . . . .	Frl. Wittels.
Homunculus . . . . .	Gertrud Tomaneck.	Mater gloriosa . . . . .	Frl. Bendfeld.
Sphinx . . . . .	Frau Becker.	Büßerinnen . . . . .	Frl. Schulze.
Chiron . . . . .	Herr Eichrodt.		Frl. Wagner.
Manto . . . . .	Frl. Bendfeld.		Frau Loberg.

Elfen. Hofherren. Hofdamen. Masken. Trabanten. Pagen. Diener. Erscheinungen. Sirenen. Lamien. Gefangene Trojanerinnen. Ritter. Knappen. Soldaten. Lemuren. Teufel. Engel. Büßerinnen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2.— " "
2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.00 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— .50 " "
2.— " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
3.— " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 15. April 1901. 77. Vorstellung im Abonnement A.

## Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.







Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 16. April 1901.

# 4. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Colberg.

Patriotisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Major Reithart von Gneisenau	Herr Ernst.	Rathsherr Grüneberg	Herr Boijin.
Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Kölert.	Stadtzimmermeister Geerk	Herr Starke.
Hauptmann Steinmetz	Herr Moser.	Kaufmann Schröder	Herr Hilbebrandt.
v. Schüler	Herr Schödl.	Rektor Zipsel	Herr Godek.
v. Petersdorf	Herr Peters.	Sein junger Sohn	Frl. Bish.
v. Bülow	Herr Kucera.	Wittwe Blant	Frau Jacobi.
v. Hagen	Herr Loberg.	Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann	Herr Weger.
Ein Gefreiter	Herr Bösch.	Rose, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Wachtmeister Weber	Herr Hecht.	Schiffer Franz Arndt	Herr Eichrodt.
Ein französischer Parlamentär	Herr Steined.	Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Umlauf.
Ein Wachtposten	Herr Deckert.	Ein Kellner	Herr Welbe.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Herr Jacobi.	Colberger Bürger	Herr Kupli.
Bürger, ehemaliger Soldat, Invalide	Herr Tietzsch.		Herr Sachs.
			Herr Strubel.
			Herr Starke II.

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1807.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende 1/2 11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. April 1901.

78. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Der Schauspieldirektor.

Romische Operette in 1 Akt von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Immanuel Schickaneder, Schauspieldirektor	Herr Mary.
Philipp, dessen Nefte, Concertmeister	Herr Steined.
Wolfgang Amadeus Mozart, Capellmeister	Herr Erl.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozarts	Frl. Fladniger.
Mademoiselle Uhlig, Sängerin aus Passau	Frau Fiora.
Ein Theaterdiener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1790.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf: Zum ersten Male:

# Urlaub nach dem Zapfenstreich.

Romische Operette in 1 Akt v. Carmouche u. Melesvilles. Deutsch v. C. Treumann. Musik v. F. Offenbach.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Madame Jobin, Wittve und Inhaberin eines Posantentierladens in Paris	Frl. Dima.
Nicole, ihre Nichte	Frl. Fladniger.
Lanternik, Sergeant	Herr Müdiger.
Bainqueur, Corporal	Herr Steined.
Larose Pompon, Gardist	Herr Kromer.
Broussaille, Feldhüter	Herr Godek.
Perroquet, Notar	Herr Eichrodt.

Gardisten, Bauern, Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Neben dem Landhause der Madame Jobin in der Umgegend von Paris.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. und 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

## Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Parterre	1.50 " "
Gallerieloge	— 80 " "
Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 18. April 1901. 79. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. April 1901.

79. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide } Hofdamen	Frau De Lant.	Rebel, Wirthin	Frau Schönfeld.
Comtesse Mimi } Hofdamen	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Füllkrug.
Süffle } Professoren	Herr Hildebrandt.	Egidi } Tyroler	Herr Schödl.
Würmchen } Professoren	Herr Lösch.	Magerl } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefschristel	Herr Maigl.	Keller } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Voigt.
Schneid, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Sachs.
	Herr Boisin.	Ein Biqueur	Herr Weide.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Termbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerirte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 19. April 1901. 78. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

\* \* Frau Wolff . . . . . Frl. Betty L'Arronge als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 19. April 1901.

78. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köfert.
Krüger, Rentier	Herr Tietzsch.
Doktor Fleischer	Herr Ernst.
Motes	Herr Weger.
Frau Motes	Frl. Wittels.
Frau Wolff, Waschfrau	* * *
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godeck.
Adelheid } Töchter	Frl. Burger.
Leontine } Töchter	Frl. Raden.
Bulkow, Schiffer	Herr Edelmann.
Glasenapp, Amtschreiber	Herr Bösch.
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.
Philipp, Doktor Fleisch r's Sohn	Maria Bisch.

\* \* \* **Frau Wolff** . . . . . Frl. **Betty L'Arronge** vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin als Gast.

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin.

Zeit: Septenatskampf.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	"	3.50 per Platz	"	2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" .80 " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 21. April 1901. 33. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters.

# LOHENGRIIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. April 1901.

Dreiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten der Großh. Hoftheater-Pensionsanstalt.

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.
Lohengrin	Herr Krug.
Elsa von Brabant	Frau Rode-Heinbl.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Zisch.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Mohwinkel.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Kosler.
Der Heerrufer des Königs	Herr Boisin.
	Herr Peters.
	Herr Erl.
Vier brabantische Edle	Herr Starke. I.
	Herr Hilbrandt.
	Frl. Wagner.
	Frau Becker.
Vier Edelknaben	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Cartbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.—	" "
Logen I. Rang	" 4.75 "	Logen II. Rang 3. Reihe	2.50	" "
Logen II. Rang	" 2.50 "	2. u. 3. Reihe	1.50	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsig im Parquet	4.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.— "	Nicht nummerirte Plätze.		
2. 3. u. 4. Reihe	" 6.— "	Stehplatz im Parquet	3.—	" "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Parterre	2.—	" "
2. und 3. Reihe	" 3.50 "	Proscentiums-Loge III. Rang	1.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	1.—	" "
2. und 3. Reihe	" 2.— "	Gallerie	7.—	—50 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 22. April 1901. 80. Vorstellung im Abonnement B.

# Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf L'Arronge.

\* \* \* Albertine . . . Frl. Betty L'Arronge als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 22. April 1901.

80. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Hecht.
Albertine, seine Frau	***
Emilie	} seine Töchter
Rosa	
Franziska	
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Hecht.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Göb.
Baron von Zinnow	Herr Godeck.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Tietzsch.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg.
Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frau Schilling.
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Herr Lösch.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Wagner.
Marthe, in Körner's Diensten	Frau Becker.
Fritz, Schlosserlehrling	Frl. Breisch.
Lohmann	} Schlossergefellen
Bartsch	

\*\*\* Albertine . . . . . Frl. Betty L'Arronge vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin als Gast.

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung 1½7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 1½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .		3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nr. 6.— per Platz	Sperre im II. . . . .	"	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	"	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Batterie . . . . .	"	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	"	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	"	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Dienstag, den 23. April 1901. 34. Vorstellung außer Abonnement.

Einmaliges Gesamtgastspiel des Schauspielpersonals des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Zum ersten Male:

## Die Schule der Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Frau Königin.

Spiel in 2 Abteilungen von Frz. v. Schönthan und Frz. v. Koppel-Elsfeld.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 23. April 1901.

Vierunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Einmaliges Gastspiel des Schauspielpersonals des Gr. Hoftheaters in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

## Die Schule der Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

### Personen:

Arnolph, mit dem Beinamen Herr von Lasouche	Heinrich Reiff.
Agnes, seine Pflgetochter	Alwine Müller.
Chrysalb } seine Freunde	Josel Mart.
Dront } . . . . .	Wilhelm Beyer.
Horace, Dronts Sohn	Hugo Höcker.
Alain, ein Bauer	Adolf Hallego.
Georgette, seine Frau } in Arnolphs Diensten	Maria Wolff.
Ein Notar . . . . .	Leopold Dahlberg.

Schauplatz: Paris. Vor Arnolphs Haus.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Frau Königin.

Spiel in 2 Abtheilungen von Franz v. Schönthan und Franz v. Koppel-Ellfeld.

Leiter der Aufführung: Oswald Hande.

### Personen:

Ulrich von Hohentwyl	Fris Herz.	Wolf	Hermann Benedict.
Bertraude, seine Frau	Ottilie Gerhäuser.	René	Siegfried Heintzel.
Gräfin Blandine von Narbonne	Winna Höcker.	Gaston	Emil Hunzler.
Eleonore	Lina Loffen.	Celestin	August Haag.
Arabella	Elisabeth Wagner.	Frau Lübeckst	Luisa Rachel-Bender.
Fenise	Maria Genter.	Florian, Archivar	Wilhelm Kempf.
Clara	Anna Glocker.	Bruno, Ulrichs Troßhub	Frida Krausemann.
Gabriel von Rosenwörth	Hugo Höcker.	Jochen	Wilhelm Beyer.
Balduin von Kastenberg	Alfred Gerasch.	Brigitte, Kammerfrau Gertrudens	Maria Wolff.
Ranz	Leopold Dahlberg.	Bärbel	Alwine Müller.

Zeit: Mittelalter. — Ort: Die fürstbischöfliche Burg zu Constanz.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Parterre	M. 3.25 per Platz	1. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	4.75	1. Reihe	3	2. u. 3. Reihe	1.20
Logen I. Rang	3.75	2., 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	3	2. und 3. Reihe	2.50	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
Logen II. Rang	2.—	Referveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	2.50	Referveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
		2. und 3. Reihe	2.—	Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
		2. und 3. Reihe	1.50	Parterrelogen 1. Reihe	4.25	2. u. 3. Reihe	3.75	Gallerieloge	—80
		2. u. 3. Reihe	3.75	Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	3.75			Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung erfolgt von Mittwoch, den 17. April, Vormittags 10 Uhr ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 23. April 1901.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Gesamt-Gastspiel des Opern-Personals  
des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters Mannheim.

Zum ersten Male:

## Die Königin von Saba.

Oper in vier Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Musikalische Leitung: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Szenische Leitung: Herr Fiedler.

### Personen:

König Salomon . . . . .	Herr Rohwinkel.
Der Hohepriester . . . . .	Herr Zenten.
Sulamith, seine Tochter . . . . .	Frl. Dima.
Asad . . . . .	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher . . . . .	Herr Boijin.
Königin von Saba . . . . .	Frau Nocke-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin . . . . .	Frl. van der Vyver.
Priester, Leviten, Tänzer, Harvenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.	

### Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangiert von Frl. Louise Dänike.

Im 1. Akt: „Suldigungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Elevinnen der Ballettschule.

Im 3. Akt: a) „Festlicher Reigen“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.  
b) „Sienentanz“, getanzt von Frl. Louise Dänike.

### Neue Dekorationen:

- I. Akt: Halle im Palaste Salomons. } von Gebrüder Kautsky und Kottonara in Wien.  
II. Akt: (Verwandlung): Der Tempel. }  
III. Akt: Festhalle.  
IV. Akt: In der Wüste. Entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobière Frl. Louise Böheim angefertigt.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.  
Kasse-Eröffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. April 1901.

79. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Schauspieldirektor.

Komische Operette in 1 Akt von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Immanuel Schickaneder, Schauspieldirektor	Herr Marx.
Philipp, dessen Neffe, Concertmeister	Herr Steineck.
Wolfgang Amadeus Mozart, Capellmeister	Herr Erl.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozarts	Frau Fiora.
Mademoiselle Uhlig, Sängerin aus Passau	Frl. Fladniger.
Ein Theaterdiener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1790.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Urlaub nach dem Zapfenstreich.

Komische Operette in 1 Akt v. Carmouche u. Melesvilles. Deutsch v. C. Trenmann. Musik v. F. Offenbach.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Madame Jobin, Wittwe und Inhaberin eines Posamentierladens in Paris	Frl. Dima.
Nicole, ihre Nichte	Frl. Fladniger.
Lauternit, Sergeant	Herr Rüdiger.
Bainqueur, Corporal	Herr Steineck.
Larose Pompon, Gardist	Herr Kromer.
Broussaille, Feldhüter	Herr Godek.
Perroquet, Notar	Herr Eichrodt.

Gardisten, Bauern, Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Neben dem Landhause der Madame Jobin in der Umgegend von Paris.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Eintrittspreis.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . . " 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	Parterre . . . . . " 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Gallerieloge . . . . . " —.80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "	Galerie . . . . . " —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 25. April 1901. 81. Vorstellung im Abonnement B.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.

\* \* Daja . . . . . Frl. Betty L'Arronge als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. April 1901.

81. Vorstellung im Abonnement B.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Sultan Saladin . . . . .	Herr Ernst.
Sittah, seine Schwester . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesell- schafterin der Recha . . . . .	* * *
Ein Tempelherr . . . . .	Herr Köhler.
Ein Dervisch . . . . .	Herr Edelmann.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Herr Hecht.
Ein Klosterbruder . . . . .	Herr Tietzsch.

\* \* \* Daja . . . . . Frl. **Betty L'Arronge** vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin als Gast.

Die Scene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . 3,50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. . . . .	2,50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1,50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1,50 " "	Gallerieloge . . . . .	—,80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2,50 " "	Gallerie . . . . .	—,40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1,20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Freitag, den 26. April 1901. 80. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Hierauf:

## Ballet-Divertissement.

Orientalische Tanz-Scenen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. April 1901.

80. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der Calif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frl. Dima.
Bohana, eine Verwandte des Cadi	Frl. Köster.
Nureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Leibbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Ballet-Divertissement.

**Orientalische Tanz-Scenen.** Arrangiert von Frl. Dänike, getanzt von derselben  
Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Elevinnen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt und nach der Oper findet je eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 28. April 1901. 82. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

\*\*\* Fenella . . . Frl. **Fernande Robertine** als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. April 1901.

82. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Herr * * *
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro	Herr Fenten.
Borella } Masaniello's Freunde	Herr Marg.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Boisin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

\* \* \* **Fenella** . . . Frl. **Fernande Robertine** vom Teatro della Scala in Mailand als Gast.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel. Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: 1. Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. 2. Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. 3. Akt: Marktplatz von Neapel. 4. Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. 5. Akt: In dem Palast des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero**, } arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Luise Dänike,  
Im 3. Akt: **Tarantella**, } getanzt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende: 10 1/4 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:	Sperrsig im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze:	
	Stehplatz im Parquet	3.— " "
	Barterre	2.— " "
	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
	Gallerieloge	1.— " "
	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 29. April 1901. 81. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Häfner und Gault. Musik von Josef Bayer.

\* \* \* **Puppenfee** . . . Frl. **Fernande Robertine** als Gast.

Vorher:

# Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 29. April 1901.

81. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Sir James Plumpstershire . . . . .	Herr Köfert.	Spanierin	} mechanische Figuren	Frä. Bethge.
Lady Plumpstershire . . . . .	Frau De Lanf.	Steirerin		Frä. Schmidkonz.
Jonny	kl. Kallenberger.	Robrin		Frä. Pfahl.
Betsy	kl. Gaber.	Poet		Herr Deckert.
Tommy	kl. Baro.	Polichinell		Frä. Kromer.
Bob	kl. Müller.	Portier		Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin		Herr Welde.
Sein Factotum . . . . .	Herr Brentano.	Ein Bauer		Herr Moser.
Sein Commis . . . . .	Herr Füllkrug.	Dessen Weib . . . . .		Frä. Anieriem.
Die Puppenfee . . . . .	***	Deren Kind . . . . .		kl. Bisch II.
Japanesin	Frä. Arno.	Eine Dienstmagd . . . . .	Frau Schödl.	
Chinesin	Frä. Fischer.	Ein Lohndiener . . . . .	Herr Bonzard.	
Bébé	kl. Breisch.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Peters.	
Hänsel	kl. Gröbner.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Strubel.	
Gretel	kl. Bisch.		Verschiedene mechanische Figuren.	

\*\*\* Die Puppenfee . . . . . Frä. **Fernande Robertine** vom Teatro della Scala als Gast.

Einlagen: { „Réverie“ } getanzt von Frä. Fernande Robertine.  
                  { „Pizzicato“ }

### Vorher:

## Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.	Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens	} Chargierte des Korps „Frankonia“	Frä. v. Rothenberg.
Marie, seine Frau . . . . .	Frä. Wittels.	Mutter		Herr Steineck.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus . . . . .	Herr Lösch.	von Weinhold		Herr Weger.
Melanie, seine Frau . . . . .	Frä. Burger.	Beder		Herr Moser.
Freih. von Hauendorf, Referendar	Herr Köhler.	Erster		Herr Füllkrug.
Müller, Bureauvorstand	Herr Ernst.	Zweiter		Herr Peters.
Hermann, Schreiber	Frä. Breisch.	Dritter		Frä. Fischer.
Hiebald, Weingutsbesitzer aus Meisen	Herr Hecht.	Ann. Dienstmädchen		Ort der Handlung: Dresden. — Zeit: Gegenwart.
Else Mechels, Mariens Freundin . . . . .	Frä. Kaden.			

Während des Schwanks keine Pause; nach demselben findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sper. Sitz im I. Parquet . . . . .		3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sper. Sitz im II. . . . .		2.50 „ „
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	5.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.		
Reserveloge II. Rang, 1. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Schnitz im Parquet . . . . .		2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Barriere . . . . .		1.50 „ „
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .		— .80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Galerie . . . . .		— .40 „ „
Loge III. Rang, 2 u. 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „			

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Mittwoch, den 1. Mai 1901. 83. Vorstellung im Abonnement B.

## Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Mai 1901.

83. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Gertrude Reimann	. . . . .	Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann	. . . . .	Herr Loberg.
Hugo von Marschall	. . . . .	Herr Lietzsch.
Harold Hofmann	} Oberleutnants	Herr Götz.
Peter von Ramberg		Herr Godek.
Paul von Ramberg		Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch		Herr Edelmann.
Moriz Diesterberg		Herr Köfert.
Hans Rudorff	} Leutnants	Herr Köhler.
Benno von Klewig		Herr Weger.
Franz Glahn		Herr Bojzin.
Fritz von der Leyen, Fähnchenjunker	. . . . .	Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt	. . . . .	Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath	. . . . .	Herr Jacobi.
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz	. . . . .	Herr Hecht.
Drewes, Ordonnanz	. . . . .	Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff	. . . . .	Herr Lösch.
Joseph Wachowiock, Bursche von Glahn	. . . . .	Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnchen, Fähnchenjunker und Ordonnanzen.  
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 2. Mai 1901. Volks-Vorstellung No. 9.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Mai 1901.

Neunte Volks-Vorstellung.

Die  
Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Erste Abtheilung.

Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer	Herr Göb.	Maschinen- bauer
Lohmann, der Meister	Herr Ernst.	
Heinzius, Monteur	Herr Lösch.	
Knobbe, Schlosser	Herr Hecht.	
Nudelhuber, Kupferschmied, Wiener	Herr Schödl.	
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Hildebrandt.	
Hörndel, Modelltischler, Schlesiener	Herr Jacobi.	
Bieseke, Schmied, Sachse	Herr Köfert.	
Louise, Heinzius' Schwester	Frl. Wittels.	
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.	
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Frl. Raden.	
Naake, Hauswirth	Herr Godeck.	
Frau Ronge, Schenkswirthe Wittve	Frl. Wagner.	

Arbeiter und ihre Frauen.

Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Nudelhuber	Herr Schödl.
Frau Nudelhuber	Frau Loberg.
Dumont	Herr Hildebrandt.
Bieseke	Herr Köfert.
Hörndel	Herr Jacobi.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raden.
Meister Lohmann	Herr Ernst.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weinklärer	Herr Eichrodt.
Ein Bäckerbursche	Frl. Bisch.
Ein Conditorbursche	Frl. Breisch.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Tietzsch.
Eduard, sein Neffe	Herr Göb.
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin	Frau De Lant.
Louis von Sonnenschein	Herr Steined.
Bieseke, Börsenspekulant	Herr Loberg.
Mole	Herr Weger.
Knobbe	Herr Hecht.
Ein Diener	Herr Deckert.

Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard	Herr Göb.
Heinzius	Herr Lösch.
Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Jacobi.
Bieseke	Herr Köfert.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raden.
Ein Commis	Herr Peters.
Ein Fuhrmann	Herr Bongardt.

Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.
Eduard	Herr Göb.
Naake	Herr Godeck.
Bieseke	Herr Köfert.
Hörndel	Herr Jacobi.
Joseph	Frl. Raden.
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Moler.
Ein Briefträger	Herr Weibe.

Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Herr Tietzsch.
Eduard	Herr Göb.
Heinzius	Herr Lösch.
Louise	Frl. Wittels.
Knobbe	Herr Hecht.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Jacobi.
Nudelhuber	Herr Schödl.
Dumont	Herr Hildebrandt.
Frau Ronge	Frl. Wagner.
Joseph	Frl. Raden.
Louis von Sonnenschein	Herr Steined.
Fräulein Schnuderich	Frau De Lant.
Bieseke	Herr Loberg.
Mole	Herr Weger.

Arbeiter und ihre Frauen.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Logen 3. Rang	Mk. 1.— per Platz
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Parterre	" —.70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" —.70 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.40 " "
Proszeniums-Loge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" —.20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angedeuteten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 3. Mai 1901. 82. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Cosi fan tutte.

(So machens Alle.)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Mai 1901.

82. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Così fan tutte.

(So machens Alle.)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Nach dem Italienischen des Lorenzo da Ponte (mit Benützung der Uebersetzungen von Ed. Devrient und C. Riese) von Hermann Levi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Fiordiligi	} Schwestern, Damen aus Ferrara	.	.	Frau Fiora.
Dorabella				
Guglielmo, Offizier, Fiordiligi's Liebhaber				Herr Kromer.
Ferrando, Offizier, Dorabella's Liebhaber				Herr Rübiger.
Despina, Kammermädchen der Damen				Frl. Fladniger.
Don Alfonso, ein alter Philosoph				Herr Marx.

Soldaten. Diener. Schiffer. Hochzeitsgäste. Volk.

Scene: Neapel.

Die dekorative und maschinelle Neueinrichtung der Oper ist von Herrn Direktor Auer.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Leibbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrloge im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 4. Mai 1901. 84. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Anfang 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. Mai 1901.

## 84. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen des ersten Aktes (10. August 1792):

Catherine Hübscher, Wäscherin	Frl. Lissl.	Mathieu, Lehrling	Frl. Bisch.
Sergeant Lefebvre	Herr Göb.	Ein Friseur	Herr Brentano.
Graf Reipperg	Herr Köhler.	Ein Droguist	Herr Welde.
Fouché	Herr Tietsch.	Erster } Nachbar	Herr Strubel.
Toinon	Frl. Burger.	Zweiter } Nachbarin	Herr Voigt.
La Roulotte } Plätterinnen	Frl. Breisch.		Frl. Schulze.
Julie	Frl. Fischer.		
Baboutrix	Herr Umlauf.	Ein Tambour.	Volk. Bürger. Nachbarinnen.
Rouffot } Nationalgardisten	Herr Schödl.		Nationalgardien.
Jolicoeur	Herr Starke. I.		

### Personen der folgenden Akte (September 1811):

Napoleon I.	Herr Eckelmann.	Brigade, Kammerherr Napoleons	Herr Bösch.
Catherine, Herzogin von Danzig	Frl. Lissl.	Lauriston, Adjutant	Herr Loberg.
Marschall Lefebvre, ihr Gatte	Herr Göb.	Canonville } Offiziere	Herr Köfert.
Fouché, Herzog von Otranto	Herr Tietsch.	Duroc	Herr Starke II.
Königin Maria Carolina	Frl. Wittels.	Jardin, Oberjägermeister	Herr Eichrodt.
Prinzessin Elise	Frl. Raden.	Chevalier Corso	Herr Kupli.
Graf Reipperg	Herr Köhler.	Vicomte von Junot	Herr Deckert.
Savary, Polizeiminister	Herr Ernst.	Jasmin, Haushofmeister	Herr Godek.
Despréaux, Tanzmeister	Herr Hildebrandt.	Leroy, Hofschneider	Herr Voisin.
Herzogin von Robigo	Frl. Wagner.	Cop, Schuhmacher	Herr Hecht.
Frau von Bülow	Frau Jacobi.	Arnault	Herr Becker.
Gräfin von Canisy	Frau Loberg.	Constant, Kammerdiener Napoleons	Herr Peters.
Frau von Thalhounet	Frl. Hofmann.	Diener bei Lefebvre	Herr Sachs.
Frau von Bassano	Frau Schilling.	Roustan, Mameluk	Herr Moser.
Frau von Ventimille	Frau Grahl.	Kammerherren, Hofdamen, Diener, Offiziere, Mameluken.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem 2. u. 3. Akt findet eine größere Pause, zwischen dem 3. u. 4. keine Pause statt.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II.	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 5. Mai 1901. 83. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Rattenfänger von Hameln



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Mai 1901.

83. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Kessler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“ von Friedrich Hofmann

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Richard Grubelholz, Bürgermeister	Herr Boisin.	Friedrich Rhynberg, Kanonikus	Herr Marx.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Fenten.	Wulf, Schmied	Herr Kromer.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister,		Hunold Singuf	Herr Mohwinkel.
sein Sohn	Herr Erl.	Kesselring, Handschriftenhändler	Herr Hildebrandt.
Hohgeherter, Böllner	Herr Welde.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Frl. Gladniger.
Steneken, Monetarius	Herr Peters.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frl. Kofler.
Senepmole	Herr Schöbl.	Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Frl. Dima.
Marquis de Gosterne	Herr Sachs.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Frl. Wagner.
Bertram Lupus	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Strubel.
Giso Senewolde	Herr Starke I.	Erster } Trabant	Herr Dedert.
Ethelerus, Rathsschreiber	Herr Rüdiger.	Zweiter }	Herr Semes.

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.

Zeit: 1550.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im Parquet		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz		Mk. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
3. u. 4. Reihe	6.—			Parterre	2.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50			Prosceniumsloge III. Rang	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50			Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	2.—			Gallerie	— .50
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vo.verkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 6. Mai 1901. 36. Vorstellung außer Abonnement.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. Mai 1901.

*Für*  
Sechshunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiore.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide	Frau De Lant.	Nebel, Wirthin	Frau Schönsfeld.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Duendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharrnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Füllkrug.
Süßle	Herr Hildebrandt.	Egidi }	Herr Schödl.
Würmchen	Herr Lösch.	Wagerl }	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godek	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefchristel	Herr Maill.	Keller }	Herr Voigt.
Schneck, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber }	Herr Sachs.
	Herr Voisin.	Ein Piqueur	Herr Weide.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Leibücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Bartree	Mt. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4.75 per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20
Logen I. Rang	3.75	Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	5.—	Spreißig im I. Parquet	3.50	Spreißig im II. Parquet	2.50	Parterre	1.50
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	2.50	Gallerieloge	—80	Gallerie	—40
		Reserveloge II. Rang, 2., und 3. Reihe	3.—						
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—						
		Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50						
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25						
		Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	3.75						

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 7. Mai 1901. 85. Vorstellung im Abonnement B.

## Fest = Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

# Die Geisha.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Roehr und Julius Freund.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. Mai 1901.

85. Vorstellung im Abonnement B.

## Fest = Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten  
des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

# DIE GEISHA

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Rüdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville	S.M.S.	Herr Loberg.	Moujmo oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	"Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	fröte"	Herr Boifin.	Theehause	Frau Fiora.
Seefadett		Frl. Wendfeld.	O Kitu San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Nana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Godek.	O Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Smari, Polizei-Präsident und		Herr Erel.	O Komurajaki San, Weilchen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz			Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-			Tafemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie			Erster Käufer	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,			Zweiter Käufer	Herr Moser.
welche in ihrer Nacht die Welt bereist			Dritter Käufer	Herr Voigt.
Molly Seamore,				Dienerinnen für die Geishas. Coolies.
Marie Worthington, } ihre Freundinnen				Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Edith Grant,				

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Preis	Speersitz im Parquet	Preis
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz		4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3,50 "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2,50 "		
2. u. 3. Reihe	2.— "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1,50 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 8. Mai 1901. 84. Vorstellung im Abonnement A.

# Madame Sans-Gêne.

Luftspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Mai 1901.

84. Vorstellung im Abonnement A.

# Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen des ersten Aktes (10. August 1792):

Catherine Hübscher, Wäscherin	Frl. Lissl.	Ein Tambour	Herr Loberg.
Sergeant Lefebvre	Herr Götz.	Mathieu, Lehrling	Frl. Bisch.
Graf Reipperg	Herr Köhler.	Ein Friseur	Herr Brentano.
Fouché	Herr Dietsch.	Ein Droguist	Herr Welde.
Toinon	Frl. Burger.	Erster } Nachbar	Herr Strubel.
La Ronquette	Frl. Breisch.	Zweiter } Nachbar	Herr Voigt.
Julie	Frl. Fischer.	Nachbarin	Frl. Schulze.
Baboutrou	Herr Umlauf.		
Mouffot	Herr Schödl.	Bolk. Bürger. Nachbarinnen.	Nationalgarden.
Solicoeur	Herr Starke. I.		

## Personen der folgenden Akte (September 1811):

Napoleon I.	Herr Edelmann.	Brigade, Kammerherr Napoleons	Herr Bösch.
Catherine, Herzogin von Danzig	Frl. Lissl.	Lauriston, Adjutant	Herr Loberg.
Marshall Lefebvre, ihr Gatte	Herr Götz.	Canonville } Offiziere	Herr Köfert.
Fouché, Herzog von Otranto	Herr Dietsch.	Duroc } Offiziere	Herr Starke II.
Königin Maria Carolina	Frl. Wittels.	Jardin, Oberjägermeister	Herr Eichrodt.
Prinzessin Elise	Frl. Raden.	Ch valier Corso	Herr Kupli.
Graf Reipperg	Herr Köhler.	Biconte von Jarot	Herr Dedert.
Savary, Polizeiminister	Herr Ernst.	Jasmin, Haushofmeister	Herr Godek.
Despréaux, Tanzmeister	Herr Hildebrandt.	Leroy, Hofschneider	Herr Boifin.
Herzogin von Rovigo	Frl. Wagner.	Cop, Schuhmacher	Herr Hecht.
Frau von Bülow	Frau Jacobi.	Arnault	Herr Becker.
Gräfin von Canisy	Frau Loberg.	Constant, Kammerdiener Napoleons	Herr Peters.
Frau von Thalhounet	Frl. Hofmann.	Diener bei Lefebvre	Herr Sachs.
Frau von Bassano	Frau Schilling.	Moustan, Wameluf	Herr Moser.
Frau von Ventimille	Frau Grahl.	Kammerherren, Hofdamen, Diener, Offiziere, Wamelufen.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem 2. u. 3. Akt findet eine größere Pause, zwischen dem 3. u. 4. keine Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Barterre	" 1.50 "
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 9. Mai 1901. 86. Vorstellung im Abonnement B.

# JUDITH.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. Mai 1901.

86. Vorstellung im Abonnement B.

# JUDITH.

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Judith	Frl. Lissl.	Daniel, stumm u. blind, Assads Bruder	Herr Eckelmann.
Holofernes	Herr Goy.	Samaja, Assads Freund	Herr Godeck.
Erster	Herr Lösch.	Delta, Samajas Weib	Frau De Lant.
Zweiter	Herr Köfert.	Mirza, Judiths Magd	Frl. v. Nothenberg.
Dritter	Herr Steined.	Eine Mutter	Frl. Wittels.
Ein Trabant	Herr Umlauf.	Erstes Weib	Frau Schönsfeld.
Ein Krieger	Herr Weger.	Zweites Weib	Frau Schilling.
Ein Oberpriester der Assyrer	Herr Moser.	Erster Priester	Herr Godeck.
Gesandter von Lybien	Herr Starke I.	Zweiter Priester	Herr Hildebrandt.
Gesandter von Mesopotamien	Herr Hildebrandt.	Eine Wache	Herr Füllkrug.
Ältester von Bethulien	Herr Lietzsch.	Assyrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Gefolge der Gesandten von Lybien und Mesopotamien. Ebräische Priester und Älteste, Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.	
Ephraim	Herr Jacobi.	Die Handlung ereignet sich vor u. in der Stadt Bethulien.	
Ammon	Herr Köhler.		
Josua	Herr Eichrodt.		
Hosea	Herr Hecht.		
Ben	Herr Ernst.		
Assad	Herr Bojtm.		
	Herr Weger.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperreitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperreitz im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Barriere	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 10. Mai 1901. 85. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. Mai 1901.

85. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary.
Herr Fluth	Herr Kromer.
Herr Reich	Herr Boissin.
Fenton	Herr Erl.
Funfer Spärlich	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frau Fiora.
Frau Reich	Hrl. Kofler.
Jungfer Anna Reich	Hrl. Gladnitzer.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachs.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Schödl.
Dritter	Herr Brentano.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.  
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze I. im Parquet	3.50 per Platz
„ „ 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „	Sperrsitze im II.	2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Barriere	1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	— .80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	— .40 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 12. Mai 1901. 87. Vorstellung im Abonnement B.

# DON JUAN.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Mai 1901.

87. Vorstellung im Abonnement B.

# Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Juan	Herr Mohwinkel.
Der Comthur	Herr Fenten.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Rode-Heindl.
Donna Elvira	Frl. van der Byver.
Don Octavio	Herr Erl.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Marx.
Masetto	Herr Boisin.
Berline	Frl. Fladniger.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze:		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 13. Mai 1901. 86. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Mai 1901.

86. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Mois von Mittersteig, l. l. Hofrath	Herr Hecht.
Clementine, seine Frau	Frau Jacobi.
Gilli, beider Tochter	Frl. Bürger.
Gräfin Hermance-Trachau	Frl. Lissl.
General Suwatschew	Herr Tietsch.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Herr Köfert.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	* * *
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau De Lauf.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Weger.
Baumann	Herr Eichrodt.

\* \* \* Leopold v. Mittersteig . . . Herr Alfred Möller vom Stadttheater in Bromberg als Gast.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz.	Sperrsiß im I. Parquet . . . M. 3.50 per Platz	
3. u. 4. Reihe . . . " 5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet . . . " 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 3.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . " 1.50 " "	Parterre . . . " 1.50 " "	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 2.50 " "	Gallerieloge . . . " —.80 " "	
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . " 1.20 " "	Gallerie . . . " —.40 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 14. Mai 1901. 88. Vorstellung im Abonnement B.

# Così fan tutte.

(So machens Alle.)

Romische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 14. Mai 1901.

88. Vorstellung im Abonnement B.

# Così fan tutte.

(So machens Alle.)

Komische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Nach dem Italienischen des Lorenzo da Ponte (mit Benützung der Uebersetzungen von Ed. Deorient und C. Riese) von Hermann Levi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Fiordiligi	} Schwestern, Damen aus Ferrara	.	.	.	Frau Fiora.
Dorabella					Frl. Kosler.
Guglielmo, Offizier, Fiordiligi's Liebhaber	.	.	.	.	Herr Kromer.
Ferrando, Offizier, Dorabella's Liebhaber	.	.	.	.	Herr Rüdiger.
Despina, Kammermädchen der Damen	.	.	.	.	Frl. Gladniger.
Don Alfonso, ein alter Philosoph	.	.	.	.	Herr Marx.
Soldaten. Diener. Schiffer. Hochzeitsgäste.	Volk.				
Scene: Neapel.					

Die dekorative und maschinelle Neueinrichtung der Oper ist von Herrn Direktor Auer.

Lehrbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz I. im Parquet		Sperresitz im II.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	.	.	3.50	per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	.	.	2.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Stehplatz im Parquet	.	2.50	" "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Parterre	.	1.50	" "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 "	Gallerieloge	.	.80	" "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 "	Gallerie	.	.40	" "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 15. Mai 1901. Volks-Vorstellung No. 10.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abteilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. Mai 1901.

Zehnte Volks-Vorstellung.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn	Herr Maill.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Boissin.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Fenten.
Benjamin	Frl. Fladniger.
Ruben	Herr Hildebrandt.
Simeon	Herr Kromer.
Levy	Herr Welde.
Naphtali	Herr Rüdiger.
Juda	Herr Peters.
Dan	Herr Schödl.
Gad	Herr Starke II.
Asser	Herr Erl.
Isaschar	Herr Starke I.
Sebulon	Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis	Frl. Wagner.
	Frl. van der Byver.
	Frl. Bendfeld.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Logen 3. Rang	Mk. 1.— per Platz
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Barriere	—70 " "
Parterreloge	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	—70 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	—40 " "
Proszeniums-Loge II. Rang	1.50 " "	Gallerie	—20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Donnerstag, den 16. Mai 1901. 89. Vorstellung im Abonnement B.

# WILHELM TELL.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. Mai 1901.

89. Vorstellung im Abonnement B.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hermann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Eckelmann.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Kupli.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	* * *	Kunz von Gersau	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Jenni, Fischertnabe	Herr Breisch.
Fitel Reding	Herr Starke. I.	Seppi, Hirtennabe	Herr Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Kucera.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Herr v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Bank.
Ulrich der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Herr Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgard, } Bäuerinnen	Herr Bissl.
Walthar Fürst	Herr Eichrodt.	Mechtild, } Tell's Knaben	Herr Schilling.
Wilhelm Tell	Herr Götz.	Wilhelm, } Söldner	Herr Tomaneck.
Höffelmann der Pfarrer	Herr Hildebrandt.	Friedrichardt, } Söldner	Herr Bissl.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Leuthold, } Söldner	Herr Hecht.
Kuoni, der Hirt	Herr Rüdiger.	Rudolf der Harnas, Gessler's Stallmeister	Herr Lösch.
Berni, der Jäger	Herr Marx.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Weger.
Kuobi, der Fischer	Herr Voisin.	Stüssli, der Flurschütz	Herr Steined.
Arnold von Melchthal	Herr Köhler.	Der Frohvoigt	Herr Köfert.
Konrad Baumgarten	Herr Tietzsch.	Ausrufer	Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Herr Kupli.	Erster Geselle	Herr Moser.
Struth von Winkelried	Herr Peters.	Zweiter Geselle	Herr Bongard.
Klaus von der Flüe	Herr Füllkrug.	Alter Mann	Herr Strubel.
Burkhard am Büchel	Herr Umlauf.	Erster Reiter	Herr Brentano.
Arnold von Serna	Herr Starke II.	Zweiter Reiter	Herr Deckert.
			Herr Semes.

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gefellen.

\* \* \* Ulrich v. Rudenz . . . Herr Alfred Möller vom Stadttheater in Bromberg als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. End: gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel, Herr Godeck.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		
2. u. 3. Reihe . . . . .		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
	Nicht nummerierte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
	Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 17. Mai 1901. 87. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Geisha.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Kocher und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Mai 1901.

87. Vorstellung im Abonnement A.

# DIE GEISHA

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Müdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville	S. M. S.	Herr Loberg.	Moussé oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Kromer.	O Mimosä San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	" kröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fiora.
Seefadett		Frl. Bendfeld.	O Riku San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Rana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Godek.	O Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Erl.	O Komurajaki San, Beilchen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Erl.	Kami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Herr Erl.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Bösch.
japanischen Artillerie		Herr Erl.	Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Lissl.	Zweiter	Herr Moser.
welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Stadniger.	Dritter	Herr Voigt.
Molly Seamore,		Frl. Bürger.		
Marie Worthington, } ihre Freundinnen		Frl. Breisch.		
Ethel Grant,				

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz I. im Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II.	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Sonntag, den 19. Mai 1901. 88. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Mai 1901.

88. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Sarastro . . . . .	Herr Fenten.
Tamino . . . . .	Herr Maill.
Die Königin der Nacht . . . . .	Frl. van der Byver.
Pamina ihre Tochter . . . . .	Frl. Dima.
Papageno . . . . .	Herr Kromer.
Papagena . . . . .	Frl. Gladniger.
Monostatos, ein Mohr. . . . .	Herr Rüdiger.
Frauen der Königin . . . . .	Frau Rodde-Heindl.
	Frl. Vendsfeldt.
	Frl. Kosler.
	Frl. Wagner.
Drei Knaben . . . . .	Frl. Fries.
	Frau Schilling.
Erster Priester . . . . .	Herr Marx.
Priester . . . . .	Herr Peters.
	Herr Boisin.
Beharnische Männer . . . . .	Herr Erl.
	Herr Boisin.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Rohwintel.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:	Mt. 7.— per Platz	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.— " "		
3. u. 4. Reihe . . . . .	3.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .			
		Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
		Barterre . . . . .	2.— " "
		Proscentums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
		Gallerieloge . . . . .	1.— " "
		Gallerie . . . . .	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 20. Mai 1901. 90. Vorstellung im Abonnement B.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. Mai 1901.

## 90. Vorstellung im Abonnement B.

## Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Edelmann.	Ein Bürger . . . . .	Herr Starke. I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Köhler.	Sein Sohn . . . . .	H. Brenner.
Graf Guiche . . . . .	Herr Götz.	Erster . . . . .	Herr Godeck.
Vicomte Valvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter . . . . .	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Rogane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter Poet . . . . .	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter . . . . .	Herr Starke II.
Ragueneon . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter . . . . .	Herr Hanel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Kaden.	Erster Page . . . . .	Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter . . . . .	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Tietsch.	Erster . . . . .	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelleute . . . . .	Herr Loberg.	Zweiter . . . . .	Frl. Kromer.
Brissaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Dritter Koch . . . . .	Frl. Schmidkonz.
Mentfleury, } . . . . .	Herr Jacobi.	Vierter . . . . .	Frl. Bisch.
Todelet, } Schauspieler . . . . .	Herr Godeck.	Fünfter . . . . .	Frl. Faulhaber.
Bellerose, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Ein Lehrling . . . . .	Herr Reibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Eine Nonne . . . . .	Christine Bisch.
Schwester Martha, } . . . . .	Frl. Burger.	Ein Bürger . . . . .	Frl. Hofmann.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Breisch.	Erster Lakai . . . . .	Herr Voigt.
Erster . . . . .	Herr Köfert.	Zweiter . . . . .	Herr Semes.
Zweiter . . . . .	Herr Krebs.	Eine Schildwache . . . . .	Herr Sachs.
Dritter Kadett . . . . .	Herr Voisin.	Erster . . . . .	Herr Moser.
Vierter . . . . .	Herr Lösch.	Zweiter . . . . .	Herr Schödl.
Fünfter . . . . .	Herr Kulltrug.	Erstes . . . . .	Herr Deckert.
Erster . . . . .	Herr Kupfl.	Zweites . . . . .	H. Bich.
Zweiter . . . . .	Herr Schödl.	Ein Chevauzeiger . . . . .	H. Haber.
Erster . . . . .	Herr Peters.	Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Moser.
Zweiter . . . . .	Herr Starke II.	Ein Zuschauer . . . . .	Herr Kucera.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Tietsch.	Ein Sänfenträger . . . . .	Herr Bonnard.
Die Büffetdame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein spanischer Offizier . . . . .	Herr Becker.
Der Portier . . . . .	Herr Becker.		Herr Loberg.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hilbrandt.		

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten, dritten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.	Sperrig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Sperrig im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		
2. u. 3. Reihe . . . . .		
Vogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
	Nicht nummerierte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
	Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 22. Mai 1901. 89. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

## TITUS.

Große Oper in 2 Abteilungen von Metastasio. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. Mai 1901.

89. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# TITUS.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart.  
(Mit Recitativen.)

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Titus, römischer Kaiser	Herr Maill.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Frl. van der Byver.
Sextus, } Patricier und Anführer der Leibwache	Frl. Koster.
Annius, }	Frl. Dima.
Servilia, Sextus Schwester.	Frl. Fladnitzer.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Fenten.
Metellus, Senator	Herr Boissin.

Verchworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.  
Die Scene ist in Rom.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. " "	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 23. Mai 1901. 91. Vorstellung im Abonnement B.

## Flachsman als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Mai 1901.

91. Vorstellung im Abonnement B.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Herr Godek.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelfang	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Edelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Bösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gija Holm	Frl. Bürger.
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Bröckel	Herr Lietzsch.
Professor Dr. Press, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Bissl.
Max, ihr Sohn	Al. Birsch II.
Brockmann	Herr Sildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Birsch.
Carl Jensen, Schüler Vogelfangs	Al. Tomaneck.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 3.50 per Platz	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5. " "	" 3. " "
Referveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3. " "	" 2. " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2. " "	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	" 1.20 " "
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	" 1.90 " "
Boge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.90 " "	" 1.50 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 24. Mai 1901. 90. Vorstellung im Abonnement A.

# Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 24. Mai 1901.

90. Vorstellung im Abonnement A.

# Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier . . . . .	Herr Tietsch.
Julie, dessen Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Max von Boden, deren Gatte . . . . .	Herr Kökert.
Doktor Ferdinand Klaus . . . . .	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Referendarius Paul Gerstel . . . . .	Herr Bösch.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger . . . . .	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher, } bei Doktor Klaus . . . . .	Herr Hecht.
Auguste, Dienstmagd } . . . . .	Frl. Wagner.
Frau von Schlingen . . . . .	Frl. Raden.
Anna, Dienstmädchen . . . . .	Frau De Lanf.
Behrmann . . . . .	Herr Hilbrandt.
Colmar, } Bauern . . . . .	Herr Eichrodt.
Jakob, } . . . . .	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer . . . . .	Frau Schönfeld.
Ein Stubenmädchen . . . . .	Frl. Fischer.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{10}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 26. Mai 1901. 92. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. Mai 1901.

92. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Steined.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Tietsch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Margot,	Frl. Breisch.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Louison,	Frl. Burger.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Ernst.	Johanna,	Frl. Lissl.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Götz.	Etienne,	Herr Füllkrug.
La Hire,	Herr Weger.	Claude Marie,	Herr Kupli.
Du Chatel,	Herr Eichrodt.	Raimond,	Herr Lösch.
Erzbischof von Rheims	Herr Jacobi.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Loberg.	Köhler	Herr Moser.
Naoul, ein lothringischer Ritter	Herr Godeck.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Eckelmann.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Lionel,	Herr Köhler.	Ein Ritter	Herr Krebs.
Kastolf,	Herr Starke. I.	Erster	Herr Starke II.
Montgomery, ein Walliser	Herr Köfert.	Zweiter	Herr Semes.
Ein Page des Königs	Frl. Faulhaber.	Dritter	Herr Welde.
Rathsherr von Orleans	Herr Hilbrandt.	Viertter	Herr Strubel.
Ein englischer Soldat	Herr Boijin.	Fünfter	Herr Sachs.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im Parquet		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz		Mt. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.— " "
3. u. 4. Reihe	6.— " "			Barriere	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "			Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "			Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "			Gallerie	— .50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnrwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 27. Mai 1901. 37. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Texte von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



Grossh. Hof - und National - Theater Mannheim .  
-----

Mantag, den 24. Mai 1901. *37. Vor Aufser Aboucement*

T a n n h ä u s e r .  
-----

und: Der Sangerkrig auf Wartburg .

Handlung in 3 Akten von R. Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.- Regisseur Herr Fiedler.

-----  
Personen:

- Hermann, Graf von Thüringen . . . . . Herr Fenten.
- Tannhäuser . . . . . Herr Krug.
- Wolfram von Eschenbach . . . . . Herr Kromer.
- Walther von der Vogelweide . . . . . Herr Erl.
- Hilteolf . . . . . Herr Marx.
- Heinrich der Schreiber . . . . . Herr Rüdiger.
- Heimar von Zweter . . . . . Herr Starke I.
- Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . . Frau Rocke Heindl
- Genus . . . . . Frl. Dima.
- Ein junger Hirte . . . . . Frl. Fladnitzer.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen . Bachantinnen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Horselberges bei Eisenach, ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg.

Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Jm Anfang des 13. Jahrhunderts.

-----  
Textbücher sind an der Kasse für 60 ¢ zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine grössere Pause statt

-----  
Kasseneröffnung 8 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr Ende 10 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 28. Mai 1901.

91. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Bürger . . . . .	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Köhler.	Sein Sohn . . . . .	H. Brenner.
Graf Guiche . . . . .	Herr Götz.	Erster . . . . .	Herr Godek.
Bicomte Balvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter . . . . .	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Rozane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter Poet . . . . .	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter . . . . .	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter . . . . .	Herr Hanel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Raben.	Erster Page . . . . .	Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter . . . . .	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Tietsch.	Zweite . . . . .	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelleute . . . . .	Herr Loberg.	Erster . . . . .	Frl. Kromer.
Brissaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Zweiter . . . . .	Frl. Schmidtonz.
Meunfleury, } . . . . .	Herr Jacobi.	Dritter Koch . . . . .	Frl. Fisch.
Tobele, } Schauspieler . . . . .	Herr Godek.	Vierter . . . . .	Frl. Faulhaber.
Bellerose, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Fünfter . . . . .	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Nothenberg.	Ein Lehrlinge . . . . .	Christine Fisch.
Schwester Martha, } . . . . .	Frl. Burger.	Eine Nonne . . . . .	Frl. Hofmann.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Breisch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Voigt.
Erster . . . . .	Herr Köfert.	Erster Lakai . . . . .	Herr Semes.
Zweiter . . . . .	Herr Krebs.	Zweiter . . . . .	Herr Sachs.
Dritter Kadett . . . . .	Herr Boisin.	Eine Schildwache . . . . .	Herr Moser.
Vierter . . . . .	Herr Bösch.	Erster Kavalier . . . . .	Herr Schödl.
Fünfter . . . . .	Herr Füllkrug.	Zweiter . . . . .	Herr Dedert.
Erster Musketier . . . . .	Herr Kupli.	Erstes Kind . . . . .	H. Fisch.
Zweiter . . . . .	Herr Schödl.	Zweites . . . . .	H. Gaber.
Erster Marquis . . . . .	Herr Peters.	Ein Chevauxleger . . . . .	Herr Moser.
Zweiter . . . . .	Herr Starke II.	Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Kucera.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Tietsch.	Ein Zuschauer . . . . .	Herr Bongard.
Die Büffeldame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein Sänfenträger . . . . .	Herr Becker.
Der Portier . . . . .	Herr Becker.	Ein spanischer Offizier . . . . .	Herr Loberg.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hilbrandt.		

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten, dritten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Dienstag, den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O.

Mittwoch, den 29. Mai 1901. 93. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Brehner. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Mai 1901.

93. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Brehner. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Vor dem 2. Akt: „Türkischer Marsch“ von W. A. Mozart.

## Personen:

Selim Bassa	Herr Ernst.
Osmün, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Marg.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Frau Fiora.
Blondchen, Constanzen's Dienerin	Frl. Fladniger.
Belmonte	Herr Erl.
Pedrislo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Rüdiger.
Ein Offizier	Herr Peters.

Ein Stummer. Gefolge des Bassa Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6 — per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5. — " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3. — " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Dienstag, den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 30. Mai 1901. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. Mai 1901.

92. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla . . . . .	Herr Köhler.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen . . . . .	Herr Eckelmann.
Odoardo Galotti . . . . .	Herr Ernst.
Claudia, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Emilia, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen . . . . .	Herr Jacobi.
Gräfin Orsina . . . . .	Frl. Lissl.
Graf Appiani . . . . .	Herr Göb.
Conti, Maler . . . . .	Herr Steined.
Angelo, Bandit . . . . .	Herr Tietzsch.
Pirro, Diener Galotti's . . . . .	Herr Bösch.
Battista, Diener des Prinzen . . . . .	Herr Weger.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Köfert.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 31. Mai 1901. Elfte Volks-Vorstellung.

# Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 31. Mai 1901.

Beste Volks-Vorstellung.

# Minna von Barnhelm

oder:

## Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Göb.
Minna von Barnhelm.	Frl. Wittels.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frl. Raden.
Just, Bedienter des Majors	Herr Tietzsch.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Ernst.
Der Wirth	Herr Hecht.
Eine Dame in Trauer	Frl. v. Rothenberg.
Ein Feldjäger	Herr Weger.
Micant de la Marlinière	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Peters.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Mohwinkel, Herr Köfert.

**Eintritts-Preise:**

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Logen 3. Rang	Mt. 1.— per Platz
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Parterre	.70 " "
Parterreloge	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	.70 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	.40 " "
Proszeniums-Loge II. Rang	1.50 " "	Gallerie	.20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 2. Juni 1901. 93. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Juni 1901.

93. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Tristan	Herr Krug.
König Marke	Herr Fenten.
Isolde	Frau Rode-Heindl.
Kurwenal	Herr Kromer.
Melot	Herr Erl.
Brangäne	Frl. Köfser.
Ein Hirt	Herr Müdiger.
Ein Steuermann	Herr Starke.

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise 1/2 6 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten, nach dem 2. Aufzuge eine solche von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Mohwinkel, Herr Köfert.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz		Mt. 4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	" 6.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Siechplatz im Parquet	3.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 2.— " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Galerie	" —.50 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siechplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 3. Juni 1901. 94. Vorstellung im Abonnement B.

# Madame Sans-Gêne.

Luftspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. Juni 1901.

94. Vorstellung im Abonnement B.

# Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen des ersten Aktes (10. August 1792):

Catherine Hübscher, Wäscherin	Frl. Lissl.	Ein Tambour	Herr Loberg.
Sergeant Lefebvre	Herr Göb.	Mathieu, Lehrling	Frl. Fisch.
Graf Reipperg	Herr Köhler.	Ein Friseur	Herr Brentano.
Fouché	Herr Tietsch.	Ein Droguist	Herr Welde.
Toinon	Frl. Bürger.	Erster Nachbar	Herr Strubel.
La Roussotte	Frl. Breisch.	Zweiter Nachbar	Herr Voigt.
Julie	Frl. Fischer.	Nachbarin	Frl. Schulze.
Baboutrine	Herr Umlauf.		
Rouffot	Herr Schödl.		
Solicoeur	Herr Starke I.		

## Personen der folgenden Akte (September 1811):

Napoleon I.	Herr Edelmann.	Brigade, Kammerherr Napoleons	Herr Bösch.
Catherine, Herzogin von Danzig	Frl. Lissl.	Lauriston, Adjutant	Herr Loberg.
Marshall Lefebvre, ihr Gatte	Herr Göb.	Canonville	Herr Köfert.
Fouché, Herzog von Otranto	Herr Tietsch.	Duroc	Herr Starke II.
Königin Maria Carolina	Frl. Wittels.	Jardin, Oberjägermeister	Herr Eichrodt.
Prinzessin Elise	Frl. Raden.	Chevalier Corso	Herr Kupli.
Graf Reipperg	Herr Köhler.	Vicomte von Junot	Herr Deckert.
Savary, Polizeiminister	Herr Ernst.	Jasmin, Haushofmeister	Herr Godet.
Despréaux, Tanzmeister	Herr Hildebrandt.	Veron, Hofschneider	Herr Voisin.
Herzogin von Novigo	Frl. Wagner.	Cop, Schuhmacher	Herr Hecht.
Frau von Bülow	Frau Jacobi.	Arnault	Herr Becker.
Gräfin von Canisy	Frau Loberg.	Constant, Kammerdiener Napoleons	Herr Peters.
Frau von Thalhouet	Frl. Hofmann.	Diener bei Lefebvre	Herr Sachs.
Frau von Bassano	Frau Schilling.	Roustan, Mameluk	Herr Moser.
Frau von Bentimille	Frau Grahl.	Kammerherren, Hofdamen, Diener, Offiziere, Mameluken.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem 2. u. 3. Akt findet eine größere Pause, zwischen dem 3. u. 4. keine Pause statt.

Krank: Herr Mohrwinkel.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. N. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 5. Juni 1901. 94. Vorstellung im Abonnement A.

# Flachsman als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Juni 1901.

94. Vorstellung im Abonnement A.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Bogelsang	Herr Steined.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Lösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Burger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Brösede	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Brel, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Lissl.
Max, ihr Sohn	Al. Bisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frau Jacobi.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.
Carl Jensen, Schüler Bogelsangs	Al. Tomanel.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Rohwinkel.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	Mf. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—,80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—,40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 6. Juni 1901. 95. Vorstellung im Abonnement B.

# TITUS.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. Juni 1901.

95. Vorstellung im Abonnement B.

# TITUS.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart.  
(Mit Recitativen.)

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Titus, römischer Kaiser.	Herr Maiff.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Frl. van der Byver.
Sextus } Patricier und Anführer der Leibwache	Frl. Kofler.
Annius }	Frl. Dima.
Servilia, Sextus Schwester	Frl. Fladnitzer.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Fenten.
Metellus, Senator	Herr Boifin.

Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.

Die Scene ist in Rom.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Mohwinkel.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 8. Juni 1901. 95. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# BRIGITTE.

Romische Oper in 3 Akten. Text nach Albert Vanloos und George Duvals „Béronique“ von Volten-Bäckers.  
Musik von Andrée Messager.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdrucker.



## Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 8. Juni 1901.

## 95. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Brigittte.

Operette in 3 Akten. Text nach Albert Vanloos und George Duvals „Béronique“ von Volten-Bäckers.  
Musik von Andrée Messager.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

Ermerance, Gräfin von Champ d'Azur		Frl. Kosler.
Helene von Solanges, ihre Nichte		Frau Fiora.
Vicomte Florestan von Balaincourt		Herr Kromer.
Octave	} dessen Freunde	Herr Weger.
Felicien		Herr Steined.
Coquenard, Blumenhändler		Herr Marx.
Agathe, seine Frau		Frl. Fladniger.
Loufstot		Herr Boisin.
Seraphin		Herr Müdiger.
Irma	} Blumenverkäuferinnen	Frau Loberg.
Sophie		Frl. Fischer.
Heloïse		Frl. Wagner.
Joë		Frl. Hofmann.
Elisa		Frl. Peters.
Celeste		Frl. Schulze.
Tante Benoit		Frau De Lant.
Denise		Frl. Breisch.
Ein Tambour		Herr Peters.
Erster	} Gast	Herr Boigt.
Zweiter		Herr Moser.
Erster	} Kellner	Herr Loberg.
Zweiter		Herr Kupli.
Ein Ehrenfräulein		Frau Schilling.

Käufer, Käuferinnen, Gäste. — Zeit: 1817.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Rohwinkel.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
„ „ „ 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
„ „ „ 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „ „
Bloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerie . . . . .	— .40 „ „
Bloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 9. Juni 1901. 96. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Juni 1901.

96. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Tristan . . . . .	Herr Krug.
König Marke . . . . .	Herr Fenten.
Isolde . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Kurwenal . . . . .	Herr Kromer.
Melot . . . . .	Herr Erl.
Brangäne . . . . .	Frl. Kosler.
Ein Hirt . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Steuermann . . . . .	Herr Starke.

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten, nach dem 2. Aufzuge eine solche von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Mohrwinkel.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Mk. 4.— per Platz	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Proscaenium-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 10. Juni 1901. 96. Vorstellung im Abonnement A.

# CYPRIENNE.

Lustspiel in 3 Akten von B. Sardou und E. de Najac.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsbühnen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Juni 1901.

96. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyprienne

## (Divorçons).

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Herr von Brunelles		Herr Köfert.
Cyprienne, seine Gemahlin		Fr. Kaden.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin		Herr Lösch.
Herr von Clavignac		Herr Godek.
Frau von Brionne, Wittve		Fr. Wittels.
Frau von Balsontaine		Fr. Burger.
Fräulein von Lusignan		Frau Jacobi.
Vasourdin		Herr Steined.
Bastien, Kammerdiener	} bei Herrn von Brunelles	Herr Tietzsch.
Josepha, Kammermädchen		Fr. De Lanf.
Ein Portier		Herr Bongard.
Joseph, Oberkellner		Herr Hecht.
Ein Kellner		Herr Starke II.

Ort der Handlung: Reims.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Mohwinkel.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	— .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielpfad angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 11. Juni 1901. 12. Volks-Vorstellung.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckeret.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 11. Juni 1901.

## Zwölfte Volks-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Erkrankung des **Frl. Dima** kann die für heute angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden, dafür:

# Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen der ersten Abtheilung.

Chapelon, Postillon . . . . .	Herr Maiff.
Bijou, Wagenschmied . . . . .	Herr Marg.
Marquis de Corcy . . . . .	Herr Boissin.
Madeleine, Wirthin . . . . .	Frau Fiora.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

### Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant . . . . .	Herr Boissin.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . . .	Herr Maiff.
Alcindor, } Koryphäen der Oper . . . . .	Herr Marg.
Bourdon, } . . . . .	Herr Fenten.
Frau von Latour . . . . .	Frau Fiora.
Rosa, ihr Kammermädchen . . . . .	Frl. Breisch.

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
Ort: Landhaus der Latour bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Mohwinkel, Frl. Dima.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang . . . . .	M. 2.50 per Platz	Logen 3. Rang . . . . .	M. 1.— per Platz
Reserveloge 2. Rang . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 1.20 " "
Reserveloge 3. Rang . . . . .	" 1.— " "	Parterre . . . . .	" —.70 " "
Parterreloge . . . . .	" 2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . .	" —.70 " "
Logen 1. Rang . . . . .	" 2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.40 " "
Proszeniums-Loge II. Rang . . . . .	" 1.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 12. Juni 1901. 97. Vorstellung im Abonnement B.

## BRIGITTE.

Operette in 3 Akten. Text nach Albert Vanloos und George Duvals „Béronique“ von Volten-Bäckers.  
Musik von Andrée Messager.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. Juni 1901.

97. Vorstellung im Abonnement B.

# Brigitte.

Operette in 3 Akten. Text nach Albert Vanlooß und George Duvals „Béronique“ von Volten-Bäckers.  
Musik von Andrée Messager.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gauß.

## Personen:

Ermerance, Gräfin von Champ d'Azur	.. . . .	Frl. Kofler.
Helene von Solanges, ihre Nichte	.. . . .	Frau Fiora.
Bicomte Florestan von Balaincourt	.. . . .	Herr Kromer.
Octave	} dessen Freunde	Herr Weger.
Felicien		Herr Steined.
Coquenard, Blumenhändler	.. . . .	Herr Marg.
Agathe, seine Frau	.. . . .	Frl. Fladniger.
Loufot	.. . . .	Herr Boifin.
Seraphin	.. . . .	Herr Rüdiger.
Irma	} Blumenverkäuferinnen	Frau Loberg.
Sophie		Frl. Fischer.
Heloise		Frl. Wagner.
Joë		Frl. Hofmann.
Elisa		Frl. Peters.
Celeste	.. . . .	Frl. Schulze.
Tante Benoit	.. . . .	Frau De Lanf.
Denise	.. . . .	Frl. Breisch.
Ein Tambour	.. . . .	Herr Peters.
Erster	} Gast	Herr Voigt.
Zweiter		Herr Moser.
Erster	} Kellner	Herr Loberg.
Zweiter		Herr Kupfi.
Ein Ehrenfräulein	.. . . .	Frau Schilling.

Käufer, Käuferinnen, Gäste. — Zeit: 1817.

Leitbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Mohwinkel.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	.. . . . Mt. 6.— per Platz.	.. . . .	Mt. 3.50 per Platz	.. . . .	Mt. 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	.. . . . " 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	.. . . . " 3.— " "	Stehplatz im Parquet	.. . . .	.. . . .	.. . . . 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.. . . . " 2.— " "	Parterre	.. . . .	.. . . .	.. . . . 1.50 " "
2. und 3. Reihe	.. . . . " 1.50 " "	Gallerieloge	.. . . .	.. . . .	.. . . . —.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	.. . . . " 2.50 " "	Gallerie	.. . . .	.. . . .	.. . . . —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	.. . . . " 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 13. Juni 1901. 97. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Das bemooste Haupt oder: Der lange Israel.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von Roderich Benedix.

\* \* \* Alsdorff .. . Herr Fritz Herz vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. Juni 1901.

97. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Das bemooste Haupt

oder:

## Der lange Israel.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von Roderich Benedix.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

Präsidentin Roth, Wittve . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Amalie, ihre Nichte . . . . .	Frl. Bürger.
Marquis Dixième . . . . .	Herr Godea.
Hauptmann Willstein . . . . .	Herr Steined.
Alsdorff . . . . .	* * *
Hempel . . . . .	Herr Müdiger.
Bolt . . . . .	Herr Kblert.
Mantius } Studenten . . . . .	Herr Maill.
Bärman . . . . .	Herr Fenten.
Justi . . . . .	Herr Weger.
Reuter . . . . .	Herr Boissin.
Finke . . . . .	Herr Lösch.
Strobel, Stiefelpuher . . . . .	Herr Hecht.
Hannchen Rebe, Näherin . . . . .	Frl. Wittels.
Bedienter der Präsidentin . . . . .	Herr Loberg.

\* \* Alsdorff . . . Herr Fritz Herz vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Studenten.

Der Ort der Handlung ist in den ersten zwei Akten in einer Universitätsstadt, im letzten auf einem Dorfe.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Rohwinkel.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 14. Juni 1901. 98. Vorstellung im Abonnement B.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen von Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Das bemooste Haupt  
oder:  
Der lange Israel.

Die Bezeichnung „Zum ersten Male“ trifft nicht zu.  
Die Mannheimer Premiere „Das bemooste Haupt“ war  
am 20. 12. 1840 und die überhaupt erste lokale Benedix-  
Aufführung.  
W.H.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Juni 1901.

98. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Kromer.
Die Gräfin . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Fenten.
Susanne, seine Braut . . . . .	Frau Fjora.
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frl. Stadniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . . .	Frl. Köstler.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne . . . . .	Herr Boifin.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.  
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Lehrbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krant: Herr Mohwinkel.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Siehplog im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Galerie . . . . .	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 17. Juni 1901. 99. Vorstellung im Abonnement B.

# Das beemooste Haupt oder: Der lange Israel.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von Roderich Benedix.

\* \* \* Alsdorff . . . Herr Fritz Herz vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Hierauf:

# Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. Juni 1901.

99. Vorstellung im Abonnement B.

# Das bemooste Haupt

oder:

## Der lange Israel.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von Roderich Benedix.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

**Personen:**

Präsidentin Roth, Wittwe . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Amalie, ihre Nichte . . . . .	Frl. Burger.
Marquis Dixième . . . . .	Herr Godet.
Hauptmann Billstein . . . . .	Herr Steinek.
Alsdorff	* * *
Hempel	Herr Rüdiger.
Bolt	Herr Köfert.
Mantius	Herr Mailf.
Bärman Studenten . . . . .	Herr Fenten.
Justi	Herr Weger.
Reuter	Herr Boisin.
Finke	Herr Lösch.
Strobel, Stiefelpußer . . . . .	Herr Hecht.
Hannchen Rebe, Näherin . . . . .	Frl. Wittels.
Bedienter der Präsidentin . . . . .	Herr Loberg.

\* \* \* Alsdorff . . . Herr **Fritz Herz** vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.  
Studenten.

Der Ort der Handlung ist in den ersten zwei Akten in einer Universitätsstadt, im letzten auf einem Dorfe.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Mohwinkel.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Kuffkathen-Indlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 19. Juni 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

**Genossenschafts - Benefiz.**

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. Juni 1901.

Achtunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft  
Deutscher Bühnen-Angehöriger.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Mignon . . . . .	Frl. Dima.	Friedrich . . . . .	Herr Lösch.
Philine . . . . .	Frau Fiora.	Antonio . . . . .	Herr Eichrodt.
Wilhelm Meister . . . . .	Herr Erl.	Ein Souffleur . . . . .	Herr Loberg.
Lothario . . . . .	Herr Kromer.	Ein Diener . . . . .	Herr Füllkrug.
Laertes . . . . .	Herr Rüdiger.	Bürger . . . . .	Herr Peters.
Jarno . . . . .	Herr Hildebrandt.		Herr Starke. I.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5.— pro Platz	Sperre im I. Parquet . . . . .	M. 3.— pro Platz
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.— " "
Reserveloge II. Rang . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.25 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.25 " "
Parterreloge . . . . .	3.50 " "	Proszenium-Loge III. Ranges . . . . .	— .80 " "
Loge I. Rang . . . . .	4.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .60 " "
Loge II. Rang . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .30 " "
Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	1.50 " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	1.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 20. Juni 1901. 99. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

Hierauf:

## Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Juni 1901.

99. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Akt von R. Benedig.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

August, Kammerdiener . . . . .	Herr Tietzsch.	Hannchen, Stubenmädchen . . . . .	Frl. Burger.
Christiane, Köchin . . . . .	Frau Jacobi.	Andreas, Bäckerjunge . . . . .	Herr Rüdiger.
Antoinette, Kammerjungfer . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Gretchen, Milchmädchen . . . . .	Frau De Lauf.
Buschmann, Kutscher . . . . .	Herr Jacobi.	Hans, Fleischerbursche . . . . .	Herr Weger.
Philipp, Reitknecht . . . . .	Herr Lösch.		

## Hierauf:

# Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Dr. Scheffler, Advokat . . . . .	Herr Köhler.	Hartwig . . . . .	Herr Köfert.
Bertha, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.	Brimborius, Festordner . . . . .	Herr Eichrodt.
Commerzienrath Wolzau . . . . .	Herr Jacobi.	Schnake, Vereinsdiener . . . . .	Herr Hecht.
Wilhelmine, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.	Franz, Diener bei Wolzau . . . . .	Herr Peters.
Ludmilla, ihre Nichte . . . . .	Frl. Burger.	Diener bei Scheffler . . . . .	Herr Moser.
Dr. Steinkirch . . . . .	Herr Lösch.		

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Wolzau.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Gallerie-Saaten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 21. Juni 1901. 100. Vorstellung im Abonnement A.

# PAGLIACCI.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

## Hierauf:

# Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 21. Juni 1901.

100. Vorstellung im Abonnement A.

# PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	Komödie in der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nebba, sein Weib		Colombine	Frau Fiora.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Mohrwinkel.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Boissin.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Tealbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Hierauf:

## Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in 1 Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

**Personen:**

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Geister der Apostelfässer	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lanf.		Herr Moser.
Bachus	Herr Lösch.		Herr Boigt.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frä. L. Dänike.		Herr Starke II.
Der steinerne Roland	Herr Godea.		Herr Sachs.
	Herr Schödl.		Herr Füllstrug.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.		Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Becker.		Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.
	Herr Peters.		

**Vorkommende Tänze:** Tanz der Weingeister, der Italiener, der Spanier, der Ungarn, der Franzosen (Champagne), der Deutschen, der Oesterreicher.

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike, Frä. Bethge, den Danten des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintrittspreise:**

<b>Nummerirte Plätze.</b>		<b>Sperrsitze im I. Parquet</b> . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	<b>Sperrsitze im II. Parquet</b> . . . . . " 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	<b>Stehplatz im Parquet</b> . . . . . " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	<b>Parterre</b> . . . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	<b>Gallerieloge</b> . . . . . " .80 " "	
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	<b>Gallerie</b> . . . . . " .40 " "	
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 23. Juni 1901. 100. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. Juni 1901.

100. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Herr Rohwinkel.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Erl.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Hildebrandt.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Mary.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Maiff.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Starke I.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Welde.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
David, Sachsens Lehrbube		Herr Müdiger.
Eva, Pogner's Tochter		Frau Kocke-Heindl.
Magdalena, in Pogner's Diensten	Frl. Kofler.	
Ein Nachtwächter	Herr Strubel.	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im Parquet . . . . . Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe	" 7.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Barriere	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Prosceniumsloge III. Rang	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Gallerie	" —.60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

**Beginn der Theater-Ferien am 24. Juni.**



# Theater-Nachricht.

Wegen Fuldigeopition des Herrn  
Köhler, fort in der seitigen  
Anstellung von „Maria Stuart“  
Herrn Willy Loeb von Groß.  
Hoftheater in Darmstadt in Rollen  
des „Mortimer“ übernommen.

Mannheim, den 25. September 1900.

Hoftheater-Intendanten?



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Gastspiel

der Königl. Sächs. Kammersängerin, Frau

# Marie Wittich

vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

Dienstag, den 23. Oktober 1900. 4. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

## Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Elisabeth: . . . . . Frau Marie Wittich.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Samstag, den 20. Oktober, Mittags 1 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten erfolgt Montag, den 21. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.

Donnerstag, den 25. Oktober 1900. 5. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

## Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Leonore: . . . . . Frau Marie Wittich.

Anfang 7 Uhr.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Montag, den 22. Oktober, Nachmittags 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Mittwoch, den 24. Oktober von 10—1 Uhr statt.

### Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.	
Parterre . . . . .	Mt. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.— " "
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	2, 3 und 4. Reihe . . . . .	6.— " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "

Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.25 per Platz	Speersitz im I. Parquet . . . . .	4.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.75 " "		
Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.75 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "		
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "		
Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Bestellungen auf feste Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche hier an der Theaterkasse, und in Ludwigshafen in der Buchhandlung August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechts der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgeschickt.

Mannheim, den 13. Oktober 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Sonntag, den 4. November 1900,**  
finden zwei Vorstellungen statt:

**Nachmittags 3 Uhr.**

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung erfolgt von heute ab ohne Zuschlag einer Vorverkaufsgebühr.

**Abends halb 7 Uhr.**

23. Vorstellung im Abonnement A.

## Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

## PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.  
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11–1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditt, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mannheim, den 29. Oktober 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Sonntag, den 18. November 1900**  
finden zwei Vorstellungen statt:

**Nachmittags 3 Uhr:**

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

## Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung erfolgt von heute ab ohne Zuschlag einer Vorverkaufsgebühr.

**Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

28. Vorstellung im Abonnement A.

Zur 150jährigen Geburtstagsfeier

des

Reichsfreiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg.

**Prolog.**

Ouverture zu „Julius Cäsar“ von R. Schumann.

Neu einstudirt:

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Answärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mannheim, den 12. November 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.



# Theater-Nachricht.

---

Wegen Verhinderung der Frau Rocke-Heindl wird in der heutigen Vorstellung von „Don Juan“ **Frau Pelagie Greeff-Andriessen** vom Opernhause in Frankfurt a. M. die Parthie der „**Donna Anna**“ singen.

Wannheim, den 16. Dezember 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Weihnachtstage: **Dienstag, den 25.** und **Mittwoch, den 26. Dezember** sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

**Dienstag, den 25. Dezember 1900**

**Nachmittags 3 Uhr.**

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen:

## Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Kussperhäuschen.**

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung beginnt **Mittwoch, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr** ohne Zuschlag einer Vorverkaufsgebühr.

**Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

40. Vorstellung im Abonnement A.

## Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Mittwoch, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse

**Mittwoch, den 26. Dezember 1900.**

Bierzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Den B-Abonnenten bleibt zu dieser Vorstellung das Vorkaufsrecht bis Samstag, den 22. Dezember, Mittags 5 Uhr, gewahrt.

Bestellungen auf feste Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen von hiesigen Bestellern die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt — zurückgesandt.

Die Ausgabe der vorausbestellten Eintrittskarten findet Montag, den 24. Dezember von 10—1 Uhr statt.

Mannheim, den 18. Dezember 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Samstag, den 5. Januar 1901**

**Nachmittags 4 Uhr:**

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

**Kinder-Vorstellung.**

## *Das Beerenlieschen oder Die güldene Kette.*

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Aufzügen von Auguste Danne. Musik von R. Göpfert.

Hierauf:

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Schreyer und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung beginnt **Mittwoch, den 2. Januar,**  
**Vormittags 10 Uhr ohne Zuschlag einer Vorverkaufsgebühr.**

### Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz	Parquet-Sperrsitze	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 "	Parterre	" 1.— "
Parterreloge	" 2.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" —.80 "
Loge I. Rang	" 2.50 "	Gallerieloge	" —.60 "
Loge II. Rang	" 2.— "	für Kinder	" —.30 "
Loge I. Rang	" 1.50 "	Gallerie	" —.30 "
		für Kinder	" —.20 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mannheim, den 29. Dezember 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg.

**Donnerstag, den 10. Januar 1901**

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zum ersten Male:

# *D' Pariser Reis.*

Schwank in 3 Akten von G. Stoskopf.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Part. rre	Mt. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.—	2. u. 3. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	2., 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	3.—
		2., und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		2. und 3. Reihe	1.50	Spreißig im I. Parquet	1.20
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Spreißig im II. Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	3.75	Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Den **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Montag, den 7. Januar, Mittags 5 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet **Mittwoch, den 9. Januar, von 10—1 Uhr** statt.

Bestellungen auf feste Plätze werden für diese Vorstellung von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen von hiesigen Bestellern die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lanterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 2. Januar 1901.

Die Hoftheater-Intendanz.



## Theater-Nachricht.

Wegen Ungewißheit des Herrn  
Fiore wird in der frühigen Vorstellung  
Liny der "Maskenball" früher  
Käthe Warmersperger vom Hoftheater  
in Mainz die Partie des "Oskar"  
singen.

Mannheim, den 17. Januar 1901.

Hoftheater-Intendant.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Zweimaliges Gastspiel**

des Fräulein

# *Irene Triesch*

vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

**Samstag, den 19. Januar 1901. 18. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).**

## HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

\* \* \* *Magda* . . . Fräulein *Irene Triesch*.

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Mittwoch, den 16. Januar, Mittags 1 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Freitag, den 18. Januar Vormittags von 10—1 Uhr**.

**Montag, den 21. Januar 1901. 19. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B)**

## Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

\* \* \* *Hanne* . . . Fräulein *Irene Triesch*.

Den B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Freitag, den 18. Januar, Mittags 1 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet **Sonntag, den 20. Januar, von 11—1 Uhr** statt.

Bestellungen auf feste Plätze werden für diese Vorstellungen von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen von hiesigen Bestellern die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 12. Januar 1901.

Die Hoftheater-Intendantz.



## Theater - Nachricht.

Mayen Gaubauzeit des Herrn Tietze.  
wird in der künftigen Vorstellung  
von „Holberg“ Herr Hoffmann  
Fr. A. Gross vom Königl. Theater in  
Wiesbaden die Rolle des „Kürges“ spielen.

Mannheim, den 26. Januar 1901.

Hoftheater - Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Faschingstage: Sonntag, den 17., Montag, den 18. und Dienstag, den 19. Februar sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 17. Februar 1901.

**Abends halb 7 Uhr**

59. Vorstellung im Abonnement B.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Montag, den 18. Februar 1901.

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr ausser Abonnement (Vorrecht A.)

## Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach dem Märchen bearbeitet von L. A. Görner. Musik von Hetsch.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Mittwoch, den 13. Februar, Nachm. 5 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der mit Bestellkarte vorgemerkten Eintrittskarten findet **Samstag, den 16. Februar, Vorm. von 10—11 Uhr** statt; desgleichen der allgemeine Verkauf.

Abends 7 Uhr. 59. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Dienstag, den 19. Februar 1901.

Nachmittags 3 Uhr. Ausser Abonnement. Zu ermässigten Preisen.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 7 Uhr. 60. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abteilungen und 6 Bildern von A. Weibrauch. Musik von A. Lang.

Bestellungen auf feste Plätze werden für die Vorstellung **Sneewittchen** schriftlich erbeten. Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf

für „die lustigen Weiber von Windsor“ Montag, 18. Febr., Vorm. 10 Uhr,

für „Vogelhändler“ Montag, 18. Februar Vormittags 10 Uhr,

für „Im weissen Röss'l“ Montag, 18. Februar, Nachmittags 3 Uhr,

für „Maschinenbauer“ Montag, 18. Februar, Nachmittags 3 Uhr.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt worden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 6. Februar 1901.

Die Hoftheater-Intendanz.



## Theater-Nachricht.

Wegen Heisigkeit des Herrn Baekl, wird  
in der heutigen Vorstellung „Der Vogel-  
händler“ Herr Max Reichel vom  
Großh. Hoftheater in Darmstadt die Partlie  
des „Adam“ singen.

Mannheim, den 18. Februar 1901.

Hoftheater-Intendant.



# Theater-Nachricht.

Wegen Heiserkeit des Fräulein Aline Friede wird in der heutigen Vorstellung von „Götterdämmerung“ Frau Martha Leffler-Burckard vom Königl. Hoftheater in Wiesbaden die Parthie der „Brünnhilde“ singen.

Mannheim, den 10. März 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Osterfeiertage Sonntag, den 7. und Montag, den 8. April sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 7. April 1901. 74. Vorstellung im Abonnement A.

## FAUST. Zweiter Theil.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

(Dritter Abend).

Anfang 5 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, 1. April 1901, Vorm. 10 Uhr** ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Montag, den 8. April 1901. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Mittwoch, den 3. April, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden für diese Vorstellungen von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Der allgemeine Verkauf beginnt **Samstag, den 6. April, Vorm. 10 Uhr.**

Mannheim, den 29. März 1901.

### Die Hoftheater-Intendanz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Zeit von Samstag, den 4. bis Mittwoch, den 8. Mai 1901 (Maimarkt-Woche) sind zur Aufführung im hiesigen Hoftheater bestimmt:

Samstag, den 4. Mai 1901. 84. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

## Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai 1901. 83. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Rehler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“ von Friedrich Hofmann.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Montag, den 6. Mai 1901. 36. Vorstellung außer Abonnement.

## Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung beginnt Mittwoch, den 1. Mai, Vormittags 10 Uhr ohne Zuschlag einer Vorverkaufsgebühr.

Dienstag, den 7. Mai 1901. 85. Vorstellung im Abonnement B.

## Così fan tutte.

(So machens Alle.)

Romische Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 8. Mai 1901. 84. Vorstellung im Abonnement A.

## Madame Sans Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Anfang 7 Uhr.

Mannheim, den 29. April 1901.

Die Hoftheater-Intendanz.



## Theater-Nachricht.

König von Luxemburg, der Frau Röcke-  
Heindl, wird in der künftigen Vor-  
stellung „Die Zauberflöte“ grüßlich  
Hedwig Materna vom Hoftheater in  
Mainz die Partie der „I. Dame“ singen.  
Mannheim, den 19. Mai 1901.

Hoftheater-Intendant.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Pfingstfeiertage Sonntag, den 26. und Montag, den 27. Mai 1901 sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 26. Mai 1901. 92. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, 20. Mai 1901, Vorm. 10 Uhr** ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

Montag, den 27. Mai 1901. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

## Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Texte von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Den **B**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Donnerstag, den 23. Mai, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Samstag, den 25. Mai, Vormittags von 10—1 Uhr**.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Der allgemeine Verkauf beginnt **Samstag, den 25. Mai, Vorm. 10 Uhr**.

Mannheim, den 19. Mai 1901.

Die Hoftheater-Intendanz.